Th. ev. dogm
84

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/1
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Theol Dogm. Luth. 587.a

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/2
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/3
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/4
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

H. H. H.

Teutsche

THEOLOGIA BIBLICA

oder

Einfältige

Grundlegung

zur erbaulichen Theologia Thetica,

da die *Theses*

Credendorum, Agendorum, Fugiendorum, Timendorum & Sperandorum nach den Locis des Compendii Hutteri

zusammen getragen worden.

Ein jeder Locus bestehet aus III. Sectionen/

deren die

I. Explicatio, weil sie den Locum also expliciret/ daß beständig in denen *Thesibus* nur ein *Subjectum* behalten; die *Prædicata* aber darzu aus der Bibel colligiret worden/ und weiter colligiret werden können.

II. Applicatio, weil sie den Locum allezeit appliciret zur Lehre/ Vermahnung/ Warnung und Trost.

III. Allegatio, weil sie diejenigen Autores und Schrifften darzu allegiret/ welche diesen Locum in specie illustriret haben.

Worbey

Lehrer und Lernende

unter GOttes Seegen eine gute Erleuchterung finden werden/

zu welchem Ende auch solche ans Licht gestellet worden

von

M. Johann Christian Weidnern/

Diac. und *Coll. Portensi.*

Leipzig/ bey Moritz Georg Weidmann/ 1722.

Th. Dog. 581 a

360.

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/6
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

BIT

Dem Vater des Lichts,
Dem Sohne der Liebe
und
Dem Geiste der Weißheit

sey
diese Bibliſche Theologie
zu
Seinem Schutz und Seegen
aus
sonderbarer Devotion
übergeben
vom
Autore
nebſt
folgender Submiſſion.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/7
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/8
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Allergnädigster GOTT ꝛc.

VOr allen Dingen muß dich um Verzeihung bitten/ daß ich mich unterstehe/ mit meiner Dedication vor deinem Göttl. Angesichte zu erscheinen. Denn Du als ein allwissender Hertzens-Kündiger weist mehr als zu wohl/ daß ich im Anfange gantz andere Gedancken deswegen geheget.

Erstlich wolte mit dieser Biblischen Theologie zu einen vornehmen Evangelischen Fürsten meine Zuflucht nehmen. Ich dachte: Vielleicht läst sich ein solcher gottseeliger Herr bewegen/ an statt der noch so sehr gewöhnlichen Scholastischen Theologie/ dieselbe in seinen Schulen einzuführen. Denn ob wir gleich gedachte Theologie nicht so excessivisch treiben/ wie in denen Catholischen Schulen geschicht/ so haben wir sie doch noch an vielen Evangel. Orten/ ob wohl auf den Lutherischen Fuß gesetzet. Wer daran Schuld sey/ wollen wir an seinem Orte lassen beruhen. Man gestehet gar gerne/ daß sie von einem gelehrten Theologo müsse verstanden werden;

ob sie aber von allen Studiosis Theologiæ solle und müsse erlernet werden / wäre eine Sache / so reifflicher solte betrachtet werden. Ja wir bedauren von Hertzen / daß viele von denen Herren Politicis und hohen Standes-Personen sich insgemein von der Erlernung der Theologie lassen abschrecken / theils weil sie so vielerley Definitiones vor sich sehen / die sie accurat sollen fassen und defendiren; theils weil sie so viele Terminos Metaphysicos zu hören bekommen / worüber ihnen manchmahl die Haut schauren möchte; da es doch in der That einerley ist: Ob mir ein gelehrter Theologus sagen kan / wer z. E. Causa Efficiens Creationis und Magistratus Politici sey? oder ein einfältiger Christ kan mir diese Fragen beantworten: Wer hat alles erschaffen? und die Obrigkeit eingesetzt? Wie wird man nicht confundiret / wenn man höret / daß ein Theologus dieses / der andere jenes z. E. pro causa materiali in der Tauffe / oder pro causa formali Descensus Christi ad Inferos hält? Ich will nicht sagen / daß das Geheimnüß der Scholastischen Theologie gar balde könte entdecket werden. Denn Causa Efficiens zum Guten ist allezeit GOtt; zum Bösen der Satan. Subjectum in der Theologie der Mensch. Media salutis δοτικὰ das Wort und Sacramenta / λητικὰ der Glaube. Finis primarius GOttes Ehre / Finis secundarius der Menschen Seeligkeit. Was braucht man nun solche Kunst-Terminos in allen Locis ad nauseam usque zu wiederhohlen. Dieses waren meine ersteren Gedancken / mit welchen ich gleichsam schwanger gegangen / aber ich be-

bedachte auch dargegen / wie schwer es hergehe / eine eingewurtzelte Lehr-Art abzuschaffen; Dahero ließ meinen ersten Anschlag fahren. Hiernechst / o du lebendiger GOtt / wie dir ebenfalls unverborgen ist / lag mir es im Sinne / diese Biblische Theologie einigen von unsern Evangelischen Theologis zuzuschreiben / ich freuete mich schon im Geiste / daß hier und dort einen wuste / welcher das Werck des HErrn recht eyfrig und exemplarisch treibt. Allein mein Hertz that mir gar balde Weisung und diese Vorstellung: Ich möchte mich wenden / zu welchen ich wolte / so würde ich nothwendig von andern so angesehen werden / als ob ich jener Parthey zu vermehren suchte. Dahero habe auch hier mich enthalten / solchen lieben Männern meine Veneration, so ich zu Sie in meinem Hertzen trage / öffentlich zu bezeugen. Sie werden schon ohne solenne Ersuchung wissen / was ihnen hierbey zu thun / oder zu lassen sey? Endlich gieng ich recht in mich / und dachte: Warum wilst du denn deine Augen nur zu den Bergen oder hohen Menschen in der Welt aufheben? Du weist ja / daß GOtt aller Fürsten und aller Theologorum Hertzen in seinen Händen hat / daß er deine Pia Desideria am besten kennet / und daß alle deine Hülffe von dem HErrn kommen muß / der Himel und Erden gemacht hat. Und also höre ich billig auf ferner mich mit Fleisch und Blut zu besprechen; sondern nahe mich vielmehr nunmehro gerade zu dir / o du Hirte Israels / der du Joseph hütest wie der Schaaffe / und bitte dich demüthigst / laß dir doch diese Bibl. Theologie zu vieler Erbauung empfohlen

seyn

seyn! Schmücke doch auch diese Lehre deines Knechts mit reichen Seegen! Es sind alles lauter einfältige und gleichsam gantz nackete Warheiten/ welche hier vorgebracht werden. Sie sind nicht mit Worten menschl. Weißheit ausgezieret; doch suchen und nehmen sie ihren Schmuck und ihren Glantz aus deinem Worte/ dahin Lehrer und Lernende alsobald gewiesen werden/ denn dein Wort ist die rechte Lehre/ Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses ewiglich. Oeffne uns nur die Augen/ daß wir sehen die Wunder an deinem Gesetze! Seegne doch/ allerheiligster GOtt und Vater sowohl hohe als niedere Schulen mit treuen Arbeitern/ denn die Erndte ist groß/ und der treuen Arbeiter sind wenig. Wehre hingegen dem Satan/ der überall bald auf diese bald auf jene Weise dem Lauffe und der Krafft deines Wortes sich entgegen stellet. Ich verlasse mich auf deine hohe Verheissung Es. 55, 10. und also werden diese Saam-Körnlein deines Wortes auch nicht umsonst oder vergebens geschrieben/ gedrucket und ausgestreuet werden. Es wird doch endlich die Theologia Scholastica der Biblicæ weichen und gleichsam sagen müssen: Sie muß wachsen; ich aber muß abnehmen Joh. 3, 30. Und in solcher Hoffnung lebet/ stirbet und bleibet/

O du Ewiger GOtt/
Deiner Göttlichen Majestät

Schul-Pforta
den 12. Septembr. 1721.

Ewiger Knecht
M. Johann Christian Weidner.

Vor-

Vorrede.

Mein in Christo dem Anfänger und Vollender unsers Glaubens Hochgeschätzter und Hertzlich-geliebtester Leser ꝛc.

SIer hast du einen Anfang zur *compendieusen Theologia Thetica*. Ich sage selber/ daß es nur ein Anfang darzu sey. Denn auch ich finde aus dem unerschöpfflichen Reichthum des Göttl. Wortes iñer mehr offenbarte Warheiten darzu zu setzen/ welches dir und mir beständig frey bleiben wird. Ich will auch nicht in Abrede seyn/ daß manchmahl nöthigere *Theses* noch vergessen worden/ hingegen unnöthigere darstehen/ oder wohl bißweilen die Ordnung derselben besser eingerichtet werden könnte; Allein ich bin ein unvollkommener Mensch/ der freylich nichts vollkommenes zu Stande bringen wird. Ein jeder bessere/ was er bessern kan.

Bey einem jedweden *Loco* ist das *Subjectum* gleichsam der Grund von einem geistlichen Hauße; Die *Prædicata* aber sind/ so zu reden/ das geistliche Gebäude/ so auf diesem Grunde stehet. Oder wenn man das *Subjectum* als ein *Centrum* ansehen wolte/ so wären die *Prædicata* nichts anders/ als die *Radii*, so in der *Peripherie* eines jeden *Loci* eingeschränckt zu sehen sind.

 Die

Die *Dicta Probantia* habe mit Fleiß nicht unter den *Theſibus* drucken laſſen; ſondern ſelbe nur *citi*ren wollen. Geſtalten ſie ſonſten da ſtünden ohne ihre gehörige *Connexion*, welche doch der Sachen allemahl bey Erblickung der *Antecedentium* und *Conſequentium* ein groſſes Licht zu geben vermag. Es würde auch wohl ſolchergeſtalt die Auffſchlagung der Bibel unterbleiben / welche doch billig ſowohl von dem *Docente* als *Diſcentibus* muß zu Rathe gezogen werden / wenn anders alles fein ordentlich und ehrlich zugehen / und uns niemand einer unverantwortlichen Nachläßigkeit oder muthwilligen Verführung beſchuldigen ſoll.

GOtt Lob und Danck! wir leben nicht mehr im A. Teſt. da das Geſetz und die Propheten ſamt andern Bibl. Büchern auf einer zuſammen-gefügten Pergamen-Haut geſchrieben waren / welche nicht nur nach den Gebrauch an ihren zwo euerſten Stangen alsbald wieder zuſammen gerollet; ſondern auch wohl hernach an gewiſſen Bändern gar verſiegelt wurden; ſondern wir haben die Zeit des N. T. erlebet / da das Lamm GOttes iſt würdig erfunden worden / das Buch der Heil. Schrifft aufzuthun / und ſeine Siegel zuzerbrechen. Wir haben die Bibel in allerhand Sprachen. Wir Evangeliſchen Chriſten haben die Freyheit und bequehmſte Gelegenheit / ſolche in unſerer Mutter-Sprache zu leſen. Dahero fragt ſichs nicht unbillig: Warum fürchten wir uns denn ſo für der Bibel? Mancher *Theologus doci*ret die *Theologie* viele Jahre / und hat doch keine Bibel in der *Theologi*ſchen *Lection* bey ſich? Woher kömmt doch dieſes? Man ſieht ja / daß die *Studioſi* gerne ihre Bücher mit in die *Collegia* nehmen / oder ſich dahin tragen laſſen / ſo würden ſie ohne Zweiffel auch die Bibel gerne mit nehmen / wenn ſie darzu gewöhnet würden / wie es denn auch würckl. auf denjenigen Univerſitäten geſchicht / wo in denen *Theologi*ſchen *Lectionibus* die *Loca Biblica* aufgeſchlagen / ein wenig *exegeſi*ret und *vindici*ret werden / darbey der *Nervus probandi* gezeiget / und darauff das nöthigſte zur Erbauung *applici*ret wird. Welche *Methode* von Rechtswegen überall im Schwange gehen ſolte. Denn ſo würde jedermann gewahr / daß man die Zuhörer nicht

auf

auf Menschen-Wort und *Autoritæt* beruhen ließe; sondern solche auf den eintzigen und wahren Grund des Christlichen Glaubens führete. Es haben zwar diejenigen *Theologi*, so da / wie sie reden / sich nicht gerne mit der Bibel schleppen / eines und das andere dagegen einzuwenden; aber ob sie sich bey GOTT und Menschen *justificir*en können / ist eine andere Frage.

Einige sagen: Wir *provocir*en ja überall auf GOttes Wort / und zeigen ausdrücklich an / wo es geschrieben stehe; ich frage sie aber: Thun nicht dergleichen auch die *Theologi* von andern Christlichen Religionen? und gleichwohl ist diese mündliche *Provocation* nicht allemahl richtig; maßen wohl öffters das Gegentheil an dem angezogenen Orte zu finden; Und also muß man die Bibel selbst zur Hand nehmen und reden lassen.

Andere sprechen: Uns / als Gewissenhafften und geübten *Theologis* kan man ja wohl zutrauen / daß wir nicht falsch *citir*en / oder gar den Verstand der Biblischen Sprüche verfälschen werden. Wir forschen schon zu Hauße nach / ob sichs so verhalte oder nicht? Hierauf antworte / daß / wenn sie gewiß den sichern Grund von ihrer Lehre haben / so können sie ja desto freudiger die armen Seelen-Schaffe auf die grünen Auen des Göttlichen Worts und zu den reinen Brünnlein Israelis führen! GOTT würde zu dieser treuen Arbeit grossen Seegen auf allen Seiten geben. Gesetzt / daß man im Anfange nicht so mächtig wäre in der Schrifft / noch das συμβιβάζειν *practicir*en könte / GOtt würde schon mehr Licht und Krafft geben / sonderlich / wenn man ihn darum anruffte / und sich nicht schon vor einen vollkommenen Lehrer hielte / dergleichen doch / ausser Christo / keiner auf der Welt gewesen. Was wollen sie aber antworten / wenn sie zu Hauße nicht sowohl in der Heil. Schrifft / als in ihrem erlernten *Compendio* oder gewöhnlichen *Systemate* oder irgend aus ihrem *Collegio MS.* die Warheit ihrer Lehren untersuchen / welches einem jeden sein Gewissen sagen wird; Kan es da wohl anders ergehen / als daß man nur denen / so bey uns das Ansehen haben / und die wir etwan als unsere alten *Præceptores* noch mit grossen *Respect* verehren / anhängig wird?

Und das ist freylich eben der gewaltige Ursprung der grossen Partheyligkeit unter uns / daß einer spricht: ich bin Paulisch / der andere aber: ich bin Apollisch / oder wie wir bey uns reden hören: Jenisch / Hällisch / Wittenbergisch / Helmstädtisch / Leipzigsch ꝛc. da es doch heissen solte: Wer ist Paulus / wer ist Apollo? Diener sind sie / durch welche wir sind gläubig worden / und dasselbige / wie der HErr einem jeglichen gegeben hat. Paulus hat gepflantzet / Apollo hat begossen; aber GOtt hat das Gedeyen gegeben nach 1. Cor. 3 / 6. ich will nicht sagen / daß man vielfältig in dem *citi*ren und *allegi*ren wegen der grossen Menge der Schrifft-Stellen gar leichte fehlen könne / welches aber durch das stete Auffschlagen der Bibel gleich *corrigi*ret werden mag.

Etliche geben vor: Man *præsupponi*re dieses / daß die *Studiosi Theologiæ* die *dictirten Loca* zu Hause auffschlagen und betrachten werden; Allein was heist dieses? Die Studenten *præsupponi*rens auch / daß solches von dem *Docente* geschehen. Wenn mans aber beym Lichte besiehet / so hat es dieser wieder bey seinem ehemahls gehabten *Præceptore præsupponi*ret / und thut es einer so wenig als der andere. Denn geschicht es nicht in der Haupt-*Lection*, da die Sache *ex professio tracti*ret wird / wie soll es zu Hauße eingebracht werden? Da wirfft der Satan viel zu viele Hindernüße in den Weg / daß man nicht einmahl darzu Zeit behält / ich schweige / daß viele junge Anfänger in der *Theologie* sagen möchten: Wie können wir die Schrifft verstehen / wenn uns niemand anleitet nach *Act.* 8, 31.

Und also muß warhafftig die Bibel in denen *Theologi*schen *Lectionibus* fleißig gebrauchet und *consuli*ret werden. Ja man muß wohl denen Zuhörern Freyheit lassen / ihre Scrupel / so sie noch bey einem oder dem andern Orte etwan haben / *privatim* oder *publice* zu entdecken / damit ihnen solche benommen werden können.

Hat es ein *Docens* in guter Ordnung / so kan er gar füglich in einer Stunde 10. 20. biß 30. *Theses* durchgehen / nachdem die *Auditores* der Erklärung bedürffen und derselben fähig sind.

Doch

Doch wird bey einer jeden *Thesi* nöthig seyn / daß der *Docens* selber zu vorhero fleißig nachschlage / und wohl fasse / was unsere besten *Theologi* davon geschrieben / und was sie darbey erinnert / damit er das Wort der Warheit recht zu theilen / und die richtige Meynung unserer Evangelischen Kirchen auf das deutlichste und gründlichste vorzutragen wisse. Es sey ferne / daß man hiermit denen erfahrnen Lehrern eine Vorschrifft geben wolle / allermaßen derselben viele seyn / welche wohl besser das Lehr-Amt verstehen und andern darzu auch eine gründlichere und bessere *Instruction* werden geben können. Man suchet nur denenjenigen vornemlich damit zu dienen / welche gerne wissen wollen / wie denn das Werck hierbey anzugreiffen und zu treiben. Denen wolten wir auch rathen / daß / wenn sie nun einen *Locum* nach den andern und darinnen eine *Thesin* nach der andern durchgehen / daß sie doch allezeit den rechten Verstand des Lehr-Satzes aus dem darbey gesetzten Biblischen Orte zu zeigen / und so dann denselben wider die vornehmsten Einwürffe / so insgemein dagegen gemachet werden / zu retten suchten / welche Erklärung und Rettung ob sie gleich ein wenig Mühe macht und Zeit weg nimmt / bey denen unwissenden jungen Leuten höchst nöthig ist. Käme man aber zur Wiederholung des *absolvirten Pensi*, so *formirte* man gleich aus einer jedweden *Thesi* eine sonderbare *Quæstion*, worauff der Gefragte seine Antwort aus dem *allegirten* Spruche also fort müste *probiren* können / welches *Examen* sehr guten Nutzen hat / und leicht geschehen kan.

Was die *Autores* anlanget / so hat man solche bey einem jedweden *Loco pro* und *contra* anführen wollen / damit beyzeiten auch andern bekannt werde / wer etwan *ex professo* davon geschrieben / uud also hieher gehöre / oder sonst dabey zu mercken sey. Es sind

zwar derselben eine weit grössere Menge schon vorhanden/ es kommen ihrer auch jährlich mehr heraus; Dahero sie nach eines jeden Wohlgefallen darzu getragen werden können. Der eigene *Apparatus* und die eigene Erfahrung werden schon einen grössern *Numerum* an die Hand geben. Wir haben vor dießmahl nur die Ordnung zeigen wollen/ wie solche Arbeit etwan am füglichsten einzurichten sey. Worbey wir doch nicht bergen mögen/ wie daß in etlichen *Locis* noch mehrere *Special-Titul* hätten gemachet werden können.

So hätte man in dem *Loco*

de Imag. Dei die Scriptores de Præ-Adamitis.
- Ecclesia - - Anti-Christo.
- Baptismo - - Pædo-Baptismo.
- Sacrificio - - Missa Pontificia.
- Conjugio- - Polygamia, Divortio &c.
- Inferno - - Purgatorio

*in specie colligi*ren und *a part noti*ren sollen/ welche Ordnung so dann zum Gebrauch im Nachschlagen viel bequehmer fallen würde; Allein die Zeit hat solche *Accurateſſe* nicht verstatten wollen.

Übrigens wollen wir noch diesen ohnmaßgeblichen Vorschlag zu thun nicht vergessen. Man lasse sich etwan 5. Bogen weiß Papier zu diesen Werckgen binden/ man *destini*re zu einem jedweden *Loco* ein Blat/ so kan man auf der ersten Seiten die *Theses* auf der andern aber die *Autores* nach Belieben mit der Zeit vermehren; Denn ein Buch gantz durchschüßen zu lassen/ ist mehr hinderlich und verdrüßlich/ als förderlich und annehmlich so wohl zum Ansehen als zum Gebrauch.

Was

Was man für einen Vortheil von dieser Biblischen *Theologie* haben könne/ ist daraus abzunehmen. In der gewöhnlichen *Theologia Thetica* werden in einem *Loco Theologico* nur die Haupt-*Theses* mit genommen/ die andern bleiben liegen. Uber des seel. *Seberi Hortulo Biblico* hat man bißhero eine grosse Freude gehabt/ weil die *Theses* darinnen/ und zwar auch nach der Ordnung des *Compendii Hutteri* kurtz abgefast gewesen/ und so dann mit etlichen *Dictis Biblicis probiret* geworden; Wir können es auch nicht leugnen/ daß es uns Gelegenheit zu diesen Werckgen gegeben/ man *conferire* aber dieses Buch mit unserer *Theologia Biblica*, so wird man sehen/ daß dorten freylich gar zu wenig *Theses* anzutreffen seyn. Gleichwohl sind alle *Theses* offenbahrte Göttl. Warheiten/ warum solten wir solche ohne Betrachtung und Erklärung vorbey lassen?

Entsetze dich also über der grossen Menge der vielen *Thesium* nicht! Mein lieber Leser/ vielweniger lasse dichs verdrüßen/ die vielen *Loca* aufzuschlagen. Denn wer nicht einmahl ein γραμματεὺς oder ein Schrifftgelehrter/ der den Buchstaben der Schrifft verstehet/ werden will/ wie mag der ein Gottesgelehrter heissen? In dem Buchstaben liegt der Geist/ wie der Kern in der Schalen verborgen.

Ich weiß zwar gar wohl/ daß das Reich GOttes nicht bestehet in Worten; sondern in der Krafft 1. Cor. 4/ 20. ich erkenne es selbst/ daß zwischen denen *Thesibus* ein Unterscheid sey/ wie zwischen Sonne/ Mond und Sterne. Obgleich alle diese herrlichen Lichter von GOtt geschaffen sind; so übertrifft doch eins das andere an Klarheit: Also sind zwar alle *Theses* Göttl. Warheiten/ aber nicht alle von gleicher Wichtigkeit. Gnug daß man hieraus siehet/ daß wir vielmehr Warheiten in der Schrifft finden können/ wenn wir

sie

sie nur suchen wollen. Denn das ist wahr: Wenn ein Bergmann das Metall in der Erden oder ein Jäger das Wild in dem Walde nicht will suchen / so werden sie auch nichts finden. Eben so geht es den unfleißigen oder wohl gar faulen Bibel-Lesern. Sie wollen und können durchaus nicht glauben / daß solche seel. Lehren und Wunder-volle Geheimnüße in der Bibel stehen; Allein / es möchte hier heissen: Komm und siehe es! Joh. 1 / 46. Christus spricht: Suchet / so werdet ihr finden ꝛc. Matth. 7 / 7. Woher kömmt es / daß viele Lehrer auf der Cantzel sprechen: Sie könten von dem ewigen Leben nicht viel reden. Ihre Ursach ist: Weil Paulus schreibt: Es hat es kein Auge gesehen / und kein Ohre gehöret / und ist in keines Menschen Hertz kommen / was GOtt bereitet hat denen / die ihn lieben; Da doch gleich drauff folget: Uns aber hat es GOTT offenbaret durch seinen Geist 1. Cor. 2 / 9. 10. und setzt also Paulus die Christen denen Welt-Kindern entgegen. Solchergestalt redet man ja selber wider sich und wider die Warheit. Wir hätten vielmehr GOtt zu dancken / daß Er uns so viel von dem ewigen Leben in seinem Wort geoffenbaret hat. GOtt der das geistliche und leibliche Licht aus der Finsternüß immerzu herfür gehen heisset / der gebe doch einen hellen Schein in unsere Hertzen / daß auch durch uns entstehe die Erleuchtung von der Erkänntnüß in dem Angesichte JEsu Christi / biß wir endlich alle von dem Glauben zu den Schauen kommen.

AMEN.

):((✲)):(

LO-

LOCUS I.

DE

SCRIPTURA SACRA.

I. Explicatio

Theſes.

Die H. Schrifft

1.	=	=	Hat den Nahmen von den H. Schreibern.	Rom. 1, 2. 2. Tim. 3, 15.
2	=	=	wird genennet eine Artzney der Seelen.	Sap. 16, 2.
3	=	=	das Buch des Geſetzes.	Joſ. 1. 8.
4	=	=	HErrn.	Eſa. 34, 16.
5	=	=	ein Feuer.	Jerem. 23, 29.
6	=	=	das Geheimnüß GOttes.	1. Cor. 4, 1.
7	=	=	ein Geruch des Lebens zum Leben.	2. Cor. 2, 16.
8	=	=	das Geſetz-Buch GOttes.	Nehem. 8, 8.
9	=	=	Heiligthum.	Matth. 7, 6.
10	=	=	eine Krafft GOttes.	Rom. 1, 16.
11	=	=	ein Licht.	2. Petr. 1, 19.
12	=	=	Milch.	1. Cor. 3, 2. 1. Pet. 2, 2.
13	=	=	die Reden GOttes.	Rom. 2, 2. Heb. 1, 1.
14	=	=	eine Regul.	Gal. 6, 16.
15	=	=	ein Saamen.	Luc. 8, 11.
16	=	=	das Schwerdt des Geiſtes.	Eph. 6, 17.
17	=	=	ein Spiegel.	1. Cor. 13, 12.
18	=	=	das Teſtament GOttes.	Heb. 8, 9.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/21 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Theſes.			**Die Heil. Schrifft**	
19	∕	∕	wird genennet die Tröſtungen GOttes.	Pſalm. 94, 19.
20	∕	∕	Verheiſſungen	2. Cor. 1, 20.
21	∕	∕	Warheit	Joh. 17, 17.
22	∕	∕	Weißheit	1. Cor. 2, 6.
23	∕	∕	das Wort	Col. 1, 25. 1. Theſſ. 2, 13.
24	∕	∕	Chriſti.	Col. 3, 16.
25	∕	∕	das Zeugniß des HErrn.	Pſalm. 19, 8.
26	∕	∕	iſt von menſchlichen Schrifften zu unterſcheiden.	1. Theſſ. 2, 13.
27	∕	∕	bey Vermehrung der Menſchen nothwendig worden.	Pſalm. 147, 19.
28	∕	∕	nicht von Menſchen erfunden.	2. Pet. 1, 21.
29	∕	∕	theils von GOtt ſelbſt geſchrieben worden.	Exod. 32, 16.
30	∕	∕	theils durch Menſchen zu ſchreiben befohlen worden.	Jeſ. 8, 1.
31	∕	∕	warhafftig GOttes Wort.	Heb. 1, 1.
32	∕	∕	von den Jüden wohl verwahret worden.	Rom. 3, 2.
33	∕	∕	hat kein canoniſch Buch verlohren.	Luc. 24, 27.
34	∕	∕	leidet keinen Zuſatz.	Apoc. 22, 18.
35	∕	∕	kan nicht unterdrücket werden.	Matth. 5, 18.
36	∕	∕	redet von Glaubens-Sachen gantz deutlich.	2. Cor. 4, 3.
37	∕	∕	faſſet alles in ſich, was zur Seeligkeit nöthig iſt.	2. Tim. 3, 15.
38	∕	∕	iſt allen Menſchen zu gute gegeben.	1. Cor. 10, 11.
39	∕	∕	ſoll auch von Layen geleſen werden.	Act. 17, 11.
40	∕	∕	iſt ein warhafftiges Wort.	Pſalm. 19, 10.
41	∕	∕	kein todtes Wort.	Jer. 23, 29.
42	∕	∕	eine Richtſchnur in Glaubens-Sachen.	Eſ. 8, 20.
43	∕	∕	hat zum Endzweck der Menſchen Seeligkeit.	Joh. 20, 31.
44	-	∕	zeiget allenthalben von Chriſto.	Pſalm. 40, 8.
45	∕	∕	iſt eine Richterin in ſtreitigen Glaubens-Lehren.	Joh. 12, 48.
46	∕	∕	ein Mittel der Bekehrung.	Act. 8, 28.
47	∕	∕	geiſtlich Licht die Seele zu erleuchten.	Pſal. 119, 105.
48	∕	∕	heller Spiegel ſeinen Geiſt zu beſchauen.	Jac. 1, 25.
49	∕	∕	macht die Albern weiſe	Pſalm. 19, 8.
50	∕	∕	iſt kräfftig die Menſchen zu heiligen.	Joh. 17, 17.
51	∕	∕	der beſte Brunquell alles Troſtes.	Pſ. 94, 19.
52	∕	∕	überzeiget von ihrer Göttlichkeit nur die Gehorſamen.	Joh. 7, 17.
53	∕	∕	wird an ihrer Krafft von vielen gehindert.	Marc. 4, 15.

The-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/22 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Theſes.			**Die Heil. Schrifft**	
54	≠	≠	iſt mit Gebet zu leſen.	Pſalm. 119, 18.
55	=	≠	wird nur von den Gottloſen verachtet.	Prov. 28, 5.
56	≠	≠	von vielen gemißbrauchet.	Jer. 8, 8.
57	≠	≠	denen Undanckbaren entzogen.	Amos, 8, 11.
58	≠	≠	bleibet denen Heuchlern ein verſiegelt Buch.	2. Tim. 3. 7.
59	≠	≠	kömmt denen Welt-Klugen ſehr thöricht vor.	1. Cor. 1, 18.
60	≠	≠	gereicht vielen zu größerer Verdamniß.	2. Pet. 2, 21.

*

II. Applicatio.

L. Die Heil. Schrifft iſt ein Lehrreiches Buch vor alle Menſchen. Rom. 15, 4.
V. Man führe doch ja die Jugend beyzeiten und fleißig zur Schrifft, Deut. 6, 6.
W. Man verſäume doch ja keine Gelegenheit die Heil. Schrifft zu betrachten. Pſalm. 1, 2.
T. Alle Verheiſſungen der Heil. Schrifft werden erfüllet werden. 2. Cor. 1, 20.

III. Allegatio.

Uber die gantze Bibel.

D. *Lucæ Oſiandri* Bibel-Erklärung. fol. Latein. und deutſch. ed. 1579. ſq.
Weimariſche Auslegung der Bibel. fol. 1641. ed. ſq.
Calovii Biblia illuſtrata. c. *Grotium* ed. 1671. fol. ſq.
D. *Jo. Olearii* Bibl. Erklärung Tom. V. fol.
Die Würtenbergiſche Bibel-Auslegung. 4to. 1709. ſq.
Crameri Bibl. Wegweiſer. 4to.
Maji Oeconomia Temporum. V. & N. Teſt. 4t. 1706. it. 1711.
Waltheri Officina Bibl. 4t. ed. 1636.
Langhanſens Bibl. Hauß-Andachten 8. 1703-- 1708. Th. 6.
Laur. Lælii de V. D.
Horneji de Sacris & Div. Scripturis.
Olearii Bibl. Handbuch. 8.
Glaſii Enchiridion Scripturæ S. Practicum, oder Bibl. Handbüchlein. 8.
Wiedemanns Bibliſcher Inhalts-Redner. 8.
Zeitfuchſens Bibl. Wegweiſer. 8.

Reimanns Bibl. Fragen. 8.
Suſtmanns neue Bet-Bibel. 8.
Heideggeri Enchiridion Bibl. 8.

De Verſionibus.

Kortholdi de variis Scripturæ Verſ. & Edit. 4.
Mayeri Hiſt. Verſionis Lutheri.
Krafftſ Examen Hiſt. Verſ. Germ. Lutheri.
Zeltneri de novis Bibliorum Verſionibus Germ.

De Lectione Scripturæ Sacræ.

Andr. Hyperii de Lectione Scripturæ S. ac Meditatione quotid. Baſ. 1581. 8. iſt 1672. cum Præf. D. *Veilii* von Ge. *Nigrino* verdeutſcht und verbeſſert edirt.
Hoffmanns Einleitung beym Kern-Sprüchen Heil. Schrifft. 8. 1705.
Arndts Informatorium Bibl.
Franckens Einleitung 1705. Manuductio ed. 1704. 12. Einfält. Unterricht 1. Bog. und Præf. N. T. Græci.
D. Neußens Præf. der Sondersh. Bibel. 8.
Nitſchens Præf. der Gothiſchen Bibel. 4.
Hedingers Præf. N. T.
Pritii Introductio in N. T.
D. Zeibichs Philippi 1. und 2. Zuſpruch. Wgæ. 1716. 12.

De variis Lectionibus.

Sauberti - Curcellæi.
Millii N. T. Gr. *D. Withby* Examen Var. Lect. *J. Millii.*
Gerh. v. Maſtricht. oder G. D. T. M. D. Græcum N. T. ed. 1711. 8. Amſt.

De Autoritate.

Hunnii de Majeſt. & Aut. Scripturæ.
Wolzeley warhafftige Glaubwürdigkeit der Heil. Schrifft.
Botſacci.
Leydeckeri c. Naturaliſtas Vltraj. 1690.
L. Maji Diſſ. c. Simonium ed. Frf, 1690.
Calixti. Helmſt. 1654. 4.

De

De ſtilo Scripturæ S.

Diſſ. *Wittichii*, *Pfochenii*, *Er. Schmidii*, *Oſtermanni*, *Stolbergii*, *Jo. Olearii*, *Jo. Groſſii*, *Gatackeri* de Stilo N. T. *Salmaſii*, *Capelli*, *Wyſſii*, *Vorſtii*.

De interpretatione.

Gerhardi.
Flacii Clavis Script. S. fol.
Franzii. 4to.
Glaſſii Philologia Sacra. 4.
Pfeifferi dubia vexata. 4.
Riveti Iſagoge ad Scr. S. f. & 8.

De Scriptura S. Judice Controverſiarum.

Diſſ. *Gerhardi*, *Schræderi*, *Rungii*.

De Contradictione.

D. Chr. Matthiæ Antilogiæ biblicæ Hamb. 4. 1700.
Althameri.
Jo. Thaddæi Conciliatorium Bibl. 12. Frf. 1648.
Nic. Arnoldi Lux in tenebris 4to ed. Lipſ.
Brückneri Vindiciæ.
Hoffmanni judicium de dubiis Scripturæ S. 1718. ed. Tub.
Waltheri Harmonia 8.
Pet. Allix Vern. Betr. über die Bücher der Heil. Schrifft. ed. Nürnb. 1702. 8.
Diſſert. de Divinitate Scripturæ S. *D. Heydeni* ed. Helmſt. 4.
- Θεοπνευςία *D. Jo. Ben. Carpzovii* 1697.
- Inſpiratione Divina *D. Jo. Mich. Langii* Altd. 1700.
- Litera & Spiritu *D. Barth.* Agent.
- ſenſu Scripturæ carnali *D. Fecht.*
- Mediis cognoſcendi Exiſt. & Divinit. Scripturæ S. Ej.
- Anti-Scripturariis recentioribus *D. Mayeri* 1707. Gryphisw.
- Scriptura Copernizante *Zimmermanni.*

De Harmoniis Evangeliorum.

Harmonia *Chemnitio - Lyſero - Gerhardiana.* Genevæ 1645. fol. T. II.
Clerici Harmonia. ed. 1699. Norimb. 1700. 4.
Lamii Paris. 1699.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/25 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

le Roux. 8vo. Paris. 1699.
Usserii Harmonia Evangeliorum. 8.
Sandhagens Einleitung zur Evang. Hist.
Sieverz gründliche Erweisung der Zusammenfügung der Heil. Evangelisten. Hamb. 1709. 4.
Baron von **Cansteins** Harmonie in fol.

De Perfectione.

Pet. Molinæi.
Differt. *D. Hæpffneri - D. Crameri - D. Gisenii.*

De Variis,

Sixti Senensis Bibl. S.
Capelli Hist. N. T.
le Longs Bibliotheca Biblica 8.
Simonii Hist. Crit. Biblica.
Possevini Apparatus Th.
Pfeifferi Critica S. 8.
Calovii Criticus S. Biblicus 4.
Bergers Unterr. v. Bibeln. 8.
Frage-Bibeln **Höffers**, **Hübners**, **Wagners**. 8.
Bilder-Bibel **Zeidlers**,
Lenderichs, sonderlich **Kraußens** reg. 8. 1702. Nürnb.
Bruno.
Biblia Pentaplata oder Cathol. Luth. Ref. Jüd. und Holl. deutsche Bibel 4. 1711. Tom. III.
Mystische und Prophetische Bibel. Marb. 4. 1712.
David von Schweinitz kleine Bibel in Versen von Hr. *Serpilio* zu Regensb. ed. 8. 1718.
Comenii Janua in Biblia Sacra Norimb. 8. 1658.
M. Viti Besoldi, Past. Portensis Acrosticha Biblica 8. Lipsi. 1638.
Martinii Memoriale Bibl. 12. Bremæ 1649. ed.
Junckeri Biblia in Numis promissa.

LO-

LOCUS II. DE DEO.

I. Explicatio.

Theſes.

GOtt

1.	≠	≠	hat den Nahmen von Gut.		Matth. 19, 17.
2	≠	≠	iſt das höchſte Guth.		Pſalm. 73, 25.
3	≠	=	die Liebe.		1. Joh. 4, 16.
4	=	≠	ein Geiſt.	Joh. 4, 24.	2. Cor. 3, 12.
5	≠	≠	GOtt aller Götter.	2. Chron. 5, 14.	Deut. 20, 17.
6	≠	≠	verborgner GOTT.		Eſ. 45, 15.
7	≠	≠	lebendiges Weſen.	Joh. 5, 17.	Dan. 6, 26.
8	≠	≠	Licht.		1. Tim. 6, 16.
9	≠	≠	einig in Weſen.		Deut. 6, 4.
10	≠	≠	dreyfaltig in Perſonen.		1. Joh. 5, 7.
11	≠	≠	unſichtbar.	Exod. 33, 20.	Joh. 1, 18.
12	≠	≠	ewig.		Pſalm. 90, 2.
13	≠	≠	unendlich.		Pſalm. 102, 28.
14	≠	≠	allgegenwärtig.		Act. 17, 27.
15	≠	≠	allwiſſend.		Pſalm. 139, 1.
16	≠	≠	allmächtig.		Eph. 3, 20.
17	≠	≠	warhafftig.		Pſalm. 33, 4.
18	≠	≠	heilig.		Eſ. 6, 3.
19	≠	≠	rein.		Pſalm. 18, 24.
20	=	≠	allweiſe.		Jeſ. 40, 13.
21	≠	≠	barmhertzig.		Pſalm. 103, 17.
22	≠	≠	gnädig.		Exod. 34, 6.
23	≠	≠	gütig.		Pſalm. 145, 9.
24	≠	≠	fromm.		Deut. 32, 4.
25	≠	≠	langmüthig.		Rom. 2, 4.
26	≠	≠	gedultig.		2. Petr. 3, 9.
27	≠	≠	gerecht.		Apoc. 16, 5.
28	≠	≠	zornig gegen die Sünder.		Manaſſæ v. 5.
29	≠	≠	eyffrig gegen ſeine Feinde.		Exod. 20, 5.
30	≠	≠	unausſprechlich.		Sir. 43, 29. 31.

The-

Theses. **GOTT**

31	≠	≠	ist unbegreifflich.	Hiob. 37, 23.
32	≠	≠	unvergleichlich.	Psalm. 71, 19.
33	≠	≠	alleinig.	Jes. 45, 5.
34	≠	≠	liebenswürdig.	1. Joh. 4, 19.
35	≠	≠	lobens werth.	Ps. 96, 4. 72, 18.
36	≠	≠	Ruhmwürdig.	Psalm. 22, 24.
37	≠	≠	Preißwürdig.	Apoc. 4, 11.
38	=	≠	vollkommen.	Jac. 1, 17.
39	≠	≠	seelig.	1. Tim. 6, 15.
40	≠	≠	unveränderlich.	Psalm. 102, 28.
41	≠	≠	wunderbahr.	Psalm. 68, 36.
42	≠	≠	verkehrt bey den Verkehrten.	Psalm. 18, 27.
43	≠	≠	nichts in den Augen der Gottlosen.	Psalm. 10, 4.
44	≠	≠	heisset ein GOtt der Liebe.	2. Cor. 13, 11.
45	≠	≠	Feind unserer Feinde.	Exod. 23, 22.
46	≠	≠	GOtt des Friedens.	1. Thess. 5, 23.
47	≠	≠	GOtt der Ehren.	Psalm. 29, 3.
48	≠	≠	Feind der Abtrünnigen.	1. Sam. 28, 16.
49	≠	≠	GOtt des Trostes.	Rom. 15, 5.
50	≠	≠	GOtt des Heils.	Psalm. 79, 9.
51	≠	≠	Sonne und Schild.	Psalm. 84, 12.
52	≠	≠	GOtt aller Gnade.	1. Petr. 5, 10.
53	≠	≠	Felß.	Jes. 26, 4.
54	≠	≠	unsere Zuflucht.	Psalm. 90. 1.
55	≠	≠	ist unsre Zuversicht.	Psalm. 46, 2.
56	≠	≠	ein GOTT unserer Väter.	Act. 5, 30.
57	≠	≠	GOTT unsers Saamens.	Gen. 17, 7.
58	≠	≠	GOtt Abrahams / Isaacs und Jacobs.	Matth. 22, 32.
59	≠	≠	GOtt und Vater unsers HErrn JEsu Chr.	2. Cor. 11, 32.
60	≠	≠	Vater der Wäysen.	Psalm. 68, 6.
61	≠	≠	Richter der Wittben.	Psalm. 68, 6.
62	≠	≠	Zeuge über alle Gedancken.	Sap. 1, 6.
63	≠	≠	verzehrend Feuer.	Ebr. 12, 29.
64	≠	≠	nicht ein GOtt dem gottloß Wesen gefällt.	Psalm. 5, 5.
65	≠	≠	GOtt der Unordnung.	1. Cor. 14, 33.
66	≠	≠	GOtt der Todten.	Matth. 22, 32.

The-

Theſes.	GOTT	
67	ist nicht ein Versucher zum Bösen.	Jac. 1, 13.
68	siehet die Person nicht an.	Act. 10, 24.
69	will / daß allen Menschen geholffen werde.	1. Tim. 2, 4.
70	seine Ehre keinen andern geben.	Jes. 42, 8.
71	thut allen Creaturen alle Hülffe.	Psalm. 47, 12.
72	erbarmet sich aller seiner Werck.	Psalm. 145, 9.
73	tröstet uns in aller Noth.	2. Cor. 1, 4.
74	lässet sich nicht spotten.	Gal. 6, 7.
75	verdammet niemand mit Unrecht.	Job. 34, 12.
76	verlässet die Seinen nicht.	Judith. 13, 17.
77	ist der rechte Krieges-Mann.	Exod. 15, 3.
78	ein HErr über alle Könige.	Dan. 2, 47.
79	der Heerschaaren.	Jer. 32, 18.
80	Engel.	Dan. 7, 10.
81	hat sich nicht unbezeugt gelassen.	Act. 14, 17.
82	ist denen Gläubigen wohl bekannt.	Psalm. 46, 2.
83	hat sich in der H. Schrifft vortrefflich offenbahret.	Psal. 138, 2.
84	ist vielen Heyden noch unbekannt.	Act. 17, 23.
95	Christen noch nicht recht bekannt.	1. Cor. 15, 34.
86	wird von vielen Christen verläugnet.	Tit. 1, 16.
87	kan nicht ohne GOtt erkannt werden.	Matth. 11, 27.
88	der Vater zeuget GOtt den Sohn.	Psalm. 2, 7.
89	Sohn wird von GOtt dem Vater gezeuget.	Joh. 1, 18.
90	Heil. Geist gehet vom Vater und Sohne aus.	Joh. 15, 26.
91	wird hier noch unvollkommen erkannt.	2. Cor. 5, 7.
92	dort vollkommen erkannt werden.	1. Cor. 13, 12.
93	erkennet sich selbst am besten.	1. Cor. 2, 11.
94	muß als ein Dreyeiniger GOtt verehret werden.	2. Cor. 13, 13.
95	läst keine Person der GOttheit verachten.	Joh. 5, 20.
96	der Sohn ist nicht geringer / als der Vater nach der Göttlichen Natur.	Joh. 10, 30.
97	viel = menschlichen Natur.	Joh. 14, 28.
98	Heil. Geist ist in seinem Amte geschäfftig.	Joh. 16, 8.
99	will weder in euserlichen noch innerl. Bildern angebetet werden.	Joh. 4, 24.
100	wird endlich alles in allen seyn.	1. Cor. 15, 28.

*

II. Applicatio.

L. Die Atheisten haben einen schlechtern Glauben von GOtt / als die Teuffel. Jac. 2, 19.

V. Trachte doch in der Erkäntniß GOttes zu wachsen. Col. 1, 11.

W. Hüte dich / diesen GOtt durch Sünde zu beleidigen. Jer. 10, 7.

T. Die wahre Erkäntniß GOttes ist schon ein Anfang des ewigen Lebens. Joh. 17, 3.

III. Allegatio.

De Nominibus Dei.

D. Abrah. Calovii, Hottingeri, Carpzovii, Voetii.

de יהוה *Ottonis, Maji* 1707

- - vera pronunciatione Decas Exercit. Philolog. cum Præf. Relandi 1717.

- - in N.T. non usurpando *D. Zeltneri*,

de אלהים *Edzardi* 1696. Wgæ. *Steuberi.*

- tribus Elohim *Jac. Martini.*

De Deo & Attributis Dei.

Sam. Bohlii Rost. 1636. 4.

Joh. Affelmanni Dispp. de Deo.

Chrph. Gillii L. 3. de Deo.

Goodvvini Lond. 1622. 4.

Sam. Parkeri Tentamen Physico-Theologicum de Deo Oxon. 1691.

Pet. Poireti Cogitationes Rationales de Deo.

Seb. Schmidii Guelph. 1690. 4.

Vorstii.

Gerh. de Vries Exercit. Rationales de Deo. Vltraj. 1695.

De Trinitate.

Pet. Allix Ausspruch der alten Jüd. Kirchen c. Vnitarios in C. de Trin. ist aus dem Engl. vertirt mit Herrn Arnolds Præf.

Dorschei Interventio pro Myst. Trin.

D. Jo. Fausti ed. 1688. Arg. de tremendo SS. Trin. Myst. Ej. de adorando ad Matth. 28, 19.

D. Jo.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/30 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

D. Jo. Fecht de S. Trin. Myſt. 1696. Durlaci ad Pſ. 33, 6.
Gerhardi ad 1. Joh. 5, 7. it. *Ketneri*, *Wegneri*. Frf. 1690.
Ge. Alex. Leopoldi V. D. M. unvorgreiffl. Ged. von der H. Dreyf. Cob. 1717. 8.
D. Caſp. à Lilien Baruthi 1684.
Mich. Chr. Rußmeyers Lehre von der H. Dreyeinigk. und GOttheit JEſu Chriſti aus den Zeugnüſſen der H. Schr. der Jüd. Kirche und des Heydenth. der Vernunfft-gemäß probirt / Hamb. 1717. 4.
Sonntagii Triadologia V. T. Catholica Altd. 1698.
Stillingflets Behauptung der Lehre von der Dreyeinigkeit. 1697.
Voetii de Neceſſitate & Vtilit. Dogmatis de SS. Trin.
Godfr. Voigtii de Trin. Roſt. 1674. 4.
- de Trinit. Platonica *Rothii*, *Feuſtkingii*.

De Deitate Spiritus S.

Botſacci.
Danhaueri Stilus Vindex æternæ Spiritus S. à P. & F. Proceſſ.
Deutſchmanni de triplici Spirit. S. Regno ex Pſ. 51, 12. Wgæ. 1695.
Fechtii de Approximatione Spir. S. ſubſtantiali.
Mayeri de Incarnatione Spiritus S. 1705.
Joh. Meisneri de Proceſſione Spir. S.
Senſtii von Ausgang des Heil. Geiſtes von Vater und Sohn. 1718. Roſt. 8.
Chriſtoph. Wittigii Cauſa Spiritus S. Lugd. 1678. 8.

De Naturali Dei Notitia.

Calovii de Nat. & Revelata Dei Cognit. 4.
Claubergii Exercit. de Cognit. Dei. 1656.
Feuſtkingii de Gradibus Cognit. Divinæ. Wittenb. 1694.
Jægeri Theol. Nat. Tub. 1684.
Joh. Meisneri de Notitiis innatis.
Henr. Nicolai de Notitiis nat. Dantiſci 1647.
Joh. Andr. Oſiandri Deus in Lum. Naturæ repræſentatus. Tub. 1665.

De Atheis.

Wilh. de Affonville Atheo-Maſtyx ed. Paris.
Franc. Boriæ Anti-Atheon 1561. Tholuſæ 4.
Bentley Stultitia Atheismi.
Bickerodii Exercit. c. Atheos.
Buddei Theſes Theol. de Atheismo & Superſtit. 1717. 8.
Thomæ Campanellæ Atheiſmus triumphatus.
Cobabi Atheus proprio gladio jugulatus. 1683. Roſt.
Joh. Lud. Fabricii Apologia pro genere hum. c. Calumniam Atheorum.
Chriſtoph. Franckii Atheus devictus.
Grapii an Atheiſmus neceſſario ducat ad. Corrupt. Morum. Roſt. 1679.
Theoph. Grosgebauers Præſervativ wider die Peſt der heutigen Atheiſten.
Laſſenii beſiegte Atheiſterey.
Henr. Mori Antidoton adv. Atheos.
Joh. Mulleri Atheismus devictus. 4.
Pfeifferi Theſes Anti-Atheiſticæ.
Pritii de Imperio Dei in Atheos c. Hobbeſium.
- - Atheismo in ſe foedo & hum. generi noxio.
Ant. Reiſeri de Ortu & Progreſſu Atheismi.
Schneideri de Icone Atheorum ex Lum. Naturæ. Halæ 1698.
P. Segneri Incredulus non excuſatus 4to. Colon. 1694.
Spizelii Scrutinium it. de Atheismi Radice de A. eradicando.
Stockmanns verkehrte und bekehrte Atheiſt.
Untereyks Närriſcher Atheiſt 8. Bremæ. 1699.
D. Tob. Wagneri Scrutinium Atheismi. it. Speculum Atheismi &c.
Widerlegung der Atheiſten und Beſchämung vieler Chriſten. 8. Brem.

LO-

LOCUS III. DE CHRISTO.

I. Explicatio

Theſes.

Chriſtus

1. ist ein Geheimnüß der Gottſeeligkeit. 1. Tim. 3, 16.
2. heiſt / und iſt / ein Geſalbter. Pſalm. 45, 8.
3. iſt vom Vater geſalbet worden. Joh. 16, 15.
4. mit allen Gaben des Heil. Geiſtes geſalbet. Jeſ. 11, 1.
5. wird zum erſtenmahl ein Fürſt genennet. Dan. 9, 25.
6. iſt der wahre Meßias. Joh. 4, 42.
7. heiſt auch JEſus ein Heyland. Luc. 2, 21.
8. iſt nur eine eintzige Perſon. Joh. 3, 13.
9. keine menſchliche Perſon. 1. Cor. 2, 8.
10. hat zwey Naturen an ſich. Rom. 9, 5.
11. iſt warhafftig GOtt. Hebr. 1, 13.
12. Menſch. Hebr. 2, 14.
13. hat auch eine menſchliche Seele. Matth. 26, 38.
14. weder Erb- noch würckliche Sünde an ſich. 2. Cor. 5, 21.
15. iſt gleich in ſeiner Empfängnüß mit dem Sohne GOttes vereiniget worden. Luc. 1, 35.
16. bleibet in ſolcher perſönl. Vereinigung ewiglich. Hebr. 13, 8.
17. hat nach ſ. menſchl. Nat. Göttl. Eigenſchafften bekomen. Col. 2, 9.
18. hat ſolche in der Welt offt ſehen laſſen. Joh. 1, 14.
19. iſt aus dem Stande der Erniedrigung in den Stand der Erhöhung verſetzt. Phil. 2, 5.
20. hat ein dreyfaches Amt auf ſich. Jeſ. 33, 22.
21. iſt ein wahrhaffter Prophet. Luc. 24, 19.
22. himmliſcher Hoherprieſter. Hebr. 7, 26.
23. geiſtlicher König. Joh. 18, 36.
24. iſt von Ewigkeit mit ſ. Verdienſte kräfftig geweſen. Apoc. 13, 8.
25. denen Vätern in A. Teſt. verheiſſen. 2. Sam. 7, 12.
26. der verſprochene Weibes-Saame. Gen. 3, 15.
27. Uhrſprung alles Seegens. Gen. 22, 18.
28. Stern aus Jacob. Num. 24, 17.

Theſes.			Christus	
29	=	=	ist die Sonne der Gerechtigkeit.	Mal. 4, 2.
30	=	=	in der Fülle der Zeit kommen.	Gal. 4, 4.
31	=	=	hat Johannem zum Vorläuffer erwehlet.	Mal. 3, 1.
32	=	=	ist in Armuth gebohren.	Luc. 2, 7.
33	=	=	hat die Jungfrau Mariam zur Mutter gehabt.	Matth. 1, 18.
34	=	=	als Mensch keinen leibl. Vater gehabt.	Luc. 1, 34.
35	=	=	ist ein {Zweig Isai / Sohn Davids} nach der menschl. Natur.	Jes. 11, 1. Matth. 22, 44.
36	=	=	{Wurtzel Isai / Herr Davids} nach der Göttl. Natur.	Jes. 11, 10.
37	=	=	der Löwe von Stamm Juda.	Apoc. 5, 5.
38	=	=	das Lamm GOttes.	Joh. 1, 36.
39	=	=	hat auch menschl. Schwachheiten an sich genom̃en.	Hebr. 4, 15.
40	=	=	ist im Elende erzogen.	Matth. 2, 13.
41	=	=	der allerverachteste gewesen.	Jes. 53, 3.
42	=	=	hat unsträfflich gelebet.	Joh. 8, 46.
43	=	=	vielen Leuten viel gutes gethan.	Act. 10, 38.
44	=	=	doch wenig Liebe von Menschen genossen.	Psalm. 109, 4.
45	=	=	viel vor uns gelitten.	Jes. 53, 9.
46	=	=	ist nicht sterblich vor sich gewesen.	Joh. 10, 18.
47	=	=	doch wahrhafftig gestorben.	1. Cor. 15, 15.
48	=	=	begraben.	Jes. 53, 9.
49	=	=	zur Höllen gefahren.	1. Petr. 3, 18.
50	=	=	von den Todten auferstanden.	Matth. 28, 6.
51	=	=	gen Himmel gefahren.	Eph. 4, 8.
52	=	=	sitzt zur Rechten GOttes.	Rom. 8, 34.
53	=	=	herrschet unter seinen Feinden.	Psalm. 110, 2.
54	=	=	hat dem Tode seine Macht genommen.	2. Tim. 1, 10.
55	=	=	den Teuffel überwunden.	Col. 2, 15.
56	=	=	die Hölle zerstöhret.	Os. 13, 14.
57	=	=	den Fluch des Gesetzes von uns auf sich genom̃en.	Gal. 3, 13.
58	=	=	alles Gefallene mit GOtt ausgesöhnet.	Col. 1, 20.
59	=	=	ist unser eintziger Mittler.	1. Tim. 2, 5.
60	=	=	allgemeiner Fürsprecher.	1. Joh 2, 1.
61	=	=	Bruder.	Hebr. 2, 11.

The-

Theſes.			**Christus**	
62	=	=	iſt unſer allgemeiner Erlöſer.	Matth. 20, 28.
63	=	=	Heyland.	1. Tim. 4, 10.
64	=	=	Seeligmacher.	Matth. 1, 21.
65	=	=	iſt noch wahrhafftig bey uns.	Matth. 18, 20.
66	=	=	von Göttl. Allmacht.	Matth. 28, 18.
67	=	=	allwiſſend.	Joh. 21, 17.
68	=	=	das eintzige Haupt der Gemeine.	Eph. 5, 23.
69	=	=	HErr über alles.	Act. 10, 36.
70	=	=	auch nach der menſchl. Natur anzubeten.	Phil. 2, 10.
71	=	=	wird auch von den Engeln angebetet.	Hebr. 1, 6.
72	=	=	muß auch von den Teuffeln angebetet werden.	Matth. 8, 31.
73	=	=	iſt das Ebenbild GOttes.	2. Cor. 4, 4.
74	=	=	unſer Fürbild.	1. Petr. 2, 21.
75	=	=	Seelen-Hirte.	1. Petr. 2, 25.
76	=	=	himmliſcher Seelen-Bräutigam.	Joh. 3, 19.
77	=	=	hat ſich mit denen Gläubigen verlobet.	Hoſ. 2, 19.
78	=	=	läſſet alle Menſchen zu ſ. Gnaden-Hochzeit laden.	Matth. 22, 9.
79	=	=	wird keine ſchläffrige Chriſten annehmen.	Matth. 25, 12.
80	=	=	heuchleriſche = behalten.	Matth. 22, 12.
81	=	=	mit den geheiligten Chriſten Hochzeit halten.	Apoc. 19, 7.
82	=	=	die treuen Chriſten heimhohlen.	Joh. 14, 3.
83	=	=	iſt die allerbeſte Gabe GOttes.	Joh. 3, 16.
84	=	=	unſer bewärtheſter Artzt.	1. Petr. 2, 24.
85	=	=	beſter Freund.	Cant. 2, 16.
86	=	=	ein geiſtlicher Weinſtock.	Joh. 15, 1.
87	=	=	das Brod des Lebens.	Joh. 6, 35.
88	=	=	der Engel des Bundes.	Mal. 3, 1.
89	=	=	das Licht der Welt.	Joh. 8, 12.
90	=	=	der Jüden Preiß.	Luc. 2, 32.
91	=	=	der Heyden Troſt.	Hag. 2, 8.
92	=	=	hat Macht Sünde zu vergeben.	Matth. 9, 6.
93	=	=	macht alle bußfertige Sünder gerecht.	Jeſ. 53, 11. 12.
94	=	=	die Gerechtfertigten auch heilig.	Eph. 5, 26.
95	=	=	hat das gantze Geſetz für uns erfüllt	Rom. 10, 4.
96	=	=	erfüllet das Geſetz auch in uns.	Rom. 8, 4.
97	=	=	wird den Anti-Chriſt endlich vertilgen.	2. Theſſ. 2, 8.

The-

Theſes. **Chriſtus**

98 = = wird die Welt richten. Act. 17, 31.
99 = = iſt ſelber das ewige Leben. 1. Joh. 5, 20.
100 = = kan u. wird auch denen Seinẽ das ewige Leben geben. Joh. 10, 28.

II. Applicatio.

L. Außer Chriſto iſt keine Seeligkeit zu hoffen. Act. 4, 2.
V. Soll Chriſtus dich ſeelig machen / ſo werde ihm auch gehorſam. Hebr. 5, 9.
W. Aergere dich nicht an Chriſti Perſon / Lehre und Amt. Matth. 11, 6.
T. Chriſtus hat allezeit Macht die Gläubigen ſeelig zu machen. Hebr. 7, 25.

III. Allegatio.

in gen.

De Chriſto.

*Danhauer*i Chriſtoſophia.
Feſſelii Chriſtus myſticus. 4.
Glaſſii Chriſtognoſia Moſaica. 4.
D. Caſp. Læſcheri Conſenſus Orthodoxorum orthodoxus in Loc. de Chriſto 1694. ſeq.
Balth. Meisneri Chriſtologia. 4.
Stegmanni Chriſtognoſia. 4. Lipſ. 1689.
Pauli Egardi das edle Leben JEſu Chriſti in den Schrifften. Tom. II. 4.
Gottfried Hoffmanns Geſchichts-Calender JEſu Chriſti. 8.
Jer. Tayolrs Geſchichte von Leben und Todte JEſu Chriſti. 1704. Bremen 4.
Eg. Günth. **Hellmunds** Heil. Leben Chriſti. Frf. 1719. 4.

in ſpecie.

De Perſona Chriſti.

Jac. Andreæ, Calovii Wgæ. 1663. 4. *Heshuſii.*
Aeg. Hunnii, Marbachii.

De

De Duabus Naturis in Christo.

Mart. Chemnitii. Magdeb. 1590. 8.

De Divinitate Christi.

Speners Vertheidigung des Zeugnüsses der ewigen GOttheit Christi. 4. Franckfurt 1706.

Franckens Christus der Kern der Schrifft. 12.

de æterna Filii Dei Generatione *Bechmanni* 1670. Jen.

Dissert. Joh. Ben. *Carpzovii* sup. Rom. 9, 5. Lipſ. 1697.

Ej. de mutua Dei Patris & Filii Glorificatione. 1698. sup. Joh. 17, 4.

De Unione, & Communicatione Idiomatum.

D. Feurbornii de Præsentia Christi Universali.

Dissert. *Gerlachi*, Jac. *Martini*, Joh. *Schræderi.*

De Nativitate Christi.

Ant. *Bynæi.*

De Incarnatione Christi.

Wilh. *Scherlockii.*

De Statu Exinanitionis.

Feurbornii Κενωσιγραφία ed. Giesſæ.

Thummii Ταπεινωσιγραφία ed. Tub.

De Morte Christi.

Bynæi gecreutzigter Christus. 4.

Th. *Crenii* Betrachtung des Creutz-Todes Christi. 1711. Frf. 8.

Pauli *Egardi* Hist. des Leydens und Sterbens Christi. 4. T. III. der Schrifften.

Arn. *Moonens* Leydender Christus. Franckf. 1712. 4.

Gvil. *Stanihurſt* Leydender GOtt. 8. Mayntz 1677.

Wincklers Betrachtung des gecreutzigten Christi.

Historia Regni Christi.

Phil. *Nicolai.* 4

Petersens Bekäntnüß von den künfftigen herrl. Reiche Christi. Frf. 1695. 4.

De Throno Regali.

Schræderi.

De Descensu Christi ad inferos.

Dan. *Crameri.*

Jac. *Fabri* Stupulenſ.

De Variis.

Brecklingii Christus in nobis. 1660. 12.
Christus triumphans.
Christus redivivus.
de Christo in nobis Dissert. *Fechtii* sup. Col. 1, 27.
de Nobis in Christo. *D. Krackevvizii* sup. Joh. 14, 20.
Hohburgs unbekandter Christus. 8.
Kempis von der Nachfolge Christi.
D. Webers falscher Christus.
Joh. *Biermanni* Moses und Christus. 1706. 4.
Joach. Langens Mysterium Christi & Christianorum in Typis. 4.
D. Ern. Sal. *Cypriani* Christi Sitten-Lehre 8. 1707. Cob.
D. Joh. Ern. *Gerhardi* Num Christus Novus Legislator?
D. Christoph. *Reuchlini* de Officio Christi Prophet. Tub.
L. Paul. *Antonii* de Immanuele. Halæ 1692.
D. Joh. Wilh. *Bajeri* Christologia Johannit. Jen. 1692.
Ej. de Adoratione JEsu Christi. Jen. 1690.
D. Joh. B. *Carpzovii* de Vocat. Messiæ ad Sacerdot. Lipſ. 1689.
D. Mart. *Chemnitii* de Genealogia Christi tabulis aucta & illustrata.
M. Joh. *Crausii* de Josepho & Maria Salvatoris Parentibus. Jen. 1667.
D. Joh. *Fechtii* de Nominis JEsu per genuflex. Veneratione. Rost. 1709.
Joh. *Frischmuth* Prosopographia Messiæ. Jen 1664.
D. Joh. Corn. de *Hase* de IEsu Nazareno Mesia. Brem. 1688.
D. Joh. *Hülsemanni* Exinanitio J. C. Lipſ. 1656.
D. Balth. *Meisneri* Logologia sacra. Wittenb. 1617.
D. Ioh. *Michaelis* de IEsu vere IEsu. Gryphisw. 1661.
D. Ioh. Andr. *Quenstæt* de desiderio omnium Gentium. Wgæ. 1668.
Ioh. *Sauberti* de Mesia. Helmst. 1664.
D. Ioh. Mich. *Waltheri* IEsus ante Mariam. Wgæ. 1688.

):( ):(

LO-

LOCUS IV. DE CREATIONE.

I. Explicatio.

Theſes.

Die Schöpffung

I.	=	=	ist ein Werck des Dreyeinigen GOttes.	Psalm. 33, 6.
2	=	=	hat mit der Zeit ihren Anfang genommen.	Gen. 1, 1.
3	=	=	aus nichts alles unmittelbar gemacht.	Rom. 4, 17. & Heb. 11, 3.
4	=	=	etwas unförml. vieles mittelbar hergestellet.	Gen. 2, 7.
5	=	=	ist aus freyen Willen GOttes beliebet.	Apoc. 4. 11.
6	=	=	durch das lebend. Wort GOttes zu Stande gekomen.	Joh. 1, 3.
7	=	=	ordentlich in den 6. Tagen geschehen.	Exod. 20, 11.
8	=	=	hat alle Creaturen gut erschaffen.	Gen. 1, 31.
9	=	=	ist nicht zu tadeln.	Sirach 40, 40.
10	=	=	hat unzehlige Creaturen herfür gebracht.	Psalm. 104, 25.
11	=	=	der Engel ist stillschweigend mit begriffen.	Col. 1, 16.
12	=	=	des unsichtbaren Himmels ist auch gewiß.	Hebr. 11, 10.
13	=	=	hat nichts als GOtt vor sich.	Psalm. 90, 2.
14	=	=	ist den Menschen zu Liebe und gute geschehen.	Psalm. 115, 16.
15	=	=	des Menschen ist sonderbarl. bedacht worden.	Gen. 1, 26.
16	=	=	ist ein Bild der geistl. Schöpffung in uns.	2. Cor. 4, 6.
17	=	=	einiger maßen aus der Vernunfft zu erkennen.	Rom. 1, 9.
18	=	=	durch den Glauben noch deutl. zu fassen.	Hebr. 11, 3.
19	=	=	keinem leblosen Götzen zuzuschreiben.	Jerem. 10, 11.
20	=	=	durch die Sünde sehr verderbet.	Hiob. 15, 15.
21	=	=	muß deswegen endlich zerschmeltzen.	2. Petr. 3, 10.
22	=	=	neuer Creaturen steht GOtt allezeit frey.	Psalm. 115, 3.
23	=	=	offenbaret GOttes unsichtbares Wesen.	Rom. 1, 20.
24	=	=	Allmacht.	Jerem. 10, 12.
25	=	=	Weißheit.	Sap. 11, 21.
26	=	=	Gütigkeit.	Psalm. 104, 24.
27	=	=	verkündigt des Schöpffers Lob.	Psalm. 19, 1.
28	=	=	muß GOttes Ehre befördern.	Prov. 16, 4.

*

II. Applicatio.

L. Die Schöpffung ist nicht ohngefehr ohne GOtt entstanden. Psalm. 100, 3.
V. " " soll uns zum Schöpffer bringen. Rom. 1, 21.
W. Die Geschöpffe soll man weder mißbrauchen noch mißhandeln. Rom. 8, 19.
T. Der Schöpffer kan seinen Geschöpffen helffen. Psalm. 124, 8.

III. Allegatio.

Arndts Wahres Christenthum P. IV.
Th. *Burnetii* Theoria Telluris sacræ.
Joh. *Cloppenburgii*,
Danhaueri de opere Dei Hexaemero. Argent. 1662.
Matth. *Delii* Meditat. de Hist. Mundi. 1584.
Edm. *Dikinsonii* de naturali veritate Hexaemeri Mosaici. Lond. 1702. 4.
Gerhardi Disput. & Comment. in Genesin.
D. Is. *Faustii* de prima rerum Cr. 1671. Arg.
M. Joh. Leonh. *Heubneri* Chaos Mosaicum. Wittenb. 1701.
Hottingeri Examen Historiæ creationis.
M. Joh. *Lehmanni* Wittenb. 1669,
D. Joh. Henrici *Maji* de principiis Creat.
Balth. *Meisneri* Hexaemeron Mosaicum: Wgæ. 1623.
M. Joh. Casp. *Posneri* Chaos s. mundus ante mundum. Jen.
Joh. Andr. *Schmidii* de Ovo mundano.
Slevogti 3. Dissert. Jenæ 1651. 4.
D. *Sonntagii* de principio creat. Altd. 1699.
Nic. *Taurelli* de Rerum æternitate.
M. Joh. Joach. *Weidneri* de ברא adv. Clericum. Rost. 1705.
Weinrichii Historia Creationis.
Das Geheimnüß der Schöpffung. ed. Amst. 8, 1701.

LO-

LOCUS V. DE ANGELIS.

I. Explicatio

Theſes.

Die Engel

1.	≠	≠	ſind wie ſie heiſſen / Geſandten.	Luc. 1, 19.
2	=	≠	den Weſen nach Geiſter.	Pſalm. 104, 4.
3	≠	≠	nicht von Ewigkeit.	Joh. 1, 3.
4	≠	=	von GOtt erſchaffen.	Col. 1, 16.
5	≠	≠	zu GOttes Ebenbild gemacht	Hiob 38, 7.
6	≠	≠	am erſten Tage erſchaffen.	Gen. 2, 1.
7	=	≠	von groſſer Weißheit.	2. Sam. 14, 20.
8	≠	≠	Krafft / Macht und Stärcke.	Eſ. 37, 36.
9	≠	≠	heilig.	Matrh. 25, 31.
10	≠	=	freundlich.	Luc. 1, 30.
11	≠	≠	demüthig.	Apoc. 19, 10.
12	≠	≠	unzehlig.	Dan. 7, 10.
13	≠	≠	in gewiſſe Ordnungen eingetheilt.	Eph. 1, 21.
14	≠	≠	loben GOtt.	Apoc. 7, 11.
15	≠	≠	dienen GOtt.	Pſalm. 103, 20.
16	≠	≠	haben ihre gewiſſe Nahmen.	Luc. 1, 19.
17	≠	≠	können eine ſichtbare Geſtalt annehmen.	Act. 16, 9.
18	≠	≠	wachen für die Menſchen.	Dan. 4, 10.
19	≠	≠	dienen den Frommen.	Hebr. 1, 14.
20	≠	≠	ſind in guten beſtätiget.	1. Tim. 5, 21.
21	≠	≠	behüten die Kinder.	Matth. 18, 10.
22	≠	=	beſchützen treue Knechte GOttes.	2. Reg. 6. 16.
23	≠	≠	offenbahren auch den Menſchen GOttes Willen.	Dan. 10, 14.
24	≠	≠	warnen vor Unglück.	Gen. 19, 12.
25	≠	≠	ſteuren dem Böſen.	Num. 22, 22.
26	≠	≠	begleiten die Reiſenden.	Pſalm. 91, 11.
27	≠	≠	retten aus Gefahr.	Act. 12, 11.
28	≠	≠	rathen auch im Traume / was zu thun ſey.	Matth. 1, 20.
29	≠	≠	bringen der Frommen Seele zur Ruh.	Luc. 16, 22.
30	≠	≠	ſammlen die Frommen am jüngſten Tage.	Matth. 13, 30.

Theses. **Die Engel**

31 = = sind nicht in neuen Glaubens-Sachen zu hören. Gal. 1, 8.
32 = = anzubeten. Apoc. 22, 8.
33 = = allwissend. Matth. 24, 36.
34 = = freuen sich über einen bußfertigen Sünder. Luc. 15, 10.

*

II. Applicatio.

L. Es sind allerdings Engel zu glauben. Act. 23, 8.
V. Vor den Schutz der Engel soll man GOtt dancken. Judith 13, 20.
W. Vor denen Engeln soll man sich scheuen. 1. Cor. 11, 10.
T. Die frommen Menschen sollen dort denen Engeln gleich werden. Luc. 20, 36.

III. Allegatio.

Ottonis *Casmanni* Angelographia.
Dorschei singularium Angelicorum Septenarius.
D. Krackevviz de Angelis Rost. 1705.
D. Joh. Tob. *Majoris* de natura & cultu Angelorum Exerc. 1650. Jenæ ed.
Joh. Henrici *Michaelis* de Angelo Interprete Halæ 1707.
Hier. *Oertelii* von der Engel GOttes Ursprung/ Amt und Zuordnung. Nurnb. 4. 1709.
D. Joh. Godofr. *Olearii* Angelologia.
Claudii *Petiti* de spiritibus creatis Paris. 1614. 4.
D. Pfeffingeri de A. Cultu Arg. 1708. 4.
Saldeni de Creatione Angelorum.
D. Sonntagii Angelopœia Altd. 1700.
Wilh. *Stuckii* de Angelis & præsidio Angelorum.
D. Aug. *Varenii* Sacra Angelosophia Rost.
Gisb. *Voetii* de A. Tutelaribus.
D. *Zeltneri* de Munim. capitis foem. contra. A.

APPENDIX AD LOCUM QUINTUM
DE ANGELIS MALIS.
I. Explicatio.

Theſes.

Die böſen Engel

1.	=	=	werden Teuffel oder Verleumder genennt.	Luc. 8, 2.
2	=	=	ſind von GOtt gut erſchaffen geweſen.	Joh. 8, 44.
3	=	=	freywillig abgefallen.	Judæ v. 6.
4	=	=	in gewiſſer Ordnung einander unterthan.	Luc. 11, 17.
5	=	=	böſe.	1. Joh. 5, 18.
6	=	=	argliſtig.	Eph. 6, 11.
7	=	=	betrüglich und falſch.	1. Reg. 22, 22.
8	=	=	lügenhafftig.	Luc. 4, 6.
9	=	=	neidiſch.	Sap. 2, 24.
10	=	=	unverſchämt.	Luc. 22, 31.
11	=	=	unrein.	Matth. 10, 1.
12	=	=	wachſam.	Matth. 13, 25.
13	=	=	hoffärtig.	Matth. 4, 9. 2. Theſſ. 2, 4.
14	=	=	ſtarck und mächtig.	Luc. 11, 21.
15	=	=	grimmig.	Apoc. 12, 12.
16	=	=	grauſam.	Apoc. 12, 9.
17	=	=	mörderiſch.	Joh. 8, 44.
18	=	=	der Frommen abgeſagte Feinde.	1. Petr. 5, 8.
19	=	=	GOtt in allen Dingen zu wider.	Gen. 3, 15.
20	=	=	hindern GOttes Wort.	1. Theſſ. 2, 18.
21	=	=	verdunckeln GOttes Wort.	2. Cor. 4, 4.
22	=	=	nehmen die Krafft der Pred. von Hertzen der Zuhörer.	Luc. 8, 12.
23	=	=	verhindern der Frommen Zuſammenkünffte.	1. Theſſ. 2, 18.
24	=	=	ſind ſonderlich denen Prieſtern auffsätzig.	Zach. 3, 1.
25	=	=	laſſen die wahre Kirche nicht unverfolgt.	Apoc. 12, 13.
26	=	=	verſuchen die Frommen am meiſten.	Luc. 22, 31.
27	=	=	können ohne GOttes Zulaſſ. keinen Frommen ſchaden.	Hiob. 1, 12.
28	=	=	vagiren allenthalben herum.	Hiob 2, 2.

The-

Theses. **Die bösen Engel**

28 = = freuen sich / wenn sie Unglück anrichten können. Apoc. 9, 11.
30 = = haben in der Zeit noch einige Freyheit. Ephes. 6, 12.
31 = = eine grosse Weißheit. Apoc. 2, 24.
32 = = können der Menschen Gedancken aus den Umständen mercken. Act. 5, 3.
33 = = den Menschen böse Gedancken eingeben. 1. Chron. 22, 1.
34 = = leiblich besitzen. Matth. 15, 22.
35 = = geistl. weise beherrschen. 2. Tim. 2, 26.
36 = = haben ihre Werckstadt in den Ungläubigen. Ephes. 2, 2.
37 = = wohnen offt in grosser Anzahl bey einem Menschen. Marc. 5, 9.
38 = = bey denen sichern. Luc. 11, 26.
39 = = stifften gerne Uneinigkeit bey Eheleuten. Tob. 3, 8.
40 = = bekom̃en sonderl. Gewalt über die Unzüchtigen. Tob. 6, 17. 1. Cor. 7, 5.
41 = = unwürd. Cm̃unicanten. Joh. 13, 27.
42 = = über die so nach der Bekehrung wieder abfallen. 2. Petr. 2, 20.
43 = = muthwilligen Sünder. 1. Joh. 3, 8.
44 = = scheinen offt unsere guten Freunde zu seyn. Matth. 16, 22.
45 = = haben mehr Menschen zu ihren Dienst als GOtt. 2. Cor. 4, 4. Apoc. 12, 9.
46 = = von ihrern Dienern einen viel grössern und bessern Gehorsam. 1. Reg. 18, 28. Jer. 19, 5.
47 = = viele / die sich Kinder GOttes nennen zu ihren Dienern. 1. Joh. 3, 10. Joh. 8, 44. Act. 13, 10.
48 = = werden ie länger / ie ärger. Apoc. 12, 12.
49 = = können durch Zauberey wunderbare Dinge thun. Exod. 7, 11.
50 = = sich als Gespenster sehen lassen. Sap. 17, 3.
51 = = bekannter Menschen Gestalt annehmen. 1. Sam. 28, 15.
52 = = machen zukünfftige Dinge vorher offenbar. Act. 16, 16.
53 = = köñen den Menschen von einem Ort zum andern führen. Matt. 4, 8.
54 = = sich heilig stellen. 2. Cor. 11, 14.
55 = = haben viel neue Lehren in der Kirchen erdacht. 1. Tim. 4, 1.
56 = = eine Furcht vor GOtt. Jac. 2, 19.
57 = = offt wider ihren Willen die Wahrh. bezeuget. Marc. 1, 24.
58 = = den HErrn Christum angebetet. Matth. 8, 31.

The-

Theſes. **Die böſen Engel**

59 = = können durch Faſten u. Gebet ausgetrieben werden. Matth. 17, 21.
60 = = werden am jüngſt. Tage erſt völlig verdamt werden. Matt. 8, 29.
61 = = alsdenn unausſprechliche Pein leiden müſſen. Jud. v. 6. 2. Petr. 2, 11. Matth. 25, 41

*

II. Applicatio.

L. Die böſen Engel wollen von keinen Erlöſer wiſſen. Marc. 5, 7.
V. Wider den Teuffel muſt du ritterlich ſtreiten. Epheſ. 6, 10.
W. Dem Teuffel / welchen du entſaget haſt / muſt du nicht dienen. Joh. 8, 44.
T. Der Teuffel wird endlich von allen Gläubigen überwunden werden. Rom. 16, 20.

III. Allegatio.

D. *Alberti* de Sagis. 1690.
Dan. *Arcularii* de Muliere Pythoaiſſa.
Balth. **Beckers** Mundus Faſcinatus 4. Amſt. 1692.
Joh. *Bodini.* L. IV. de Dæmonomania. Baſ. 1581. 4.
Brecklings Biblia Diaboli.
D. Chr. *Chemnicii* de Fide Diabolorum.
M. Clodii de ſpiritibus familiaribus.
M. Joh. **Dornfelds** de Pugna Mich. & Draconis Lipſ. 1690.
D. - - - Spirituali Armatura adv. Satanæ Invaſ. Lipſ. 1708.
Phil. Ludw. *Elichii* de Dæmonomania. Frank. 1607.
D. Nath. **Falcke** de Dæmonologia Recentiorum falſa Witt. 1692. 4.
D. Joh. **Fecht** de Suggeſtionibus Satanæ. Roſt. 1706.
Joh. **Feinlers** Sauff-Spiel und Huren-Teuffel Lipſ. 1669.
Feſſelii Regnum Diaboli myſticum.
Flacii Biblia Diabolorum.
Er. *Franciſci* Höll. Proteus. Nürnb. 1690. 8.
D. Joh. Ern. *Gerhardi* Spectrum Endoreum Jen. 1687.
Gesneri Biblia Diabolorum.
Joſ. *Glanvills* Sadducæismus triumphatus oder Beweiß daß Hexen und Geſpenſter ſeyn. Hamb. 1707. 8.
Petri **Goldſchmids** Hölliſcher Morpheus. Hamb. 1704.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/45 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

D. Hartmanns Sauff-Teuffel.
D. And. Dan. *Habichhorſtii* de Satana inter Angelos.
Henkelii de Methodo curandi Energumenos.
Joh. Henr. *Heideggeri* de Pſeudo-Samuele.
D. Hoffmanni de Morbo Convulſivo à viſo ſpectro.
Hornbeckii Theol. Practica Parte I. p. 339.
D. Kleins de Lamiarum Confeſſion. Examen Jurid. Roſt. 1698.
Ge. Caſp. *Kirchmeyeri* de Spectris.
Joh. *Lavateri* de Spectris & Lemuribus. Genevæ 1571.
Petr. *Loyeri* de Spectris. Baſ. 1586.
Joh. *Markii* de Apparit. Samuelis.
Joh. Franc. *Mirandulani* Stryx. Baſ. 8.
D. Mengerings Soldaten-Teuffel.
D. Joh. Andr. *Oſiandri* de Pugna Spirituali adv. Regnum Tenebrarum.
Georg. *Piſtorii* de Magia. Baſ. 1571. 8.
D. Pfeffingeri de Reſtitut. Diabolorum.
Mich. *Pſellii* de Dæmonibus.
Ant. *Prætorii* Fluch-Teuffel.
Ej. Bericht von Zaubereyen und Zauberern.
Reuters Reich des Teuffels. 4. 1715.
Mart. del *Rio* Diſquiſit. Mag. Lugd. 1607. 4.
D. Rumpæi Diſſertat. utrum Diabolus Subſtantiam unam in alteram poſſit transmutare?
D. Schwelingii de Geniis.
M. Joh. Mich. *Sonntagii* de Spectris & ominibus Morientium. Altd. 1703.
D. Aeg. *Strauchii* Samuel Perſonatus. Ged. 1681.
M. Joh. Henr. *Stæckhardti*, de Sagis.
Joh. *Trithemii* L. XII. de Magia.
Voetii, de Dæmonibus.
- de Ενεργεμένοις.
- de Spiritibus Eruditorum familiaribus.

D. Wedelii de Spectris.
Joh. *Wieri* de Lamiis. Baſ. 1583. 4.
M. Wonna de Geniis.
M. Gerh. *Wichmanni* de Asmodæo Sp. maligno ἀνθρωποκτόνῳ Lub. 1666.
D. Joh. Joach. *Zentgravii* de Satana in Ang. Lucis transformato Argent. 1696.
Theatrum Diabolorum ed. Frf. ad M. 1587. fol. Tom. II.

LO-

LOCUS VI. DE IMAGINE DEI.

I. Explicatio.

Theſes.

Das Göttliche Ebenbild

1. ſ ſ ist dem Menschen vor der Schöpffung zugedacht wordē. Gen. 1,26.
2. ſ ſ uns würcklich anerschaffen worden. Gen. 1, 21.
3. ſ ſ gab dem Menschen eine vollkomēne Gleichh. mit GOtt. Sap. 2,23.
4. ſ ſ im Verstande Göttl. Weißheit und Erkäntniß. Coloſſ. 3, 10.
5. ſ ſ Willen Göttl. Heiligkeit und Gerechtigkeit. Eph. 4, 24.
6. ſ ſ Gedancken/ Begierden/ Sinnen und allen Kräfften eine vollkommene Richtigkeit. Pred. 7/ 30.
7. ſ ſ am Leibe die Unsterblichkeit. Gen. 2, 7.
8. ſ ſ das Paradieß zur Wohnung. Gen. 2, 8.
9. ſ ſ die Herrschafft über alle Creaturen. Gen. 1, 26.
10. ſ ſ völlige Freyheit von der Sünde. Gen. 2, 25.
11. ſ ſ GOttes gnädige Einwohnung zur steten Freude und Trost. Prov. 8, 31.
12. ſ ſ steten Fried und Einigkeit in der Gesellschafft. Gen. 2, 24.
13. ſ ſ eitel Lust zur Arbeit. Gen. 2, 15.
14. ſ ſ Macht solches fort zu pflantzen. Gen. 1, 28.
15. ſ ſ GOtt zu gehorchen/ und dem bösen zu widerstehen. Gen. 2, 17.
16. ſ ſ ist leider nicht mehr bey uns Menschen von Natur. Rom. 3, 23.
17. ſ ſ uns durch des Teufels Neid u. List geraubet worden. Sap. 2,24.
18. ſ ſ doch bey allen Menschen in etwas übrig blieben Rom. 2, 15.
19. ſ ſ durch den Sohn GOttes uns wieder erworben worden. Epheſ. 2, 5.
20. ſ ſ wird uns in der H. Tauffe wieder geschencket. Tit. 3, 5. Gal. 3, 27.
21. ſ ſ von dem Gesetz an uns gefordert. Rom. 8, 4.
22. ſ ſ durch das Evangelium in uns gewürcket und gepflantzet. Rom. 1, 16.
23. ſ ſ den Glauben in uns aufgerichtet und völliger gemacht. 2. Petr. 1, 5.
24. ſ ſ durchs Gebeth erlanget und vermehrt. Jac. 1, 5.

Theſes. **Das Göttl. Ebenbild**

25 = = wird durch das Heil. Abendmahl in uns geſtärcket. Joh. 6, 56.
26 = = liebe Creutz iñer verbeſſert und gleichſam poliret. 2. Cor. 4, 16.
27 = = der Fromen Exempel bey uns erwecket. Matth. 5, 14.
28 = = bey wenig Chriſten gefunden. Pſalm. 12, 2.
29 = = iſt bey keinen Heiligen hier vollkömml. zu finden. 1. Cor. 13, 9.
30 = = muß täglich in uns wachſen. 2. Cor. 3, 18.
31 = = leuchtet bey den kleinen Kindern am ſchönſten herfür. Luc. 18, 16.
32 = = wird durch Betr. des Göttl. Wortes verbeſſert. Joh. 5, 39.

*

II. Applicatio.

L. Alle Menſchen haben von Natur das Bild des Teuffels an ſich. Joh. 3, 6. Eph. 2, 3.

V. Wilſt du zum Ebenbilde GOttes wieder kommen / ſo muſt du Chriſto innerlich und äuſſerlich gleich und ähnlich werden. Rom. 8, 29.

W. Verderbe ja nicht durch Sünde das Ebenbild GOttes in dir oder andern. 1. Cor. 3, 17.

T. In Himmel ſollen die Gläubigen Chriſten das Ebenbild GOttes vollkommen wieder erlangen. Pſalm. 17, 15.

III. Allegatio.

D. Joh. *Gerhardi*,
D. Joh. *Hardt* de Nuditate hominum in ſtatu ante Lapſum Lipſ. 1684.
D. Joh. Nic. Hartſchmidt de Somno Adamis divinitus immiſſo Arg. 1700.
D. Henr. *Hæpfneri* de Primigenia hominis conditione Lipſ. 1633.
M. Ge. *Lami* de Coſta Adami Lipſ. 1687.
D. Caſp. *Læſcheri* Conſilium Dei circa Hominis creationem Wittenb. 1697.
D. Mayeri de inſtauratione I. D. ed. 1708.
D. Joh. *Meisneri* de I. D. in homine ante lapſum Wgæ. 1676.
Ej. Orthodoxia de Protoplaſtis ad I. D. creatis Wgæ. 1680.
D. Balth. *Meisneri* Anthropologia 4.
D. Omeiſii Ethnicus amiſſionis I. D. convictus.

D. Andr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/48 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

D. Andr. *Osiandri* Lib. de Imagine Dei ed. 1550.
D. Rungii Examen Contr. de I. D. c. Bellarm.
D. Joh. *Scharffii* de I. D. in homine ante Lapsum Wittenb. 1650.
D. Sebastiani *Schmidii* de I. D. Argent. 1659.
D. Joh. *Senstii* de essentiali primi hominis constitutione circa statum Integritatis Rost. 1704.
D. Sonntagii de Integritate primi hominis 1701.
D. Joh. *Tarnovii* de I. D. in homine ante in post lapsum Rost. 1627.
D. Dav. *Wendeler* Dominium Hominis in creaturas Wgæ. 1687.
D. Wigandi de I. D. & Larva Satanæ.
D. Willemeri de Imagine Dei.
D. Georg. *Zeæmanni* Dissert. ed. Campidoni 1619. 4.

De Paradiso.

D. Dav. *Christiani* de P. Giesæ 1657.
D. Joh. *Fabricii* de P. emissione & Custodia Helmst. 1698.
M. Joh. *Herbinii* Charact. de P.
Hopkinsoni Synopsis de P.
Joh. Hen. *Hottingeri* de P.
Pet. Dan. *Huetii* de Situ P. Amst. 1698. 8.
Gab. *Kaltenmarck* von den Flüssen des Paradießes.
Ge. Casp. *Kirchmayeri* P. seu Hortus Eden Wgæ. 1660.
D. Chr. Korthold de P. terrestri Kil. 1668.
D. Joach. Lütkemanns de primi hominis habitaculo primo.
Th. *Malvendii* de Situ P.
Marckii Histor. P. illustrata Amst. 1705.
D. Sam. *Maresii* de Horto &c.
M. Joh. Henr. *Michaelis* de P. Halæ 1695.
M. Joh. Frid. *Nicolai* de P. terrestri ubi quantus & qualis? Jenæ 1669.
D. Joh. *Olearii* de P. Lips. 1668.
D. Sam. *Reyheri* de Horto Hedenis.
Wilh. *Schickardi* de P.
Sal. v. *Till* de Situ P.
D. Aug. *Varenii* de P. Rost. 1655.
Mart. Casp. Wolffburg de P. seu Horto Edenis Hafn. 1704.

LOCUS VII.
DE PROVITENTIA DEI.
I. Explicatio

Theſes.

Die Göttl. Vorſehung

1.	≠	≠	wird von vielen öffentlich geläugnet.	Pſalm. 94, 7.
2	≠	≠	in heiml. Zweiffel gezogen.	Exod. 17, 7.
3	≠	≠	iſt ein Werck der gantzen Heil. Dreyfaltigkeit.	Joh. 5, 17.
4	≠	=	wird doch allenthalben verſpüret.	Pſalm. 65, 12.
5	≠	≠	iſt zu allen Zeiten geſchäfftig geweſen.	Gen. 8, 22.
6	≠	≠	hat ihren Urſprung von der Liebe GOttes.	Sap. 11, 25.
7	=	≠	erhält alle erſchaffne Dinge.	Pſalm. 148, 6.
8	≠	≠	regieret alles weißlich.	Sap. 14, 3.
9	≠	≠	verſorget alle Creaturen.	Pſalm. 104, 27.
10	≠	=	erſtrecket ſich auf alle Menſchen.	Sap. 6, 8.
11	≠	≠	ſiehet inſonderheit auf die Frommen.	Sap. 3, 9.
12	≠	≠	ſetzt den Menſchen ein gewiſſes Lebens-Ziel.	Hiob 14, 5.
13	≠	≠	verkürtzt manchmahl das Leben den Frommen.	Eſ. 57, 1.
14	≠	≠	den Böſen.	Prov. 10, 27.
15	≠	≠	verlängert bißweilen das Leben den Frommen.	Eſ. 38, 5.
16	≠	≠	den Böſen.	Hiob 21, 7.
17	≠	≠	erhält uns ſo lange als ſie will beym Leben.	Hiob 10, 12.
18	≠	≠	läßts manchmahl in der Welt den Böſen wohlgehẽ.	Pſ. 37. & 73.
19	≠	≠	den Frommen übel gehen.	Hebr. 12, 6.
20	≠	≠	nichts ohngefehr durch ein blindes Glücke geſchehen.	Matth. 10, 30.
21	≠	≠	unumgänglich durch ein blindes Schickſaal geſchehen.	Sir. 15, 17.

The-

Theſes.	**Die Göttl. Vorſehung**	
22	giebt dem Menſchen Eſſen und Trincken.	Pſ. 104, 14. 15.
23	ſchafft uns Nahrung und Kleider.	1. Tim. 6, 8.
24	verleihet Regen und Sonnenſchein.	Matth. 5, 45.
25	behütet die Erndte treulich und jährlich.	Jer. 5, 24.
26	läßt das Böſe aus heiligen Urſachen zu.	Act. 2, 23.
27	verhindert viele Sünden-Fälle.	Gen. 20, 6.
28	lencket auch das Böſe zu guten Endzwecke.	Gen. 50, 20.
29	bewahret uns vor vielen Unglück/Schaden u. Gefahr.	Pſ. 121, 7.
30	ſchiebet bißweilen die verdiente Straffe auf.	Eccleſ. 8, 11.
31	hat uns auf die ordentl. Mittel gewieſen.	Sir. 38, 4.
32	thut viele u. groſſe Wunder die Menſchen zu gewiñen.	Pſ. 136, 4.
33	hält den Lauff der Natur bißweilen zurücke.	Eſ. 38, 8.
34	braucht alle Creaturen nach Belieben.	Pſalm. 148, 8.
35	kan mit Menſchen Gedancken nicht allemahl begriffen werden.	Rom. 11, 33.
36	wird auch ins künfftige alles wohl zu machen wiſſen.	2. Tim. 4, 18.

*

II. Applicatio.

L. Nichts geſchiehet ohngefehr. = = = Sap. 2/ 1.
V. Lerne doch GOtt vertrauen. = = = Matth. 6/ 30.
W. Murre nicht in Ungeduld wider GOtt. = = Amos. 3/ 6.
T. Alles muß den Frommen gut ſeyn oder gut werden. Rom. 8/ 28.

III. Allegatio.

Chriſtoph. Andr. **Brunners** Fatum Theologico-Hiſt. 1704. 8.
Joh. *Beverovici* de Vitæ Termino Diſſ. Epiſt. ed. Lugd. 1666.
Joh. *Cloppenburgii.*

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/51 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

D. If. *Fauſtii* de Divina Motione Arg. 1689.
D. Feurbornii de Termino Vitæ.
M. Chr. Fuchß de Prov. Dei Rebus contingentibus non contr, Wgæ. 1692.
D. Gauterii de Prov. Dei circa Peccatum 1709. Marp.
Haynens Theatrum Providentiæ divinæ. 8.
D. Henrici de Termino Vitæ.
D. Hoffmanni ed. Tubing.
M. Godfr. *Ludovici* Progr. de admiranda ſupremi Numinis circa ipſa Regum & Principum ſacratiſſima Gubernat. Sleuſingæ 1702.
D. Majoris de Indurat. 1640.
Caſp. *Mauritii* de Fato Calviniſtico.
Pici *Mirandulani.*
D. Menzeri de Vitæ hum. Termino.
Sam. *Parckeri.*
Joh. *Primeroſii* de Termino Mortis.
Salviani de gubernatione Dei. 8. Pariſ. 1580.
Wilh. *Scherlockii.*
D. Joh. *Schmidii* de Prov. Dei Arg. 1629.
D. Chriſtoph. *Sonntagii* de Verbo Virtutis quo omni portantur Altd. 1700.
M. Stollii de Epicuro Creat. & Providentiæ Divinæ Aſſertore.
D. Wilh. *Zeſchii* de Termino Vitæ homini divinitus præfixo Jenæ.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/52
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS VIII. DE PECCATO.

I. Explicatio.

Theſes.

Die Sünde

1.	=	=	beſtehet nur in einer Abweichung vom Geſetze.	1. Joh. 3, 4.
2	=	=	hat ihren Urſprung nicht von GOtt.	1. Joh. 2, 16.
3	=	=	vom Teuffel.	1. Joh. 3, 8.
4	=	=	genommen im Paradieſe.	Gen. 3, 1.
5	=	=	die erſtern Wurtzeln im Weibe genommen.	2. Cor. 11, 3.
6	=	=	auch den erſten Mann überwältigt.	1. Tim. 2, 14.
7	=	=	die gantze menſchl. Natur durchgifftet.	Rom. 5, 12.
8	=	=	iſt nicht das Weſen der Menſchen ſelbſt.	Rom. 7, 18.
9	=	=	uns Menſchen angebohren.	Pſalm. 51, 7.
10	=	=	hat ihren Sitz im Hertzen.	Matth. 15, 19.
11	=	=	entſtehet nur aus der Luſt des böſen Hertzens.	Jac. 1, 15.
12	=	=	wird von der Welt erreget.	1. Joh. 2, 16.
13	=	=	dem Satan befördert.	Apoc. 12, 9.
14	=	=	qvillt aus dem Hertzen hervor.	Jer. 6, 7.
15	=	=	bricht in viele innerliche und euſſerl. Boßheit aus.	Matth. 12, 34.
16	=	=	beſtehet in Unterlaſſung des Guten.	Jac. 4, 17.
17	=	=	Vollbringung des Böſen.	Gal. 5, 19.
18	=	=	kan nicht völlig erkannt werden.	Pſalm. 19, 13.
19	=	=	klebet auch den Heiligen an.	Hiob 15, 15.
20	=	=	machet uns zu allen Guten träge.	Hebr. 12, 1.
21	=	=	ſtecket viel unſchuldige Seelen an.	Gal. 5, 9.
22	=	=	greiffet um ſich wie das Unkraut.	Matth. 13, 30.
23	=	=	verſpricht den Menſchen viele Luſt und Freud.	Prov. 7, 15.
24	=	=	ſtürtzet doch den Menſchen zuletzt ins Verderben.	Prov. 14, 33.
25	=	=	darff bey Wiedergebohrnen nicht herrſchen.	Rom. 6, 14.
26	=	=	wird von Wiedergebohrnen nicht vollbracht.	1. Joh. 3, 9.
27	=	=	beleidigt den heiligen GOtt.	Eſ. 7, 13.
28	=	=	creutziget Chriſtum aufs neue.	Hebr. 6, 6.
29	=	=	betrübet den Heil. Geiſt.	Eph. 4, 30.
30	=	=	ſcheidet uns von GOtt.	Eſ. 59, 2.

Theses. **Die Sünde**

31 ≠ ≠ ist dem Heil. GOtt von Natur zu wider. Psalm. 5, 5.
32 ≠ ≠ wird niemanden von GOtt erlaubet. Sir. 15, 21.
33 ≠ ≠ ernstlich von GOtt verbothen. Exod. 20.
34 ≠ ≠ offt von GOtt verhindert. Gen. 20, 6.
35 ≠ ≠ zum guten Endzweck gelenckt. Gen. 50, 20.
36 ≠ ≠ hat durch keinen Menschen können gebüßt werden. Psalm. 49, 8.
37 ≠ ≠ allein können durch Christum getilgt werden. Es. 63, 3.
38 ≠ ≠ muß von GOtt gestrafft werden. Psalm. 89, 33.
39 ≠ ≠ wird auch an den Frömmsten gestrafft. Luc. 23, 31.
40 = ≠ bringt uns um den Glauben. 1. Tim. 1, 19.
41 ≠ ≠ macht alle unsern Gottesdienst zum Greuel. Prov. 15, 8.
42 ≠ ≠ beraubet uns alles Seegens. Psalm. 109, 17.
43 ≠ ≠ ziehet uns den Fluch auf den Halß. Devtr. 28, 15.
44 ≠ ≠ treibet die Heil. Engel von uns. Psalm. 34, 8.
45 ≠ ≠ machet uns zu Thoren und Narren. Luc. 12, 20.
46 ≠ ≠ Schandflecken. Deut. 28, 15.
47 ≠ ≠ Teuffels-Kindern. 1. Joh. 3, 8.
48 ≠ ≠ aus Unwissenheit geschehen / will GOtt gerne vergeben. Num. 15, 22.
49 ≠ ≠ der Schwachheit muß auch beseufftzet werden. Rom. 7, 15.
50 ≠ ≠ Boßheit wird immer verkleinert. Jer. 2, 22. u. 35.
51 = ≠ entschuldigen ist nicht gut. Prov. 28, 13.
52 ≠ ≠ noch rühmen ist Sodomitisch. Es. 3, 9.
53 ≠ ≠ soll weder wider die andere noch erste Taffel von der Obrigkeit geduldet werden. Rom. 13, 4.
54 ≠ ≠ öffentl. von denen Predigern gestrafft werden. Es. 56, 1. 1. Tim. 5, 20.
56 ≠ ≠ von Eltern bey Kindern bald gedämpfft werden. Eph. 6, 4.
57 ≠ ≠ wird durch Stillschweigen der Obrigkeit gestärcket. Ezech. 13, 18.
57 = ≠ schreyt bißweilen um Rache gen Himmel. Gen. 4, 10. Jac. 5, 4.
58 = ≠ so fremde begehen / kan denen so Schuld daran seyn zugerechnet werden. Eph. 5, 11. 1. Tim. 5, 22.
59 ≠ ≠ zum Todte ist nicht zuverbeten. 1. Joh. 5, 16.
60 ≠ ≠ wider den Heil. Geist kan nicht vergeben werden. Matth. 12, 31.
61 ≠ ≠ so muthwillig geschiehet ist bey Verlust der Seeligkeit zu meiden. Hebr. 10, 26.

The-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/54 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Theses. **Die Sünde**

62 = = betreugt die allerklügsten. Hebr. 3, 13.
63 = = wird auch an Kindern gestrafft. Exod. 20, 5.
64 = = nimmt immer einen schönen Nahmen der Tugend an. Es. 5, 20
65 = = ärgert die kleinen Kinder. Matth. 18, 6.
66 = = wird endlich eine Gewohnheit. Jer. 13, 23.
67 = = treibet uns zu Christo. Matth. 9, 20.
68 = = ist die Ursache aller Kranckheiten. Joh. 9, 2.
69 = = macht die Menschen listig und inventieus. Jer. 4, 22.
70 = = gehen insgemein vor den herannahenden Straffen in Schwange. Hos. 4, 1.
71 = = kan durchs Gebet überwunden werden. Exod. 17, 4.
72 = = ist, wenn sie auch die kleineste wäre, verdammlich. Rom. 6, 23
73 = = hat ihre Stuffen. Jer. 3, 11. Luc. 6, 41
74 = = an sich erkennen, ist eine Gnade GOttes. Sir. 51, 27.
75 = = streitet als Feind wider unsre Seele. 1. Petr. 2, 11.
76 = = wird durch das Creutz gedämpffet. 1. Petr. 4, 1.
77 = = kan keinen gläubigen Christen verdammen. Rom. 8, 1.
78 = = wird im Todte völlig aufhören bey den Frommen. Rom. 6, 7.
79 = = am jüngst. Tage aller Welt offenbaret werden. Eccl. 12, 14.
80 = = macht die Unbußfert. zu ewigen Höllen-Bränden. Hiob 24, 19.

*

II. Applicatio.

L. Die Sünde kan ohne Erkäntnüß des Gesetzes nicht erkenet werden. Rom. 7, 7.
V. Streite wieder alle Sünden als deine geistl. Feinde. Gen. 4, 7.
W. Meide alle Gelegenheit zur Sünde. Sir. 21, 2.
T. GOtt will und kan allen Bußfertigen ihre Sünde vergeben. Mich. 17, 18. Rom. 5, 20.

III. Allegatio.

De peccato in genere.

Abrenethi Seelen-Artzney s. Præservativ contra peccata.
D. Joh. Frid. *Buddei* Hamartigenia Jenæ 1707.

D. Barth. *Botſacci* Cordis hum. Anatome Dant. 1634.
Rich. *Capel.* von ſündlichen Verſuchungen. 8. 1712. Aſchersl.
D. Chr. *Chemnitii* de Arbore Vitæ Jenæ 1679.
M. Gerbers unerkandte Sünden. 8. P. III.
Lud. *Granatenſis* Dux Peccatorum.
D. Iſ. *Fauſti* de Serpente Protoplaſtorum Seductore Arg. 1663.
D. Joh. *Gerhardi* de Peccato Protoplaſtorum primo. Jenæ 1624.
D. Men. *Hannekenii* de Hominis Corruptione Marp. 1628.
Val. Ern. *Læſcheri* de Peccato philoſophico.
D. Majoris Diſſ. de jure Imputandi pec. Adamiticum.
D. Joh. Frid. *Mayeri* de Peccatis & Pœnis Brutorum Wgæ. 1686.
Balth. *Meisneri* Quæſt. 4. Illuſtres. de Peccato Orig.
D. Joh. Ge. *Neumanni* de Peccato ſub Spe Veniæ commiſſo. Wgæ. 1702.
J. F. Oſterwalds Urſprung der Verderbniß der Menſchen. ed. Budiſin 1713. 8.
D. Joh. Wilh. *Bajeri* de peccantibus ad mortem Jen. 1688.
Ottonis Laſter-Steg 4. ed. Nürnb.
Joh. Chryſoſt. *Philippini* de Privilegiis ignorantiæ.
D. Reinhardts Laſter-Syſtema. 4.
Andr. *Riveti* imputatio. Pecc. Orig.
M. Joh. Reinh. *Rus* de Serpente Seductore non naturali, ſed ſolo Diabolo. Jenæ 1712.
D. Selnecceri nothwendige Fragen. von der Erb-S. ed. 1573. 4.
D. Botſaccus, Feurborn, Fœrtſchius, Mareſius, Mayerus, Muſæus, Quiſtorpius de Peccato in Spiritum Sanctum.
D. Stoltzens daß der Vorſatz zu ſündigen bey dem allein ſeeligmachenden Glauben nicht ſeyn könne. Franckf. 4.

* * *

LO-

LOCUS IX.
DE LIBERO ARBITRIO.
I. Explicatio.

Theſes.

Der freye Wille des Menſchen

1 = = war vor den Falle frey. Sir. 15, 14.
2 = = iſt nach dem Falle verlohren. Rom. 7, 22.
3 = = hat ſeinen vornehmſten Sitz in Willen. Deut. 30, 19.
4 = = wird von GOtt nicht mit Gewalt gezwungen. Matth. 23, 37.
5 = = kan dem Gnaden-Zug GOttes widerſtreben. Act. 7, 51.
6 = = iſt dem Willen GOttes von Natur zuwider. Rom. 8, 7.
7 = = zu allen guten gantz erſtorben. Eph. 2, 1.
8 = = kan von Natur nicht das Gute erwehlen und das Böſe verwerffen. Pſalm. 95, 10.
9 = = den Menſchen nicht bekehren noch fromm machen. Jer. 31, 18.
10 = = ſelbſt zu GOtt und zu Chriſto bringen. Joh. 6, 44.
11 = = unterwirfft ſich dem Willen des Teuffels. 2. Tim. 2, 26.
12 = = liebet ſein eigen Verderben. Hoſ. 13, 9.
13 = = hat in leiblichen und bürgerl. Dingen noch einige Freyheit. 1. Cor. 7, 37.
14 = = kan die äuſerl. Gnaden-Mittel brauchen. Ezech. 33, 30.
15 = = einen äuſerl. ehrbaren und Tugendhafften Lebens-Wandel führen. Phil. 3, 6.
16 = = viel gutes zum äuſerl. Gottesdienſt anordnen. Matth. 23, 2.
17 = = würcket nach der Bekehrung in guten mit. 2. Cor. 3, 17.
18 = = unterwirfft ſich dem Heil. Willen GOttes. Matth. 6, 10.
19 = = kömmt hier nicht zur vollkommnen Freyheit. Gal. 5, 17.
20 = = erlangt ſeine völlige Freyheit wieder in ewigen Leben. Eph. 4, 13.

*

II. Applicatio.

L. Auch das Wollen zum Guten muß GOtt in uns würcken. Phil. 2, 13.
V. Schreibe alles Gute GOtt zu. 1. Cor. 15, 10.
W. Trau deinen eignen Kräfften nicht zu viel zu. 2. Cor. 3, 5.
T. Christus kan uns wieder recht frey machen. Joh. 8, 36.

III. Allegatio.

D. Bechmanni affectatum Rationis Dominium captivatum Jenæ.
M. Joh. Conr. *Dürrii* de Luctu Carnis & Sp. Altd. 1673.
Erasmi *Roterodami* de L. A. c. Luth.
Joh. *Gerhardi* de Strigelianismo.
Th. *Hobbesii* de Libertate, Necessitate & Casu.
Hülsemanni de Auxiliis Gratiæ s. indebita Conversionis Gratia.
Aeg. *Hunnii* de L. A.
Gabr. *Lotheri* Diss. de L. A. Lips. 1628.
Lutheri de Servo Arbitrio c. Erasmum
cum *Schmidii* Comment. & *Haberkornii* Vindicat.
D. Maji de Ratione in Rebus Fidei suo modo & cœca & oculata Giessæ 1695.
D. Joh. *Meisneri* de Pugna C. & Sp. Wgæ. 1677.
Musæi Dissert. de Convers.
D. Seb. *Niemanni* de Viribus L. A. in Convers. 1665. Jen.
Speneri von Natur und Gnade 8. cum Præf. D. *Pritii* Frf.
Gerh. *Titii* de L. A.
Laur. *Vallæ* Dialogus de L. A.
D. Waltheri it.
Joh. *Winteri* it.

* *
*

LOCUS X.
DE LEGE DEI.

I. Explicatio.

Theſes.

Das Geſetz

1. ≠ ≠ hat den Nahmen von ſetzen. Deut. 11, 26. Jer. 21, 8.
2. ≠ ≠ iſt nichts anders als der Wille GOttes. 1. Theſ. 4, 3.
3. ≠ ≠ allen Menſchen von Natur ins Hertz geſchrieben. Rom. 2, 14. 15.
4. ≠ = überhaupt von dreyerley Gattung. Deut. 6, 1.
5. ≠ ≠ der Sitten iſt von GOtt ſelbſt auf zwo Taffeln in 10. Gebothe verfaſſet worden. Exod. 31, 18.
6. ≠ ≠ iſt von den Engeln Moſi ausgehändiget worden. Deut. 5, 5.
7. ≠ ≠ durch Moſis Vermittelung offenbähret worden. Deut. 5, 5.
8. ≠ ≠ auf dem Berge Sinai ſolenniter publiciret wordē. Exod. 20, 1.
9. ≠ ≠ den Kindern Iſrael inſonderh. gegeben worden. Deut. 29, 29.
10. ≠ ≠ durch Chriſtum nicht aufgehoben worden. Matth. 5, 17.
11. ≠ ≠ verbindet alſo auch die Chriſten zum Gehorſam. Rom. 2, 18.
12. ≠ ≠ dienet als ein Spiegel zur Erkäntniß der Sünde vor der Bekehrung. Rom. 3, 20.
13. ≠ ≠ kan niemand ſeelig machen. Rom. 4, 15. Gal. 3, 21.
14. = ≠ treibet die bußfertigen Sünder zu Chriſto. Gal. 3, 24.
15. ≠ ≠ iſt nach der Bekehrung eine vollkomne Lebens-Regel. Pſ. 119, 9.
16. ≠ ≠ muß auch denen Gottloſen ein Riegel der Boßheit ſeyn. 1. Tim. 1, 9.
17. ≠ ≠ fordert nichts mehr von uns als die eintzige Liebe. Rom. 13, 10.
18. ≠ ≠ der Levitiſchen Kirchen-Ceremonien hat nur ſollen dauren biß auf Chriſtum. Heb. 10, 1.
19. ≠ ≠ Jüd. Rechte gehet uns Chriſten in N. T. nichts an. Eph. 2, 14.
20. ≠ ≠ kan von keinen Menſchen vollkomen erfüllet werden. Rom. 7, 14.
21. ≠ ≠ iſt durch Chriſtum vor alle Menſchen erfüllet worden. Gal. 3, 13.
22. ≠ ≠ darff nicht in der Evang. Kirchen abgeſchafft werden. Eſ. 58, 1.

II. Ap-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/59 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

*

II. Applicatio.

L. Das Gesetz fordert nicht nur einen äuserlichen/ sondern auch einen innerlichen Gehorsam. Rom. 7, 22.

V. = = soll von einem ieglichen Christen Tag und Nacht betrachtet werden. Psalm. 1, 2.

W. = = darff nicht vom Evangelio getrennet werden. Luc. 24, 47.

T. = = wird durch Christum in allen warhafftig-Gläubigen erfüllet. Rom. 8, 4.

III. Allegatio.

D. Bebelii Deuteronomium.

M. Mich. *Beckii* duo minima Legis. Ulmæ.

M. Christ. Gotth. **Birnbaum** de liberatione fidelium a L. Lipſ. 1690.

M. Sam. *Bohlii* de vera Divisione Decalogi Rost. 1637.

Dan. *Crameri* de Distinctione Decalogi.

D. Danhaueri Collegium Decalogicum.

D. Deutschmanni de L. Dei Paradisiaca Wgæ 1693.

D. Fechtii de imperfecta Viæ perfectione it. de Imperfecta Renatorum Justitia 1707.

D. Wolffg. *Franzii* de Distribut. Præcept. Decalogi.

M. Joh. **Frischmuths** de Septem Noachi præceptis Jen. 1647.

D. Gerhardi Schola Pietatis Nürnb. 1700. 4.

D. Æg. *Hunnii* de L. Dei.

J. Wolffg. *Jægeri* de Lege.

Ej. de vexata Quæstione, an Lex Dei a nobis impleri possit?

D. Kahleri de Perf. Renatorum. it.

D. Joh. Frid. **König** Jus Legis impletum ab eo, qui est finis Legis Rost. 1664.

D. Casp. *Læscheri* de Legis Termino Wgæ 1706.

Ej. de Perfect. hominis renati 1690.

M. Joh.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/60 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

M. Joh. Frid. *Michaelis* de Tabulis fœderis prioribus & poſter. Wgæ 1719.
Muſæi de Lege c. Agric.
D. Neumanni de Perfectismo Regenitis attributo Wittenb. 1695.
Nigrini de Implet. L.
M. Henr. *Opitii* de genuina Diviſione Decalogi.
D. Joh. Andr. *Oſiandri* Typus Legis Naturæ Tub. 1696.
D. Reinhardi Tugend-Syſtema 4.
D. Bernh. v. *Sanden* de Juſtitia noſtra inquinata Regiom. 1705.
D. Joh. *Schmidii* de Lege Naturæ Argent. 1651.
- - Lege morali in gen. 1652.
- - Legis Moralis Tab. prima Argent. 1652.
- - - - ſecunda - 1653.
- - - forenſi 1655.
Joh. *Spenceri* de Legibus Ebræorum ritualibus & earum Rationibus.
M. Chr. *Waltheri* de 2. Tabb. Lapideis.
Dan. *Weimari* de Diſtinctione Decalogi.
D. Joh. *Wigandi* de Antinomia Recent.
D. Ambroſii de Officiis L. III. à D. *Fœrtſchio* ed. Stutg. 1698. 8.
Joſ. *Arndii* Manuale Legum Moſaicarum & Rom. ed. Guſtrovii 1666. 8.
Bajeri Compendium Theologiæ Moralis 1698. ed. 8.
Buddei Theologia Moralis 4.
Joh. *Calvini* Themis Ebræo-Rom.
D. Joh. *Deutſchmanni* de Amore Legis obſervatione conſpicuo Wgæ 1695.
Pag. *Gaudentii* Differentia Legum Moſ. & Rom.
Grabovii Ethica Chriſt.
Grotii de Jure B. & P.
Ben. *Pictcti* Medulla Ethicæ Chriſt. Genevæ 1712. 12.
M. Joh. *Pickeri* Aretologia Chriſt. Frf. 1681. 12.
Pufendorffii de Officio Hominis & Civis à *D. Hochſtettero* ed. 1710. 4.
Seldenii de Juribus Hebræorum. ed. Argent. 1679. 4.
Vitriarii Inſtitut. Juris Naturæ & Gentium.
Phil. *Zepperi* Collatio Legum Moſaicarum forenſium & Rom.

* * *

LOCUS XI. DE EVANGELIO.

I. Explicatio

Theſes.

Das Evangelium

1.	≠	≠	heiſt und iſt eine fröliche Botſchafft von der Gnade GOttes.	Act. 20, 24.
2	≠	≠	iſt von Natur unbekant.	Rom. 16, 25.
3	≠	≠	auch im Alten Teſt. geprediget worden.	Rom. 1, 2.
4	≠	≠	wurde zuerſt in Paradieſe offenbahret.	Gen. 3, 15.
5	≠	≠	iſt im N. T. viel herrlicher ausgebreitet.	Mar. 16, 15.
6	=	≠	vom Geſetze zu unterſcheiden.	Gal. 3, 2.
7	≠	≠	doch dem Geſetze nicht zuwider.	Gal. 3, 21.
8	≠	≠	folget der Predigt vom Geſetze.	Jeſ. 61, 1.
9	≠	≠	gehöret nur vor die Bußfertigen.	Matth. 11, 28.
10	=	≠	hilfft denen Ungläubigen nichts	Hebr. 4, 2.
11	≠	=	bringt den Heil. Geiſt ins Hertz.	Act. 10, 14.
12	≠	≠	würcket den Glauben bey den Lehrbegierigen.	Act. 4, 4.
13	≠	≠	iſt ein Mittel der Wiedergeburth.	Jac. 1, 18.
14	≠	≠	verkläret Chriſtum in der Seelen.	2. Cor. 4, 6.
15	≠	≠	hat die Krafft ſeelig zu machen.	Rom. 1, 16.
16	≠	≠	handelt vom Reiche GOttes.	Matth. 9, 35.
17	≠	≠	verkündigt uns den Frieden mit GOtt.	Eph. 6, 15.
18	≠	≠	iſt der Vernunfft eine gantz ungereimte Lehre.	1. Cor. 1, 18.
19	≠	≠	bleibet den Welt-Kindern verborgen.	2. Cor. 4, 4.
20	≠	≠	hat Worte des ewigen Lebens.	Joh. 6, 68.
21	≠	≠	iſt auch durch die Engel gepredigt worden.	Luc. 2, 10.
22	≠	≠	im A. und N. T. einerley.	Act. 15, 11.
23	≠	≠	treibet nicht mit Zwang auf die Wercke.	Rom. 4, 2.
24	≠	≠	ſchrecket nicht, ſondern tröſtet die Betrübten.	Pſalm. 94, 19.
25	=	≠	beut die Gnade GOttes umſonſt an.	Eſ. 55, 1.
26	≠	≠	befördert hauptſächlich die Ehre GOttes.	2. Cor. 1, 20.

II. Ap-

*

II. Applicatio.

L. Es ist nicht mehr als ein eintziges wahres Evangelium. Gal. 1, 6.
V. Wandele auch würdig dem Evangelio. Phil. 1, 27.
W. Man lasse sich ja nicht zum schändlichen Mißbrauch des Evangelii verleiten. Hebr. 10, 26.
T. Je ärmer man ist im Geist, desto mehr gehet uns das Evangelium an. Matth. 5, 3.

III. Allegatio.

M. Godfr. Chr. *Bose* de Unico J. C. Ev. ad Gal. 1, 6. Lipſ. 1663.
M. Jac. *Clauderi* Summa Ev. ab Apoſtolis prædicati Lipſ. 1650.
Frœreiſenii de Evangelicæ Doctrinæ Excellentia & Efficacia Arg. 1622.
D. Gerhardi de Summa Evangelii ad Rom. 4, 21. Jen. 1637.
D. Mart. *Geyeri* de Prot-Evangelio Lipſ.
Corn. *Haſæi* de Prot-Ev. Bremæ.
Joh. Henrici *Heideggeri* de Ev. æterno.
D. Joh. *Himmelii* primum Evan. primis Parentibus in Paradiſo propoſitum. Jenæ 1618.
D. Ittigii de Ev. mortuis annunciato Lipſ. 1691.
D. Kortholdi de Paradiſi Ev. Jen. 1678.
D. Langii de Prot-Evang. Lipſ. 1641.
D. Caſp. *Lœſcheri* de Diſcrim. L. & Ev. Wittenb. 1694.
Ej. Amœnitates Evangelicæ Wgæ 1694.
B. Lutheri Sermon vom Unterſch. des Geſetzes und Ev. T. V. Alt. p. 947.
D. Wilh. *Lyſeri* Trifolium veræ Relig. V. T.
D. Joh. *Meisneri* de Prot-Evang. Wgæ 1651.
D. Joh. *Michaelis* Nucleus Ev. Gryph. 1661.
Pfanneri Amœnitates Ev.
D. Chriſtophori *Reuchlini* de Ev. Tubing. 1693.
Paul Siegvolck vom ewigen Evangelio 8. 1713.
D. Sonntagii Quonam ſenſu dicitur Ev. potentia Dei? Altd. 1693.
D. Tarnovii de Novo & Falſo Ev. Orat. ed. 1624. iſt auch deutſch heraus.
D. Velthem de Clangore Tubæ Ev. ad Rom. 10, 18. Jenæ 1694.
D. Mich. *Waltheri* Enarratio Prot-Ev. Paradiſiaci.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/63 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XII.
DE JUSTIFICATIONE.

I. Explicatio.

Theſes.

Die Rechtfertigung

1.	=	=	iſt eine gerichtliche Handlung.	Deut. 25, 1.
2	=	=	ein Gnaden-Werck GOttes.	Rom. 3, 30.
3	=	=	wird durch Menſchen als Diener GOttes befördert.	2. Cor. 5, 20.
4	=	=	geſchicht nicht um unſer Wercke Verdienſt.	Gal. 2, 16.
5	=	=	rühret aus GOttes väterlicher Barmhertzkeit her.	Tit. 3, 4.
6	=	=	iſt uns durch Chriſtum gar theuer erworben worden.	Rom. 12, 5. Gal. 1, 4.
7	=	=	beſtehet in Vergebung der Sünden.	Pſalm. 32, 1.
8	=	=	rechnet uns die Gerechtigkeit Chriſti zu.	Phil. 3, 9.
9	=	=	wird durch den Glauben erlanget.	Gal. 2, 16.
10	=	=	iſt keine leere und vergebliche Einbildung.	2. Cor. 5, 21.
11	=	=	nicht allemahl empfindlich.	1. Joh. 3, 19.
12	=	=	wäre im Stande der Unſchuld nicht nöthig geweſen.	Matth. 9, 12.
13	=	=	iſt nun auch denen Heiligen vonnöthen.	Pſalm. 32, 6.
14	=	=	im A. und N. T. einerley.	Act. 15, 11.
15	=	=	geſchicht bey den Kindern wie bey den Alten.	Tit. 3, 7.
16	=	=	verſöhnet uns mit GOtt.	1. Joh. 2, 1. Rom. 5, 1.
17	=	=	ſtillet das böſe Gewiſſen in uns.	1. Joh. 3, 20.
18	=	=	vertheidiget uns wider die Anklage des Satans.	Apoc. 12, 10.
19	=	=	kan wieder verlohren werden.	Matth. 18, 34.
20	=	=	bey wahrer Buſſe wider erlangt werden.	Ezech. 18, 22.
21	=	=	würcket eine hertzliche Liebe zu GOtt.	Luc. 7, 47.
22	=	=	gereicht zu GOttes Lob und Ehren.	Pſalm. 103, 3.

II. Ap-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/64 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

*

II. Applicatio.

L. Die Rechtfertigung / so man bey aller Unbußfertigkeit sich selbst einbildet / gilt nichts. Luc. 16, 15.

V. " " muß GOtt abgebeten werden. Luc. 18, 13.

W. " " soll ja nicht gemißbrauchet werden. Psalm. 130, 4.

T. " " ist so vollkommen / daß auch aller Ungerechtigkeit nicht mehr soll gedacht werden. Jer. 31, 34.

III. Allegatio.

D. Joh. *Affelmanni* de Iustif. hominis coram Deo.

D. Antonii Harmonia Fidei, quæ & quatenus justif. Halæ.

Abr. *Batti* de Justif.

D. Bajeri de Justif. & Renovationis Nexu & Discrimine Jenæ 1693.

M. Zach. *Breſcii* de Subjecto Iustif. Lipſ. 1690.

D. Carpzovii de Fide per Charit. operante Lipſ. 1693.

D. Danhaueri Gratia Iustifica.

D. Deutſchmanni de Iustif. Vitæ VVittenb. 1700.

D. Dorſchei de Iustif. hominis coram Deo Arg. 1633.

D. Fechtii Examen conciliationis Art. de Iustif. c. Fabricium.

D. Christophori *Franckii* de Imputatione justitiæ Christi Kil. 1693.

Georg. Grabows Glaubens-Spiegel.

D. Andr. Dan. *Habichhorſtii* Abrehamus sola Fide imputata Seminis benedicti justitia justificatus. Rost. 1698.

D. Hanneckenii de veritate justitiæ nostræ imputatæ.

D. Hæpffneri Tract. de Iustificatione.

M. Jacobi vom wahren und falſchen Glauben. 12.

D. Joh. Frid. *Kœnigii* Acropolis Salutis Gryph. 1690.

D. Andr. *Kunadi* de Iustif. hominis Peccatoris coram Deo VVittenb. 1656.

D. Casp. *Læſcheri* de Effectibus Iustif. VVittenb. 1699.

Ej. de homine per mortem a peccatis justif. VVittenb. 1701.

D. Wilh. *Lyſeri* de Iuſtif. VVittenb. 1640.
D. Caſp. *Mauritii* de Juſtif. Roſt. 1651.
D. Joh. *Meisneri* de Iuſtif. ex Fide VVittenb. 1657.
Ej. de Fidei Iuſtif. ratione formali c. Armin. VVittenb. 1667.
Muſæi de Iuſtif.
Ej. Qv. an Gentiles absque fide in Chriſtum ad Salutem pertingere potuerint?
Neumanni de Iuſtif. Wgæ 1698.
D. Pfaffii de Imputatione Juſt. Chriſti.
D. Quiſtorpii de Juſtif. Roſt. 1644.
D. Rappolt de Filiatione Renatorum Lipſ. 1676.
Frid. Leop. **Reiſings** wahres Leben und eigentliches Weſen des thätigen ſeeligmachenden Evang. Glaubens Hamb. 8.
D. Seb. *Schmidii* de Cauſis Iuſtif. Arg. 1666.
D. Schræeri de Fide Fanaticorum Iuſtif. Wgæ 1712.
Schulteti de Fidei Iuſtificantis natura.
D. Sonntagii de Servo Dei Iuſtificante.
D. Speneri Glaubens-Gerechtigkeit.
M. Nic. *Stengeri* de duplici Iuſtif. hominis juſtif. Erf. 1671.
Thummii de Iuſtitia Imputativa.
D. Wetſteinii de Iuſtif. Peccatoris coram Deo ſeu Baſi Chriſtianismi Propugnaculo præcipuo Baſ. 1647.
Wernsdorffii Num. B. O. in Iuſtif. Fidei ſint præſentia? Wgæ 1717.
D. Zentgravii de Iuſtif. Arg. 1701.

* * *

LO-

LOCUS XIII.
DE PRAEDESTINATIONE.
I. Explicatio.

Theſes.

Die Gnaden-Wahl

1. = = ist eine ordentliche Zuvorversehung GOttes. Rom. 8, 29.
2 = = Erwehlung der Gläubigen. Jac. 2, 5.
3 = = ein Vorsatz der Gnade GOttes in Christo. 2. Tim. 1, 9.
4 = = Rath GOttes von unsrer Seeligkeit. Act. 20, 27.
5 = = Werck des Dreyeinigen GOttes. Eph. 1, 4.
6 = = schon von Ewigkeit geschehen. Eph. 1, 4.
7 = = nimt ihren Ursprung aus der Barmhertzigk. GOttes. Rom. 9, 15.
8 = = will einem jeden gerne zum ewigen Leben verhelffen. Joh. 3, 16.
10 = = kan kein unbedingter Rath-Schluß seyn. Act. 10, 34.
11 = = ist auf einem Mittler und Erlöser bedacht gewesen. 1. Pet. 1, 20.
12 = = hat Christum zum Grunde aller Seeligkeit geleget. 1. Cor. 3, 11.
13 = = läßt die Menschen in der Zeit ernstlich und reichlich beruffen. Matth. 22, 2.
14 = = will alle Bußfertige gerecht machen. Rom. 8, 30.
15 = = siehet bey denen Erwehlten auf den Glauben. Jer. 5, 3.
16 = = läst keinen Auserwehlten verlohren gehen. Matth. 24, 24.
17 = = Verlanget beständig-Gläubige. Matth. 10, 22.
18 = = kan die Ungläubigen nicht seelig machen. Hebr. 11, 6.
19 = = erstrecket sich nur auf die wenig Gläubigen. Matth. 22, 14.
20 = = ist in der Heil. Schrifft offenbahret. Joh. 1, 18.
21 = = soll fleißig erkläret werden. Eph. 3, 10.
22 = = offt bedacht werden. 2. Cor. 3, 5.
23 = = ist nicht anders beschaffen als GOttes Wort davon schreibet. Ezech. 33, 11.
24 = = Schuld an der Menschen Verderben. Hos. 13, 9.
25 = = erlaubet niemanden zu sündigen. Psalm. 5, 5.
26 = = verlanget zur Danckbarkeit ein heil. Leben. Eph. 1, 4.
27 = = treibet die Kinder GOttes zu einem heil. Leben und Wandel. 1. Thes. 2, 12.

The-

Theſes. **Die Gnaden-Wahl**

28 = = ziehet die Christen von der Welt ab Joh. 15, 19.
29 = = zwinget keinen Menschen zur Seeligkeit. Matth. 23, 37.
30 = = beliebet die Kinder GOttes durchs Creutz zu läutern. R. 8, 17. 29.
31 = = hält die Frommen hoch und werth. 1. Petr. 2, 9.
32 = = läßt die warhafftig-Gläubigen nicht verzweiffeln. Hebr. 11, 1.
33 = = wird durch den Heil. Geist im Hertzen bestätiget. Rom. 8, 16.
34 = = kan durch ein gottseel. Leben bey uns gewiß werden. 2. Pet. 1, 10.
35 = = hat die Nahmen der Auserwehlten aufgeschrieben. Luc. 10, 20.
36 = = ziehet eine ewige Herrlichkeit nach sich. 2. Tim. 2, 10.

*

II. Applicatio.

L. Die Guaden-Wahl kan nicht mit unsern Wercken verdient werden. Rom. 9, 16.
V. = = soll uns zum Preiße GOttes ermuntern. 2. Thess. 2, 13.
W. = = soll nicht verachtet werden. Luc. 7, 30.
T. = = wird das gute Werck der Bekehrung vollenden. Phil. 1, 6.

III. Allegatio.

D. Alberti de absol. Elect. & Reprob.
D. Bajeri de Universalitate gratiæ Divinæ Jenæ 1675.
Ej. de Libro Vitæ.
Gilb. *Burneti* de Præd. & Gratia Lat. 1701.
Ge. Andr. *Calovii* de Fœdere Gratiæ Frf. 1709.
Joh. *Dallæi* de Gratia universali.
Danhaueri Signaculum Elect. 1684.
D. Deutschmanni de Mysterio Electionis Wgæ 1686.
Dorschæi de Gratia Universali.
Dürfeld de Perseverantia Sanctor.
D. Fausti de Præscientia Dei prædestinantis Arg. 1664.
Ej. Catholicismus gratiæ Divinæ circa hominum salutem Arg. 1665.
D. Fechtii de Ordine Gratiæ.

D. Steph.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/68 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

D. Steph. *Gerlachii* de Elect. Credentium c. Huberianismum. Tub. 1599.
Eliæ *Grebnizii* Th. de Gratiæ Universal. Negatione.
M. Greenii de Hist. Præd.
D. Jægeri de Fœdere Gratiæ Frf. 1717. 4.
Hülsemanni Orthodoxia de Prædest. Wittenb. 1643.
Aeg. *Hunnii* de Providentia & Præd. c. Tossanum & Huberum.
D. Kunadi de Elect. Wgæ 1640.
D. Læscheri de Paroxismis A. D. Wgæ 1707.
Lobechii Synopsis Doctrinæ de Dei Prædest.
D. Majeri de Characteribus hominis electi.
D. Joh. *Meisneri* de Libro Vitæ factaque in eundem Inscript. VVgæ. 1670.
D. Miegii de Gratiæ Divinæ progressu ad Posteros credentium 1708.
Musæi de Absol. Decreto Jen. 1669.
Ej. Tr. de æterno Electionis Decreto.
Ej. Disp. de Prædest. Decreto.
D. Seb. *Niemanni* de Inscriptione Electorum in Librum Vitæ Jen. 1670.
Ern. Chr. *Philippi* Pr. von der Gnaden-Wahl. Dresdæ 1703.
D. Pritii Lehre von der Gnaden-Wahl. Franckf. 1712. 8.
D. Ræberi Disput. inaug. 1643. VVgæ Resp. L. Joh. Tob. *Majore.*
Schaffmanni de Præd. & Perseverantia Sanctorum 4.
D. Scharffii de Præd. & Elect. Fidelium.
Cælestini S. R. E. Presb. Card. Sfondrati Nodus ex S. L. doctrinaque S. S. Aug. & Thomæ, quantum homini licet, dissolutus Rom. 1696. 4.
D. Seb. *Schmidii* de Deletione e Libro Vitæ.
D. Theod. *Schnepffii* de Pr. Sanct. & de Reprobis. Helmst. 1597.
D. Joh. *Tarnovii* de æterna Præd. hominum Rost. 1691.
D. Joh. *Tauffreri* de Absoluto Reprobationis Decreto c. Piscatorem recus. VVittenb. 1707.
Kost verlohren sive Tractat in Holland ed. de absoluti Decreti Doctoribus.
Kurtzer Entwurff der Lehre von der Beschaffenheit der Göttlichen Rathschlüsse. ed. Frf. ad Od. 1714. 4. cum consensu Fac. Theol.
Sendschreiben de Præd. ed. 1718. 8. zeugt / was die Lehre der Engl. Kirchen in den Relig. Streitigk. zwischen den Lutheranern und Reform. sey?

* * *

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/69 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XIV.
DE BONIS OPERIBUS.
I. Explicatio.

Theſes.

Die guten Wercke

1.	=	=	ſind ein nöthiges Stück des Chriſtenthums.	Eph. 2, 10.
2	=	=	werden in der Evangl. Kirchen nicht verbothen.	Rom. 3, 31.
3	=	=	müſſen von GOtt befohlen ſeyn.	Deut. 12, 32.
4	=	=	ſo Menſchen erfinden, gelten bey GOtt nichts.	Jeſ. 29, 31.
5	=	=	müſſen von den H. Geiſt gewürcket werden.	Gal. 5, 22. Ez. 36, 17.
6	=	=	aus dem Glauben herkommen.	Rom. 14, 23.
7	=	=	ſind nur denen Wiedergebohrnen möglich.	Joh. 15, 5.
8	=	=	der Heyden haben nur den Nahmen	Matth. 7, 18.
9	=	=	Heuchler haben nur den Schein.	2. Tim. 3, 5.
10	=	=	Heiligen gefallen GOtt.	Hoſ. 6, 6. 1. Joh. 3, 22.
11	=	=	ſind nach dem Geſetz unvollkommen.	Rom. 8, 3.
12	=	=	Evangelio vollkomẽn.	2. Tim. 3, 17. 1. Joh. 4, 18.
13	=	=	verdienen nichts vor ſich bey GOtt.	Luc. 17, 10.
14	=	=	haben einen groſſen Gnaden-Lohn zu hoffen.	1. Tim. 4, 8. Matth. 25, 21.
15	=	=	müſſen GOttes Wort zur Richtſchnur behalten.	Pſalm. 119, 9. Rom. 6, 17.
16	=	=	freywillig geſchehen.	Pſalm 110, 3.
17	=	=	ſind von dem Werck der Rechtfertig. auszuſchließen.	Rom. 3, 18.
18	=	=	in dem Werck der Heiligung das Hauptwerck.	1. C. 13, 3. 13.
19	=	=	ein Kennzeichen des Glaubens.	Jac. 2, 18.
20	=	=	müſſen ſich äuſerlich ſehen laſſen.	Matth. 5, 16.
21	=	=	dürffen nicht um der Leute willen geſchehen.	Matth. 6, 2.
22	=	=	müſſen auf GOttes Ehre zielen.	1. Cor. 10, 31.

The-

Theses. **Die guten Wercke**

23 ″ ″ der Seelen/ so innerlich geschehen/ sind die besten. Phil. 1, 11.
24 ″ ″ sind Mittel andere zu bekehren. 1. Petr. 3, 1.
25 ″ ″ sollen reichl. bey Christen gefunden werden. Col. 1, 10. 2. Cor. 19, 8.
26 ″ ″ nehmen zu iemehr das Hertz von der Sünde gereiniget wird. Joh. 15, 2.
27 ″ ″ müssen immer weiter getrieben werden. 2. Cor. 7/ 1.
28 ″ ″ sollen uns zur Nachfolge reitzen. Tit. 2/ 14.
29 ″ ″ sind eitel Saam-Körnlein/ davon ein Christe die Früchte zu gewarten. Gal. 6/ 7.
30 ″ ″ sollen/ und wenns auch die geringsten wären/ nicht unvergolten bleiben. Matth. 10/ 42.
31 ″ ″ wären im Stande der Unschuld genung gewesen zur Seeligkeit. Ezech. 20/ 13.
32 ″ ″ werden durch den Satan sehr gehindert. 2. Cor. 2/ 11. 1. Th. 2/ 18.
33 ″ ″ sind denen Bösen zuwider. Jer. 13/ 23.
34 ″ ″ erfreuen die Frommen. Phil. 2/ 17.
35 ″ ″ machen die Lästerer zu schanden. 1. Pet. 2/ 12.
36 ″ ″ wollen auch bey denen Frommen getrieben seyn. Eph. 5/ 6.
37 ″ ″ sind manchmahl verborgen. 1. Tim. 5/ 25.
38 ″ ″ nicht unser eigen. Phil. 2/ 13.
39 ″ ″ werden in der Welt übel belohnt. Joh. 10/ 32. 1. Petr. 2/ 20.
40 = ″ der Heuchler werden auch von GOtt in dieser Welt belohnet. 1. Reg. 21/ 29.
41 ″ ″ müssen in der Zeit geschehen. Hos. 10/ 12.
42 ″ ″ können auch unserer Feinde Hertzen zu uns neigen. Lev. 26/ 44. Prov. 14/ 19.
43 ″ ″ machen ein gut Gewissen. Hebr. 13/ 18.
44 ″ ″ sollen am jüngsten Tage von Christo öffentlich gerühmet werden. Matth. 25/ 34.
45 ″ ″ werden/ ob sie gleich zeitlich/ dennoch eine ewige Freuden-Erndte erlangen. Gal. 6/ 9.
46 ″ ″ folgen uns nach im Tode biß in die Ewigkeit. Apoc. 14/ 13.

*

II. Applicatio.

L. Die guten Wercke sind unterschiedlicher Art. Gal. 3/ 5.
V. " " treibe fleißig. Tit. 3/ 8.
W. " " unterlasse ja nicht. Jer. 48/ 10.
T. " " lassen einen freudig sterben. Luc. 2/ 29.

III. Allegatio.

D. Alberti de tergemino Victoriæ Spiritualis præmio Lipſ. 1693.
D. Antoni de genuino principio Actionum Christianarum ad Coloſſ. 3, 17. Halæ 1706.
Ej. de Natura & Gratia in Materia de virtutibus Halæ 1711.
- de Discrimine Praxeos Philosophicæ & Theol.
Arndts Wahres Christenthum.
Balduini de B. O. necesſitate c. Bellarm.
Joh. Gvil. *Bajeri* de Sacerdotio Christianorum Regio 1689.
Ej. - Regno - - Spirituali 1691.
D. Lud. *Baylii* Praxis Pietatis Vtrecht. 1649. 12.
Bechmanni de B. O. Necesſitate.
D. Breithaupt de virtute quatenus una exiſtit.
D. Deutſchmanni de B. O. VVittenb. 1683.
Ej. de vera Pietate, ejusdemque Promisſione VVittenb. 1693.
Wilh. *Dieterici* der wahre inwendige und auswendige Christ. Frf. 1698. 8.
D. Fechtii de Fructibus Juſtitiæ per C. J. in laudem & gloriam Dei factis Roſt. 1700.
D. Geiers Liebe zu GOtt und den Nächſten 8. Dreßden 1677.
D. Gerhardi Schola Pietatis Nürnb. 1700. 4.
Tim. Gottholds Anleitung zum wahren Christenthum. Lipſ. 1712. 8.
D. Hanneckenii de vero veræ Pietatis Exercitio VVittenb. 1696.
D. Hardtſchmidii de Perfectione fidelium Arg. 1705.

Hell=

Hellmunds A. B. C. in der Gottseeligkeit. 12. Büdingen 1721.
Joh. *Henichii* de B. O.
D. Joh. Dan. Heernschmidts de Natura & Gratia.
Joh. *Hornbekii* Theologia Practica Frf. 1698. 4. T. II.
Hülsemanni Num B. O. sint necesaria ad salutem?
Th. de *Kempis* erbauliche Schrifften ed. Lipf. 1712. 8.
Balth. Köpkens Ausflüchte der gemeinen Leute. Frf. ad M. 1697.
D. Joh. Mich. *Langii* de Renatorum Incrementis Spiritualibus Altd. 1702.
Ej. - Exercitio ad Pietatem - - 1702.
D. Casp. Löschers der durch die Liebe thätige Glaube. Zwickau 1681. 8.
Omeisii de Virtutibus larvatis & appar. Altd. 1707.
Pfaffens Hertzens-Catechismus. Lipf. 1721. 12.
Ej. Kurtzer Abriß von wahren Christenthum.
Joh. Gotth. *Pfeifferi* de conven. & differentia virtutum nat. & Supernat. Lipf. 1708.
M. Prüßings Abriß des alten und neuen Menschen. Rost. 1708. 8.
D. Quenstædii de participatione Div. Nat. Electis Dei facta VVittenb. 1681.
D. Quistorpii de Sacerdotio fidelium N. T. Spirituali Rost. 1706.
D. Reuchlini de nova Creatione ad Eph. 2, 10. Tubing. 1702.
D. Rœberi de Vitæ Evangelicorum Emendatione summe necessaria Wgæ 1673.
M. Chr. *Serpilii* Bibl. Lebens-Catechismus. Lipf. 1703. 12.
D. Speneri Lebens-Pflichten / 4. it. Nothwendigkeit und Mögligkeit des thätigen Christenthums. Lipf. 1699.
M. Tellers Christl. Lebens-Pflichten. 8.
Fr. *Wœrgeri* de Præsule Ephesio charitatem primam relinquente. Lub. 1704.
D. Zentgravii de Novo homine 1700. Arg.
Ubung der Gottseeligkeit oder die gantze Pflicht des Menschen. Lipf. 1706. 8.
Die grosse Wichtigkeit eines gottseeligen Lebens. Franckf. 1717. 8.
Auffmunterung der guten Wisser. 1712. 12.

* * *

LOCUS XV. DE POENITENTIA.

Theſes. I. Explicatio.

Die Buſſe

1.	≠	≠	iſt nicht genung vor die Sünde zu büſſen.	Matth. 27, 3.
2	≠	≠	eine Bekehrung des Hertzens zu GOtt.	Act. 26, 18.
3	≠	≠	von GOtt gar ernſtlich gebothen.	Act. 17, 30.
4	≠	≠	bedürffen alle Menſchen.	Pſalm. 14, 3.
5	≠	≠	iſt auch den getaufften Chriſten nöthig.	Jer. 3, 12. Apoc. 2, 5.
6	≠	≠	nicht aus eigenen Kräfften möglich.	Jer. 10, 23.
7	≠	≠	ein göttlich Gnaden-Werck in uns.	Act. 5, 31. c. 11, 18.
8	≠	≠	wird allen von GOtt angebothen.	2. Petr. 3, 9.
9	≠	≠	von GOtt offt weißl. und wunderbarl. befördert.	Rom. 2, 4.
10	≠	=	iſt GOtt dem HErrn höchſt angenehm.	Ezech. 33, 11.
11	≠	≠	ſoll im Gebet fleißig geſucht werden.	Jer. 17, 14. c. 31, 8.
12	≠	≠	ja nicht aufgeſchoben werden.	Sir. 5, 8. c. 18, 22.
13	≠	≠	auch bey widerſpenſtigen inner getrieben werden.	2. Tim. 2, 25.
14	≠	≠	wird durch das Geſetz angefangen.	Rom. 7, 7.
15	≠	≠	Evangelium vollkommen.	Act. 14, 15.
16	≠	≠	gehet vor den Glauben her.	Matth. 3, 2. Marc. 1, 15.
17	≠	≠	hat die guten Wercke zu gleich nachfolgende Früchten.	Matth. 3, 8.
18	≠	≠	bewahret vor der ewigen Verdammnüß.	Matth. 3, 7.
19	≠	≠	befördert die ewige Seeligkeit.	2. Cor. 7, 10.
20	≠	≠	wird von den Gottloſen veracht.	Pſalm. 36, 4.
21	≠	≠	gehet nicht allen von Hertzen.	Jer. 3, 3.
22	≠	≠	ſo zur Zeit der Noth verſprochen wird, wird ſelten gehalten.	Jeſ. 26, 16 Jer. 2, 27.
23	≠	≠	der Heuchler iſt nicht rechtſchaffen.	Hoſ. 7, 16.
24	≠	≠	findet noch in der Zeit einige Gnade.	1. Reg. 21, 29.
25	≠	≠	muß aufrichtig und redlich ſeyn.	Pſalm. 32. 2.
26	≠	≠	beſeufftzet auch die verborgnen Fehler.	Pſalm. 19, 13.
27	≠	≠	der Gefallenen hat einen harten Kampff.	Act. 8, 22.
28	≠	=	ſtehenden iſt nicht ſo ſchmertzhafft.	Manaſſæ v. 8.
29	≠	≠	ruchloſen Feinde Chriſti iſt unmüglich.	Heb. 6, 6. 10, 26.
30	≠	≠	darff nicht auf auſſerordentl. Wunder warten.	Luc. 16, 29.
31	≠	≠	erkennet die Sünde als Sünde.	Pſalm. 51, 5.

The-

Theſes. **Die Buſſe**

32 = = bereuet die Sünde hertzlich. Ezech. 6, 9.
33 = = empfindet den Göttl. Zorn über die Sünde. Hiob 6, 4.
34 = = fühlet groſſe Gewiſſens-Angſt. Pſalm. 38, 4.
35 = = ſchämet ſich vor GOtt. Eſr. 9, 6.
36 = = bekennet die Sünden. 2. Sam. 24, 10. Luc. 15, 21.
37 = = haſſet alles böſe. Prov. 8, 13.
38 = = wird durchs Faſten befördert. 1. Sam. 7, 6. 2. Chron. 20, 3.
39 = = legt die ſtoltzen Kleider ab. Exod. 33, 5.
40 = = ziehet ſchlechte Kleider an. Jon. 3, 5.
41 = = beweiſet ſich durch traurige Geberden. Jon. 3, 6. Jer. 31, 19. 2. Sam. 13, 19. Luc. 18, 13.
42 = = hat den ernſten Vorſatz nicht mehr zu ſündigen. Hiob 39, 38.
43 = = iſt gar eine rare Sache. Jer. 8, 6.
44 = = wird vor die Sünde bey GOtt angenommen. Sap. 12, 19.
45 = = offt durch frommer Freunde Gebet befördert. Act. 7, 59.
46 = = derer andern wird durch GOttes ſchreckliche Gerichte geſuchet. Amos. 4, 12. Pſalm. 90, 11.
47 = = freuet ſich über die Züchtigung des HErrn. Lev. 26, 41. vid. Luther. Gloſſ.

*

II. Applicatio.

L. Chriſtus hat vor aller Welt Sünde vollkommen gebüſſet. Eſ. 43, 24.
V. Laß dein gantzes Leben eine ſtete Buſſe ſeyn. Phil. 2, 12.
W. Verſäume ja nicht deine dir von GOtt beſtimmte Buß-Zeit. Pſalm. 95, 8.
T. Kein Bußfertiger darff in ſeinen Sünden verzagen. Rom. 5, 20.

III. Allegatio.

M. Ge. *Albrechts* Idea Pœnitentis & Confitentis.
Ammerbachs Cras Corvinum 12.
D. Antonii de Odio Pœnitentiali Halæ 1704.
Bajeri de flagellationibus Pontif.
Rich. Barters Stimme GOttes an die Sünder. Baſel 1712. 8.
Ej. von der wahren Bekehrung. Franckf. 1713.
D. Bebelli de Lapſorum Pœnitentia Arg. 1684.
Jac. *Bernhard* von der ſpäten Buſſe, Amſt. 1712. 8.

M. Bæt-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/75 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

M. Bætneri de Emendatione ſ. Converſione hominis, Num ab Intellectu an Voluntate inchoanda? Lipſ. 1706.
M. Joh. Ge. *Bæſii* de Termino ſalutis humanæ peremtorio Frf. 1698. 12.
Buckii de Natura Abſolut. Evang.
D. Frid. Vlr. *Calixti* de Pœnit. & Satisfactionibus Helmſt.
Joh. *Dallæi* de Sacramentali ſ. auriculari Confeſſione.
Arthur Dents Buß-Predigt. Erf. 1701. 12.
D. Fauſti de lapſu ſtantium cavendo Arg. 1674.
D. Fechtii de Ord. modoque gratiæ Divinæ in converſ. hominum.
Gerhardi Kurtze Anleitung zur wahren Buſſe.
D. Hanneckenii de pœnitentia ſeria nunquam ſera Wgæ 1700.
D. Henr. *Hæpfneri* hominis vere pœnitentis Beatitudo ſuper. Pſ. 32, 1.
Hildebrandi de pœnitentium ritibus.
D. Hülſemanni de Pœnitentia Chriſtianorum Lipſ. 1650.
M. Jacobi die im Sünden-Schlaffe verſäumte Buß-Zeit. Dreßd. 1687. 12.
Joh. *Kœnigii* de Converſione hominis ad Deum.
D. Krackevviz de Abſolut. Miniſtri Eccleſiæ collativa 1716.
M. Laſii Flacianiſche Klotz-Buſſe und M. *Ottonis* Antw. 1568. 8.
Frid. *Lucæ* Entdeckung der Bekehrten und Unbekehrten. Franckf. 1679.
B. Lutheri Tr. von Chriſtl. Beicht T. VII. Jen.
Joh. *Morini* P. opus Hiſt.
Pet. *Mulleri* de P. Eccleſ. Rom.
Pet. *Muſæi* de Novatianis.
Ej. Lehre von der Buſſe. 4. 1672. 1675.
D. Neumanni de pœnitentia ſolenni.
Joh. Nic. *Quiſtorpii* de Pœnitentia.
D. Rechenbergii de iterata Regeneratione Lapſorum Lipſ. 1717.
D. Rappolti de Impiorum excœcatione.
Joh. *Rivii* de Procraſtinatione Vitæ correctioris.
Scheppards ſchmale Weg zum Leben oder wahre Bek. zu Gott. Quedl. 1712. 8.
Speneri Buß-Predigt Th. III. 4.
D. Strauchii de Veterum Chriſtianorum pœnit. Ritibus.
D. Seb. *Schmidii* de Pœnit. Impii Arg. 1673. (der Buſſe. Nürnb. 1708. 12.
Th. *Taylors* Gewiſſ. Probe von Hindernüſſen/Mitteln/Kenzeichen u. Bew. Gr.
M. Joh. Hier. Wieglebs Hindernüſſe der Bekehrung. Halle 1701. 12.
Zentgravii de Pœnitentia Stantium quotidiana Arg. 1700.
Buß- und Bet-Glocke. 1713. 12.
Gründl. und ausführl. Bericht von der Buſſe.

LO-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/76 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XVI.
DE MINISTERIO ECCLESIASTICO.
I. Explicatio.

Theſes.

Das Predigt-Amt

1. ſ ſ ist ein schwer und wichtig Werck. 1. Tim. 3/ 1.
2. ſ ſ von GOtt dem HErrn selbst im Paradiese verwaltet worden. Gen. 3/ 9.
3. ſ ſ denen Patriarchen in der ersten Kirchen getrieben worden. Gen. 4/ 26.
4. ſ ſ gehöret von Rechtswegen denen Erstgebohrnen zu. Gen. 49/ 3.
5. ſ ſ ist im A. T. ordentlich an den Stamm Levi gebunden gewesen. Num. 18/ 6.
6. ſ ſ durch die Propheten ausserordentlich fortgesetzet worden. Hebr. 1/ 1.
7. ſ ſ N. T. von Christo bestätiget worden. Matth. 16/ 15.
8. ſ ſ des N. T. ist noch herrlicher als des A. T. 2. Cor. 3/ 8.
9. ſ ſ offt unmittelbar beruffen worden. Gal. 1/ 1.
10. ſ ſ soll von der gantzen Kirchen bestellet werden. Act. 15/ 22.
11. ſ ſ heist das Amt des Worts. Act. 6/ 4.
12. ſ ſ Geistes. 2. Cor. 3/ 6.
13. ſ ſ der Gnade GOttes. Eph. 3/ 2.
14. ſ ſ Versöhnung. 2. Cor. 5/ 18.
15. ſ ſ ein geistlich Hirten-Amt. Ezech. 34. Joh. 21/ 15.
16. ſ ſ Wächter-Amt. Ezech. 3/ 17. c. 33/ 7.
17. ſ ſ das Saltz der Erden. Matth. 5/ 13.
18. ſ ſ Licht der Welt. Matth. 5/ 14.
19. ſ ſ thut dem Reiche des Satans grossen Abbruch. Matth. 10/ 1.
20. ſ ſ streitet vor Christi Ehre und Lehre. Luc. 11/ 23.
21. ſ ſ verspricht keinem Prediger gute Tage. Matth. 10/ 16.
22. ſ ſ hat vor die Treu grosse Ehre im Himmel zu hoffen. Dan. 12/ 3.
23. ſ ſ Untreu-Straffe in der Höllen zu gewarten. Ezech. 33/ 8.

Theses. **Das Predigt-Amt**

24 = = hat ohne GOttes Gnade keinen Seegen. Rom. 10/ 15.
25 = = ist in der Welt veracht. 1. Cor. 4/ 9.
26 = = von allen hoch zu ehren. 1. Tim. 5/ 17.
27 = = soll nicht liederl. Kerlen anvertrauet werden. 1. Reg. 12/ 31.
28 = = um Geld verkaufft werden. Act. 8/ 20.
29 = = braucht offt einer grossen Reformation. Es. 28/ 7. Jer. 6/ 13. Mal. 3/ 3.
30 = = kan von GOtt nicht verlassen werden. Es. 49/ 4.
31 = = wird von GOtt beschützet. Zach. 2/ 8.
32 = = ist nöthig zur Bekehrung der Menschen. Rom. 10/ 14.
33 = = freuet sich über der Seelen Bekehrung. 2. Cor. 3/ 3.
34 = = soll treulich verwaltet werden. 1. Cor. 4/ 2.
35 = = immer zwischen GOtt und Menschen handeln. Deut. 5/ 5.
36 = = begreifft unterschiedl. Ordnungen. Eph. 4/ 11.
37 = = wird durch böse Prediger sehr verlästert. 2. Cor. 6/ 3.
38 = = soll denen gottlosen Predigern nicht gelassen werden. Psal. 109/ 8.
39 = = vor die gantze Gemeine sorgen. Act. 20/ 28.
40 = = kan nicht von allen Leuten gelobet werden. Luc. 6, 26.
41 = = das Früchte fodert, wird gehasset und verfolget. Matth. 21/ 34.
42 = = soll nicht zum Seufftzen bewogen werden. Hebr. 13/ 17.
43 = = einen rechtmäßigen Beruff haben. Hebr. 5/ 4.
44 = = tüchtig seyn andere zu lehren. 2. Tim. 2/ 2.
45 = = verlanget Prediger, die da mächtig seyn die Feinde der Wahrheit zu widerlegen. Tit. 1/ 9.
46 = = unsträffl. seyn im Leben. Tit. 1/ 6.
47 = = ein Fürbild seyn der Tugend. 1. T. 4, 12.
48 = = erst selbst thun, was sie andere lehren. Matth. 23/ 3.
49 = = nicht anders leben, als predigen. 1. Cor. 9/ 27.
50 = = ihr Amt redlich ausrichten. 2. T. 4/ 5.
51 = = das Wort der Wahrheit recht theilen. 2. Tim. 2/ 15.
52 = = Gesetz u. Ev. predigen. Matth. 13, 52.
53 = = predigen nicht leere Worte. 1. C. 13/ 1.

The-

Thesis. **Das Predigt-Amt verlanget Prediger / die da**

54 predigen nicht orathorisch und affectirt. 1. Cor. 2 / 1.
55 nach der Kunst. 1. Cor.. 1 / 17.
56 eignen Dünckel und Träume. Jer. 23 / 32.
57 Menschen zu gefallen. Gal. 1 / 10.
58 mit fremden Sprachen. 1. Cor. 14 / 19.
59 nach fleischl. Affecten. Ezech. 13 / 22.
60 so gut / als ihnen GOtt Gnade giebt. 1. Petr. 4 / 11.
61 als vor GOttes Angesicht. 2. Cor. 2 / 17.
62 auf das einfältigste und deutlichste. Matth. 4 / 33.
63 wie es denen Zuhörern gut ist. 1. Cor. 9 / 22.
64 fleißig catechisiren. Matth. 16 / 13.
65 die Bußfertigen absolviren. Matth. 18 / 18.
66 Unbußfertigen binden. Joh. 20 / 23.
67 das Heil. Abendmahl behutsam austheilen. 1. Cor. 4 / 1.
68 ihre Häuser Christlich regieren. 1. Tim. 3 / 4.
69 auf die Schulen gute Aufsicht haben. 2. Reg. 2 / 1.
70 denen Zuhörern zu Hause nachgehen. Act. 20 / 20.
71 der Armen sich annehmen. 1. Cor. 16 / 1.
72 die Krancken besuchen. Jac. 5 / 14.
73 fleißig vor ihre Zuhörer beten. Phil. 1 / 4.
74 denen Zuhörern nichts verschweigen. Act. 20 / 27.
75 die Heil. von denen Unheil. zu unterscheiden wissen. Ez. 22 / 26.
76 Unwürdigen vom Heil. Abendmahl abhalten. Matth. 7 / 6.
77 Leiter der Blinden seyn. Rom. 2 / 19.
78 eyfern vor GOttes Ehre. Psalm. 69 / 10.
79 die reine Lehre. 1. Tim. 4 / 16. 2. Tim. 1 / 13.
80 das heil. Leben. 2. Cor. 11 / 2.
81 doch nicht mit Unverstand. Rom. 10 / 2.
82 in ihren Gaben immer wachsen. Matth. 25 / 29.
83 mit der gesetzten Besoldung zufrieden seyn. 1. Cor. 9 / 13.
84 den Ehestand Christlich brauchen. 1. Tim. 2 / 2.
85 nicht GOttes Wort verdrehen oder verfälschen. 2. Cor. 4 / 2.
86 selbst nach einem Dienste rennen. Jer. 23 / 21.
87 durch Neben-Wege in das Amt treten. Joh. 10 / 1.
88 das ihre suchen. Phil. 2 / 21.
89 Postillen reiten und ausschmieren. Jer. 23 / 30.

Theſes. **Das Predigt-Amt verlanget Prediger/**

90	=	=	die da nicht eigenſinnig ſeyn.	Tit. 1/ 7.
91	=	=	viel diſputiren.	2. Tim. 2/ 23.
92	=	=	zänckiſch ſeyn.	2. Tim. 2/ 24.
93	=	=	hochmüthig ſeyn.	Matth. 18/ 3.
94	=	=	geitzig ſeyn.	1. Tim. 3/ 3.
95	=	=	den Trunck lieben.	Lev. 10/ 9. Ez. 44/ 21
96	=	=	offte zu Gaſte gehen.	Lev. 21/ 34.
97	=	=	ſingen und ſpielen.	1. Cor. 10/ 7.
98	=	=	unehrliche Handthierung treiben.	Tit. 1/ 7.
99	=	=	ums Geld willen ihr Amt verrichten.	Mich. 3/ 11.
100	=	=	in welti. Händel ſich einmiſchen.	Sir. 3/ 23. c. 5/ 12.
101	=	=	ungedultig werden im Leyden.	Matth. 10/ 24.
102	=	=	des Teuffels Reich befördern.	Luc. 11/ 23.

*

II. Applicatio.

L. Chriſtus iſt der erſte Prediger geweſen. Joh. 17 1.
V. Bete fleißig vor das Predigt-Amt. Matth. 9/ 37.
W. Spotte keinen treuen Diener GOttes. 2. Reg. 2/ 23.
T. Die treuen Lehrer werden ſich ewig über ihre Bekehrten freuen. Jeſ. 8/ 18.

III. Allegatio.

Godfr. **Arnolds** Geiſtl. Geſtalt eines Evang. Lehrers. Halæ 1704. 8.
D. Bajeri de affectantibus Parochiam Jenæ. 1688.
M. Joh. **Blocks** Untergehendes Lutherthum in ſeinen meiſten Predigern. Hildesheim 1686.
M. Frid. *Breklings* Speculum Paſtorum it. 28. Theſes de Miniſt. Eccl. 8.
Dornkrells der wenig bauenden heutigen Kirchen Lehr-Art Verbeſſerung.
Ebelt wie ſich ein Diener GOttes in allen ſeinem Thun halten ſoll?
Eckhards Paſtor conſcientioſus.
Fabricii de Theologi Moderatione.

D. Fechtii

D. Fechtii de Ambitione Officii Eccleſ. Roſt. 1702.
Ej. de Clerico Percuſſore Roſt. 1708.
D. Finckelthers de Jure Patronatus.
Joh. Forſens vom Beruff zum Predigt-Amt mit der Ehe verknüpfft.
Bremæ 1673. 4.
Aug. Herm. Franckens Timotheus.
Ej. Idea Studioſi Theologiæ. 1712.
Ahasv. *Fritſchii* Paſtor bonus Norimb. 1688. 12.
Theoph. Großgebauers Wächter-Stimme. Lipſ. 1710. 8.
D. Hartmanns Paſtorale Ev. Norimb. 1697. 4.
Ej. Hand-Buch für Seelſorger. Nürnb. 1693. 8.
Hasens treuer Seelen-Hirte. Lipſ. 1700. 8.
Hülſemanni de Miniſtrorum Sacrorum Vocatione. Wgæ. 1645.
Hemmingii Paſtor ſ. Unterricht / wie ꝛc. Lipſ. 1569.
Andr. *Hyperii* de Theologo ſeu ratione ſtudii Theol. Baſ. 1582. 8.
Juſti *Klægers* wahre Beſchreibung der Geiſtloſen Geiſtlichen.
Balth. Köpkens de ἀλαξία Vitæ Parochialis Colloquia IV. ed. 1691. 12.
D. Kortholti Paſtor fidelis Hamb. 1696. 12.
Ej. ſchwere Prieſter-Bürde.
Joach. *Langii* de Doctrinæ Homilet. uſu & abuſu. 8.
Ej. de Homine ad docendum apto.
D. Joh. Mich. *Langii* Inſtit. Paſtorales. Norimb. 1707. 8.
Ge. Mich. *Laurentii* Reinigung der Kinder Levi. ed. 1711. 12.
Liberii von heutiger Beförderung der Prediger per Matrimonium.
Lutheri Paſtorale ed. à M. Conr. Portæ.
Majeri Muſeum Miniſtrorum Eccleſiæ. 4.
D. Henr. *Mulleri* de non ordinandis bigamis & neophytis Roſt. 1665.
Nitſchii Myſta fervidus Wolffenb. 1716. 4. Ej. Myſta in pulpito ſimplex. 4.
Joh. Porſts Amt eines Ev. Lehrers. Berlin ed. 1714.
Quenſtædii Ethica Paſtoralis.
Ej. Inſtructio Cathedralis.
Conr. Rauſchhardt vom Beruff zum Predigt-Amt.
L. Rechenbergs de Officio Theologi circa Fidei controv. tranctandas.
Lipſ. 1702.
Scharffs Lüniſche Rechnung. 12.
Joh. A. *Schmidii* Miniſter Eccleſiæ omnibus omnia Helmſt. 1701.
D. Schræeri de Bono Eccleſiæ Oeconomo Wgæ 1717.

Schultzii de poteſtate Superintendentium.
M. Chriſtoph. Matth. Seidels von treuen Lehrern / die ihr Licht ſollen leuchten laſſen. ed. Jenæ 1694. 4.
Sinceri de Prudentia Theol.
Frid. *Spanhemii* de Prudentia Theologi. Lugd. Bat. 1670. 4.
Speneri würdiger Studioſus Theologiæ.
Statii Cynoſura Apoſtolico-Evangelica.
Tarnovii de Miniſtrorum Verbi Divini Officio Diſſ. 2. Roſt. 1618. 4.
Ej. Quænam Juveni Theol. afferant Autoritatem Wgæ 1690.
Thummii de Vocatione Eccleſiæ.
D. Godfr. *Wegeners* de Presbyteris Laicis. Regiomont. 1698.
D. Wernsdorffii de fervore, tepore & frigore Theologico Wgæ 1707.
Winkelmanni de Jure vocandi Miniſtros Eccleſiæ.
Felicis *Wyſſii* Florilegium Paſtorale ſ. Cent. ex Chryſ. Frf. 1706. 12.
Zigleri de Diaconis-et-iſis.
Ej. de Superintendente Wgæ 1712. 4.
- de Clerico renitente Wgæ 1684. 4.
Mart. *Zimmermanni* Vernichtigung des Predigt-Amts durch den ſehr gebundenen Binde-Schlüſſel. Hamb. 1715. 8.
Matthiæ *Zimmermanni* de Presbyteris &-iſis.
Ratio ſtatus in Promotione Miniſtrorum Eccleſiæ. 1710.
Prieſter-Klage und üble Nachſage. Franckf. 8.
Der Gewiſſenhaffte Beicht-Vater. Dresdæ 1692.
Der Exemplariſche Prieſter. " " 1697. 8.
Prieſter Feinde und Freunde. " = 1700. 8.
Der Ungeiſtl. geiſtl. Fuchsſchwantz. 1632. 4.
Calvœrii Sacerdos Clypeus Regis.
D. Fechtii de Miniſt. Eccleſ. Neceſſitate.
Thomaſii de Deſertione ordinis Eccleſ. R.

* *
*

LO-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/82 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XVII. DE ECCLESIA.

I. Explicatio

Theſes.

Die Kirche

1.	heiſt ein Acker-Werck GOttes.	Matth. 13/ 24.	1. Cor. 3/ 9.
2.	eine Braut Chriſti.	Cant. 4/ 9.	Eſ. 62/ 4.
3.	Berg.	Eſ. 2/ 2.	
4.	Crone.	Eſ. 62/ 3.	1. Theſſ. 2/ 19.
5.	Erbtheil der Heiligen.	Col. 1/ 12.	
6.	Freundin.	Cant. 1/ 15.	
7.	Garten.	Cant. 4/ 12.	
8.	Gemeine.	Epheſ. 5/ 27.	
9.	Hauß.	1. Cor. 4/ 1.	1. Tim. 3/ 15.
10.	Heerde	Luc. 12/ 32.	
11.	Himmelreich.	Matth. 3/ 2.	22/ 1.
12.	Jeruſalem.	Hebr. 12/ 22.	
13.	Hütte.	Eſ. 1/ 8.	Apoc. 21/ 3.
14.	Leib.	1. Cor. 12/ 27.	
15.	Leuchter.	Zach 4/ 2.	
16.	Mond.	Apoc. 8/ 12.	
17.	Mutter.	Gal. 4/ 26.	
18.	Pfeiler.	1. Tim. 3/ 15.	
19.	Saame.	Pſalm. 22/ 31.	Eſ. 53/ 10.
20.	Schaffſtall	Joh. 10/ 1.	
21.	Schiff.	Matth. 8/ 23.	
22.	Stadt.	Pſ. 46/ 5.	87/ 3.
23.	Sulamith.	Cant. 6/ 12.	
24.	Synagoge.	Act. 15/ 21.	
25.	Taube.	Cant. 6/ 8.	
26.	Tempel.	Epheſ. 2/ 21.	
27.	Tochter.	Pſalm. 45/ 11.	
28.	Verſammlung.	Hebr. 10/ 25.	
29.	Weinberg.	Cant. 8/ 11.	Eſ. 5/ 1.
30.	Zion.	Eſ. 49/ 14.	

The-

Theses. **Die Kirche**

31 = = ist vorgebildet am Paradiese. Gen. 2.
23 = = an der Archen Noe. Gen. 6.
33 = = Hütten des Stiffts. Exod. 26.
34 = = den Tempel zu Jerusalem. Ezech. 40.
35 = = an der Zahl nur eine vor GOtt. Eph. 4/ 4.
36 = = allezeit in der Welt befindlich. 2. Tim. 2/ 19.
37 = = kan weder durch List noch Gewalt vertilget werden. Matth. 16,18.
38 = = an keinem gewissen Orte gezeiget werden. Matth. 24/ 23.
39 = = ist allenthalben durch die Welt zerstreuet. Act. 10/ 35.
40 = = hat zu allen Zeiten einerley Glauben. Act. 15/ 11. Hebr. 13/ 8.
41 = = ist von Ewigkeit in Christo erwehlet. Eph. 1/ 4.
42 = = wird in der Zeit von GOtt beruffen. Matth. 20, 1-8.
43 = = ist von Christo gar theuer erkaufft worden. 1. Petr. 1, 18.
44 = = nach Unterschied der Zeiten unterschiedl. eingerichtet. Heb. 8,8.
45 = = beständig mit Christo vereiniget. Joh. 15/ 5. c. 17/ 24.
46 = = hat nur Christum zum Haupte. Eph. 4/ 15.
47 = = ist nicht dem Pabste unterworffen. Luc. 22/ 24.
48 = = wird allezeit von dem Heil. Geiste regieret. 1. Cor. 12/ 11.
49 = = soll nich auf weltliche Art regieret werden. 1. Cor. 2/ 13.
50 = = ist im N. T. nicht an äuserl. Ceremonien zu binden. Luc. 17/ 20.
51 = = hat den Antichrist mitten in sich. 2. Thess. 2/ 4.
52 = = allezeit Ketzer und Irrgeister. 1. Cor. 11/ 19.
53 = = ist nie ohne Heuchler. Matth. 18/ 8. Rom. 2/ 28.
54 = = falsche Propheten. Matth. 7/ 15. 2. Petr. 2/ 1.
55 = = kan allerdings in ihren Gliedern irren. 1. Cor. 13/ 9.
56 = = ist vielmahl eine Versaml. der Boßhafften. Ps. 26,5. Matt. 18,17.
57 = = fasset Lehrer und Zuhörer zusammen. Heb. 13/ 17.
58 = = bedeutet manchmahl nur die Zuhörer. 1. Th. 3/ 5. Act. 20/ 28.
59 = = der Beruffenen hat gute und böse Kinder. 1. Cor. 11/ 18.
60 = = der Auserwehlten bestehet aus lauter Frommen. Eph. 5/ 27.
61 = = ist wegen der Bekäntnüß sichtbar. Matth. 10/32. 18/20. R. 10/9.
62 = = des Glaubens unsichtbar. Psal. 12/ 1. 2. Tim. 2/ 19.
63 = = erkennet ihr natürl. Elend und Verderben. Cant. 1/ 5.
64 = = muß mit Christo leiden. Act. 14/ 22.
65 = = empfänget viele Wohlthaten von GOtt. Rom. 8/ 32. Eph. 1, 3. Jac. 1/ 17.

The-

Theſes. **Die Kirche**

66 = = hält GOtt vor das höchſte Guth. Pſalm. 73/ 25.
67 = = wünſchet und hoffet einen beſſern und ſeel. Zuſtand. Jeſ. 62/ 6. Pſalm. 122/ 6.
68 = = hat einen Sinn. Phil. 2/ 2. Geiſt. Act. 2/ 46.
69 = = hält über GOttes Wort. Eph. 2/ 20.
70 = = die reine Lehre. 2. Joh. 9.
71 = = alle Glaubens-Articul 1. Joh. 5/ 3.
72 = = kan keine neue Glaubens-Lehren vorſchreiben. Gal. 1/ 8. Apoc. 22/ 18.
73 = = hält über alle Chriſtl. Lebens-Pflichten. Tit. 2/ 12.
74 = = gute Zucht und Ordnung. 1. Cor. 14/ 40.
75 = = läſt einem jeden ſeine Gewiſſens-Freyheit. 1. Cor. 7/ 20.
76 = = zwinget niemand zum Glauben. Matth. 13/ 30.
77 = = verdammet nicht alle andere Religionen. Rom. 14/ 4.
78 = = ſiehet nicht ſo wohl auf die Menſchen als auf den Göttl. Lehrer. 1. Cor. 1/ 12. c. 3/ 4.
79 = = rottet die irrenden in der Lehre nicht mit Gewalt aus. Tit. 3/10. Matth. 18/ 17.
80 = = ſchlüßt die Laſterhafften von der Gemeine aus. 1. Cor. 5/ 13.
81 = = ſucht die Fehler überall zu beſſern. Gal. 6/ 1. Jac. 5/ 19.
82 = = verläſt alles Irrdiſche. Gen. 12/ 1.
83 = = wird durch das Wort GOttes gleichſam gepflantzet. Eſ. 55/ 11.
84 = = die Sacramente gleichſam ernehret. Zach. 9/ 17.
85 = = ſtreitet hier ſtets wider die geiſtl. Feinde. Eph. 6/ 12.
86 = = wird von Chriſto vollkommen gereiniget. Eph. 5/ 27.
87 = = triumphiret dort im Himmel ewig. Apoc. 12/ 10.

*

II. Applicatio.

L. Die Vereinigung der falſch-gläubigen Kirche mit der recht-gläubigen iſt unmöglich. 2. Cor. 6/ 14.

V. Bete fleißig vor die Kirche. Jer. 31/ 23. Matth. 9/ 37

W. Hüte dich vor dem Abfall von der Kirche. 2. Tim. 4/ 10. Matth. 10/ 33. Heb. 6/ 6.

T. Wer ein Glied der ſtreitenden Kirche iſt/ wird auch ein Glied der Triumrenden. Dan. 7/ 21. 2. Tim. 2/ 12. Rom. 8/ 17.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/85 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

III. Allegatio.

Affelmanni de Hæreticis in Eccleſia ferendis non aufferendis.
Alberti de Eccleſia florente & preſſa.
D. Sam. *Andreæ* de præſidio Eccleſiæ militantis Marp. 1687.
Joſuæ *Arndii* Lexicon Antiquitatum Eccleſiaſticarum 4. Gryphw. 1669.
Arnoldi Kirchen- und Ketzer-Hiſtorie fol.
D. Balth. *Bebelii* Hiſtor. Eccl. Antediluv.
Ej. de Unitate Eccleſiæ & Libertate Arg. 1685.
- de Noach. ſ. Antiquitates Eccleſ.
Bechmanni ſcrutinium ſcrutatoris ſ. de notis Eccleſiæ Diſſ.
D. Blondelli de Primatu Eccleſiæ.
Ge. *Calixti* de viſib. Eccleſ. Monarchia.
Calovii Lutherus ante Lutherum Wgæ 1683.
Nic. *Clemangis* de Statu Eccleſiæ corrupto
Ern. Sal. *Cypriani* de Eccleſia ſubterranea. Helmſt. 1699. 4.
Ej. Belehrung vom Urſprung und Wachsthum des Pabſtthums. Goth. 1721. 8.
M. Ant. de *Dominis* de Rep. Eccleſ.
Drelincourts vom Triumph der Kirchen unter dem Creutz.
M. Joh. *Güntheri*, quod Eccleſia Lutherana ſit Apoſtolica, Romana vero Apoſtatica Lipſ. 1701. 4. deutſch 1709. 8.
Andr. *Helvvigii* de Anti-Chriſto Romano. Wgæ 1612.
Ægid. *Hunnii* de Eccleſia.
Nic. - - de Apoſtaſia Eccleſiæ Romanæ.
Pet. *Jurieu* Syſtema de Eccl. ed. Dord. 1686.
Joh. Kayſers Abriß der falſchen Kirche. ed. 1712.
Ej. wahre Abſonderung von allen falſchen Kirchen 1716. 12.
D. Ge. Henr. *Kelleri* de Reformatione Eccleſiæ. Tub. 1691.
Keslers Methodus Hæreticos convertendi.
M. Val. Ern. *Læſcheri* de Numero Anti-Chriſti Wgæ 1696.
Ej. de Periodis Hierarchiæ Eccleſiæ Rom.

Wilh.

Wilh. *Lyſeri* de Eccleſia Viſibili & Inviſibili.
Balth. *Meisneri* de Eccleſia Wgæ 1630. C.
D. Joh. *Muſæi* de Eccleſ. not. & Defin. Jen. 1671.
Joh. Ge. *Neumanni* de Reformatiſmo Eccleſiæ intentato. Diſſ.
M. Joh. Godfr. *Nicandri* de Unitate Eccleſiæ ab Unitate Doctrinæ dependente Lipſ. 1659.
D. Joh. *Olearii* de cura Dei circa Eccleſiam.
D. Andr. *Oſiandri* de Eccleſia.
D. Joh. Chr. *Ottonis* de Monarchia Eccleſiaſt. Roſt. 1659
M. Joh. *Paſchii* de Numero Beſtiæ Apoc. Wgæ 1684.
D. Pfeiffers Lutherthum vor Luthern c. P. Angelum Miſenæ 1679. 4. & 12.
Joh. *Prætorii* per Germ. detectus Anti-Chriſtus 1674.
Ellies du *Pin* de Diſciplina Eccleſ. Colon. 1691.
D. *Quenſtedt* Babylon Apocalypt. Myſtica Rom. pro Throno Anti-Chriſti. Wittenb. 1652.
D. Joh. *Quiſtorpii* de Apocalypt. Meretrice Babyl. Roſt. 1669.
L. Nic. Chr. *Remmelingii* de redemptoria conquiſitione Eccl. Gryphw. 1689.
Chriſtophori *Scheibleri* de Babylone Apocalypt. Tremon. 1651.
D. *Schilteri* de Eccleſiæ fatis. 4.
Ej. - - - Libertate in Germ. 4.
D. Seb. *Schmidii* de Clavibus Eccleſiæ. Arg. 1676.
D. *Sœffingii* von den Hauß-Kirchen.
D. *Sonntagii* de Eccleſia Votiva.
D. *Speneri* pia Deſideria ſ. von Gottgefälliger Beſſerung der wahren Evangeliſchen Kirche.
D. *Thummii* de Hereticis non occidendis ſed coërcendis.
D. *Titii* de veris & falſis Eccleſiæ notis.
Jac. *Triglandi* de Eccleſiæ Viſibilit. & Infallib. R.
D. *Zentgravii* de Accidentibus Eccleſiæ primitivæ.
Onus Eccleſiæ ed. 1620. 4.
Von der wahren Kirche / was und wo ſie ſey? ed. 1709. 12.
Abriß der wahren und gantzen Cathol. Kirche / wie man ſie mit Augen ſehen kan / durch einen Hochgel. v. Adel Cölln 1714. 4.

De Conciliis.

Gvil. *Beveregii* Pandecta Canonum Apostolicorum.
Severini *Binii* Tomi IV. Conc. ed. Colon.
Henr. *Bullingeri* de Concil. L. II. Tiguri 1561. 8.
Barth. *Caranzæ* Summa Conciliorum Colon. 1700. 8.
Sal. *Gesneri* de Conciliis.
D. Joh. Lud. *Hartmanni* Conciliorum illustratorum T. IV. 4. Norimb. 1675.
Hildebrandi Hist. Conc. a N. C. ad a. 45. Sec. XVII. Helmst. 1707. 4.
Hœpffneri de Concil.
D. Jægeri Parallelismus Conc. Trid. & Aug. Confess.
Phil. *Labbei* Conciliorum omnium Collectio maxima.
Ej. Conciliorum Synodorumque Galliæ brevis & accurata Historia.
D. Gebh. Theod. *Meieri* de Conciliis.
Edm. *Richerii* Hist. Conc. Generalium Paris.
Henr. *Speelmanni* Concilia Angliæ.
Laur. *Surii* T. IV. Concil. omnium tam Generalium quam Provinc. atque Particular. Colon. 1567. fol.
D. Val. *Velthemii* Hist. Concil. Hierosolymitani primi Jenæ 1693.

De Hæreticis.

Go. Arnolds Kirchen- und Ketzer-Historie fol. 2. Tom.
D. Bajeri de Hæret. ex Ambitione 1692.
D. Bebelii de Hæret. Argent. 1667.
D. Bechmanni Hæresiologia Jenæ 1700.
D. Breithaupti de Hæret. juxta Scripturæ Sacræ sensum Halæ 1697.
D. Fechtii de Paralleliſmo cum Hæret. instituto.
Ej. Scrutinium profligatæ ex Ecclesia Hæretificationis.
D. Hennigii de Hæret. Gryphsw. 1693.
D. Ittigii de Hæresiarchis.
D. Casp. *Læscheri* de Hæreticis devitandis Wgæ 1689.
D. Schelvvigii de Hæreticis fugiendis Ged. 1689.
D. Thomasii: an Hæresis sit Crimen?
Ej. de Jure Principis circa Hæresin.
M. Tonsoris: an Hæresis non solum sit in conceptu, sed & in verbis? Wittenb. 1667.

De

De Syncretiſmo.

D. Calovii Hiſtor. Syncret.
D. Danhaueri Myſterium Syncretiſmi detectum.
D. Læſcheri Obex S. poſitus Diſſ. 3.
D. Joh. *Muſæi* Qv. Theologicæ de Syncr. Jenæ 1679.
D. Petr. *Muſæi* de Syncretiſmo fugiendo Kilon.
D. Quiſtorpii de Syncretiſmo Religioſo.
Seldii Syncretiſtiſcher Abgott. Greuel.
Zentgravii de Syncret.

De Excommunicatione.

Edzhardi Vertheidigung des Binde-Schlüſſels.
Eraſti de Gradibus Excommunicationis.
D. Fechtii Kurtze Nachricht von Kirchen-Bann 1713. 8.
D. Fritſchii de Excommun.
Joh. *Gerſon* de Excommunicationis Valore.
Heroldi de Excommunicationis Ritu apud Judæos.
D. Styckii de Excommun.
Jac. *Taxitæ* Fulmen Rom.
Thomaſii Bedencken: Ob ein Fürſt vom Heiligen Abendmahl abzuhalten? Halæ 1707.
Nic. *Vignerii* de Excommunicatione qua toties in Principes Pontif. Rom. fuerunt abuſi.
D. Wigandi de Excommunicatione.

* * *

LOCUS XVIII.
DE LIBERTATE CHRISTIANA.

I. Explicatio.

Theſes.

Die Chriſtliche Freyheit

1.	=	=	iſt nicht fleiſchlich / ſondern geiſtlich.	1. Pet. 2/ 16.
2	=	=	allen Menſchen durch Chriſtum erworben.	Gal. 4/ 5.
3	=	=	wird allen Menſchen von GOtt angebothen.	Gal. 5/ 13.
4	=	=	gehet den Unwiedergebohrnen nichts an.	2. Cor. 3/ 17.
5	=	=	iſt ein edles Kleinod der Kinder GOttes.	Joh. 8/ 36.
6	=	=	nicht zum Deckel der Boßheit gegeben.	1. Pet. 2/ 16.
7	=	=	vom Anfange der Welt gemißbraucht worden.	Gen. 6/ 3.
8	=	=	giebt nicht einem jeden nach.	Gal. 2/ 4.
9	=	=	muß innerlich von ihrem Rechte weichen.	1. Cor. 9/ 19.
10	=	=	weiß von keinen indifferenten Mittel-Dingen.	Rom. 14/ 23.
11	=	=	erlaubet kein eiteles Lachen.	Eccleſ. 2/ 2.
12	=	=	wollüſtigen Gaſtmahle.	1. Cor. 10/ 31.
13	=	=	üppiges Tantzen.	Matth. 14/ 6.
14	=	=	Zeit verderbl. Spielen.	1. Cor. 10/ 7.
15	=	=	höffliches Schertzen.	Eph. 5/ 4.
16	=	=	Comödien zu agiren oder zu beſuchen.	Phil. 2/ 12.
17	=	=	politiſche Complimenten.	Matth. 5/ 37.
18	=	=	unnützen Spatziergänge.	Gen. 34/ 1.
19	=	=	prächtige Kleidung.	Jeſ. 3/ 16.
20	=	=	weltliche Ambition.	Gal. 5/ 26.
21	=	=	befreyet die Gläubigen von der Herrſchafft der Sünde.	R. 6/ 18.
22	=	=	Sclaverey des Satans.	1. Jo. 3/ 8.
23	=	=	den Fluch des Geſetzes.	Gal. 3/ 13.

The-

Theſes. **Die Chriſtl. Freyheit**

24 = = befreyet die Gläubigen von den Jüd. Geſetzes Zwange. 1. T. 1/ 9.
25 = = allen Menſchen Lehren u. Satzungen. Matth. 15/ 6. 9.
26 = = der Furcht des Todtes. Joh. 11/ 25.
27 = = Gewalt der Höllen. Hoſ. 13/14.

*

II. Applicatio.

L. Alle Chriſten ſind geiſtliche Freyherren. Gal. 4/ 31.
V. Chriſtliche Ceremonien kan und ſoll man beobachten. 1. Cor. 14/ 40.
W. Niemand mißbrauche der Chriſtl. Freyheit zu anderer Aergernüß. 1. C. 8/ 9.
T. Die hier der Chriſtl. Freyheit recht brauchen / werden dort zur ewigen und vollkommenen Freyheit gelangen. Rom. 8/ 21.

III. Allegatio.

D. Antonii de Libert. Chriſt. M. Luth. L. Halæ ed. 1706.
Joh. *Barbeyracks* Trité du Jeu. Amſt. 1709. 8.
Collins groſſer Ernſt des Chriſtenth. aller vergnügl. Welt-Spiel- und Tantz-Luſt/ auch andern Eitelkeiten der Welt entgegen geſetzt ed. 1719. 8.
D. Diterici Tr. von Tantzen.
Franckii Diſput. de Jure liciti Halæ 1698.
D. Græmels Tr. von Feſt-Täntzen der erſten Chriſten.
D. Grunebergii Diſp. von Tantzen. 1704.
Th. *Hyde* de ludis Orientalium.
J. C. Langens Bedencken über die Streitigkeit von Tantzen. Frf. 1704. 8.
Hellmunds Theol. Antwort auf die zwey Fragen: Ob das Spielen und Tantzen Sünde ſey? ed. 1720. 12.
D. Balth. *Meisneri* Collegium Adiaphoriſt. 4.

Petr.

Petr. *Mulleri* de Adiaphoris Jenæ 1675.

Muſſardi Tr. von den aus dem Heydenthum in die Kirche eingeführten Mißbräuchen cum Præf. M. *Hoſmanni*.

Juſti *Paſchaſii* L. de Alea ſ. de curanda ludendi in pecuniam cupiditate 1560.

Joh. *Paſchens* Beſchreibung wahrer Tantz-Kunſt. Frf. 1707. 8.

Joh. la *Placette* des jeux de Hazard Coppenh. 1697.

M. Rumpffs Diſp. vom Tantzen Lipſ. 1708.

Joh. Ern. Schulenburgs Schrifftmäßiger Unterricht vom rechten Gebrauch und Fanatiſchen Mißbrauch der Chriſtl. Freyheit in äuſerlichen Kirchen-Ceremonien. 1711. 8.

M. Seidels Geſpräch von Zechen / Schwelgen / Spielen und Tantzen. 4. 1698.

Thomaſii de Jure Principis circa Adiaphora.

Vockerods Erleuterte Aufdeckung des Betrugs und Aergernüſſes / ſo mit den vorgegebenen Mitteldingen und vergönnten Luſt in der Chriſtenheit angerichtet werden.

Ej. Sieg der Wahrheit in den zeitherigen Mitteldingen und vergönneten Luſt-Streit. Halle ed. 1699. 4.

Ej. Mißbrauch der freyen Künſte inſonderheit der Muſic. Jenæ 1697. 4.

Ej. Wiederhohltes Zeugnüß wider die verderbte Muſic, Opern, Comœdien, Carnevale &c. 1698. 4.

Ej. Progr. de Voluptate conceſſa 1698. 4.

Ej. Aufgedeckter vergönneter Luſt- und Mitteldings-Betrug. 1698. 12.

Ej. Erklährung der Frage: Was von dem weltlichen Tantzen zu halten ſey? Halle 1696.

Theoph. *Vollandi* de Libert. Chriſt. & Philoſoph. Frf. 1669.

* * *

LO-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/92 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XIX.
DE SACRAMENTIS IN GENERE.

Theſes. I. Explicatio.

Die Sacramenta

1. = = heiſſen in der Schrifft Geheimnüſſe GOttes. 1. Cor. 4/ 1.
2. = = ſind keine bloſſen Mitteldinge. Gen. 17/ 14. Num. 9/ 13.
3. = = von denen Opffern unterſchieden. Exod. 12 / 4.
4. = = GOtt geſtifftet. Pſalm. 111/ 4.
5. = = gültige Siegel der Seeligkeit. / Gerechtigkeit. Rom. 4/ 11.
6. = = können vom keinem Menſchen eingeſetzt werden. Luc. 5/ 21.
7. = = A. T. ſind zwey Beſchneidung. Gen. 17. / Oſterlamm. Exod. 12.
8. = = haben nur den Schatten der zukünfftigen Güter gehabt. Hebr. 10/ 11. c. 13.
9. = = doch auch eine geiſtl. Krafft. Deut. 30/ 6.
10. = = dürffen von den Chriſten nicht gebraucht werden. Gal. 5/2.
11. = = haben auſſer dem Gebrauch keine Krafft. Exod. 20/ 7.
12. = = vereinigen die Menſchen mit GOtt. 2. Cor. 6 / 16.
13. = = N. T. ſind die Tauffe. Matth. 28 / 18. / Abendmahl. Matth. 26/ 26. Gal. 3/ 1.
14. = = laſſen die äuſſerl. Elementa nicht ändern. Pſalm. 111 / 3.
15. = = theilen auch unſichtbare Güter aus. 1. Cor. 10 / 16.
16. = = ſind zur Seeligkeit nöthig. Joh. 3/ 5.
17. = = haben ihre Krafft nicht von den Kirchen-Dienern. 1. C. 3/7.
18. = = verliehren ihre Krafft nicht durch die Unwürdigen. R. 3/ 3.
19. = = nutzen nur denen Gläubigen. Marc. 16/ 16.
20. = = denen Ungläubigen nichts. Rom. 2 / 28.
21. = = werden ordentl. weiße durch öffentl. Kirchen-Diener ausgetheilet. 1. Cor. 4/ 1.
22. = = können im Nothfall auch von andern Chriſten gereichet werden. Gal. 3/ 28.
23. = = überſteigen alle Vernunfft. Eph. 3/ 20.
24. = = ſollen in bekañter Sprache gehandelt werdē. 1. C. 14/16. 23.

Theſes. **Die Sacramenta N. T.**

25 ſ ſ ſind kräfftige Gnaden-Zeichen. Gen. 17/ 10.
26 ſ ſ von Chriſto uns zum beſten angenomẽn worden. Gal. 4/ 4.
27 ſ ſ an ſtatt der Sacram. A. T. eingeſetzet worden. Heb. 8/ 13.
28 ſ = nur zwey. 1. Cor. 12/ 13.
29 ſ ſ ſollen erkläret und verſtanden werden. Exod. 12/ 26.

*

II. Applicatio.

L. Nicht die Beraubung / ſondern die Verachtung der Sacramente verdamet. Luc. 7/ 30.

V. Brauche die Sacramente gebührend. Lev. 19/ 2.

W. Mißbrauche die Sacramente nicht. Exod. 12/ 48.

T. Die Sacramente ſind unſer groſſer Schatz / Schutz Pſal. 34/ 9.

III. Allegatio.

Th. *Bartholini* de Præputio adducendo Frf. 1672.
D. Carpzovii de Sacramentis.
M. Andr. *Coleri* de Circumciſ. c. Lightfootum Kil. 1688.
Joh. *Dallæi* de Sacram. Confirm. & extrema Unctione.
D. Danhaueri Myſterioſophia.
Dorſchei de Agno Paſchali.
Joh. Friſchmuth de Agno Paſchali Jenæ 1660.
Fronii Predigt von der geiſtl. Beſchneidung.
D. Joh. *Gerhardi* de Confirmatione.
Ej. de Circumciſione Immanuelis noſtri Jenæ 1618.
M. Gabr. *Groddecks* de Judæis Præputium attrahentibus Lipſ. 1699.
Ægid. *Hunnii* Quæſt. de Sacram.
D. Wilh. *Lyſeri* de Circumciſione Chriſti Wgæ 1692.
D. Balth. *Meisneri* de Sacramentis V. & N. T.
D. Mœbii de Agno Paſchali Lipſ. 1677.
D. Ge. *Mylii* de Signo & Signaculo Sacramentali Wgæ 1588.
D. Sam. *Reyheri* de Paſchate Kil. 1679.
D. Seb. *Schmidii* de Efficacia Sacramentorum, inprimis Initiationis.
Ej. de Circumciſione ſpirituali. Ej. de Circum ciſione
D. Aeg. *Strauchii* de Paſchate primo Wgæ 1668.

LO-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/94 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XX. DE BAPTISMO.

I. Explicatio.

Theſes.

Die Tauffe/

1. = = ſo durch Beſprengung geſchicht/ iſt auch eine wahre Tauffe. Luc. 11/ 38.
2. = = iſt anfänglich mit einer Untertauchung geſchehen. Act. 8/ 38.
3. = = von GOtt ſelbſt angeordnet. Luc. 3/ 2.
4. = = im A. T. fürgebildet worden durch die Sündfluth. 1. Pet. 3/20.
5. = = Beſchneidung. Col. 2/11.
6. = = durchs rothe Meer. 1. Cor. 10/ 2.
7. = = eherne Meer. 1. Reg. 7/23.
8. = = durch Naamans Reinigung. 2. Reg. 5/ 10.
9. = = deutlich verheiſſen worden. Ezech. 36/ 25.
10. = = iſt im N. T. von Johanne in der Wüſten am Jordan angefangen worden. Luc. 3/ 20.
11. = = ein ſichtbares Wort GOttes. Eph. 5/ 26.
12. = = geiſtliche Sündfluth. Pſalm. 29/ 10.
13. = = kräfftiger Heylbrunnen. Zach. 13/ 1.
14. = = gewaltiger Himmels-Schlüſſel. Joh. 3/ 5.
15. = = keine geringe Ceremonie. 1. Petr. 3/ 21.
16. = = ein nothwendig Ding. Joh. 3/ 5.
17. = = von keinen Menſchen zu verachten. Luc. 7/ 30.
18. = = ein kräfftiges Mittel zur Seeligkeit. Marc. 16/ 16.
19. = = wäſchet uns mit dem Blute Chriſti. 1. Joh. 5/ 6.
20. = = reiniget die Getaufften von Sünden. Act. 22/ 16.
21. = = ſalbet uns mit dem Heil. Geiſt. Tit. 3/ 6.
22. = = vereiniget uns mit dem Drey-Einigen GOTT. Matth. 28/ 19.
23. = = macht uns zu wiedergeb. Kindern GOttes. Tit. 3/ 5.
24. = = erfordert ware Buſſe zuvor. Act. 2/ 38.
25. = = darnach. Matth. 3/ 8.

Die Tauffe im N. T.

Theſes.

26 = = erfordert den wahren Glauben. Marc. 16/ 16.
27 = = ein beſtändig-aufrichtiges Hertz. Act. 8/ 21.
28 = = kan das Gewiſſen lehren. trösten. 1. Petr. 3/ 21.
29 = = ſoll keinen Heyls-begierigen Menſchen verſaget werdẽ. Act. 10/ 47.
30 = = gehöret nur vor Menſchen. Matth. 28/ 19.
31 = = auch vor Weibs-Perſonen. Act. 8/ 12.
32 = = Kinder. Eſ. 49/ 22. Act. 2/ 38. Matth. 19/ 13.
33 = = ſoll denen Getaufften eingeſchärffet werden. Matth. 28/ 20.
34 = = bleibet auf Seiten GOttes ein beſtändiger Gnaden-Bund. Jeſ. 55/ 3. Rom. 11/ 29. 2. Tim. 2/ 13.
35 = = darff nicht wiederholet werden. Eph. 4/ 5.
36 = = ſoll ordentlich durch Prediger verrichtet werden. Matth. 28/ 19.
37 = = kan im Nothfall von allen Chriſten verrichtet werden. 1. Pet. 2/ 9.
38 = = faſſet groſſe Geheimnüſſe in ſich. Luc. 7/ 30.
39 = = ſoll mit bloſſen natürl. Waſſer verrichtet werden. Joh. 1/ 26.
40 = = kan weder durch Wein / noch Milch / oder gebrandte Waſſer verrichtet werden. Joh. 3/ 5.

*

II. Applicatio.

L. Auch die ungetauften Chriſten-Kinder werden ſeelig ſeyn. Luc 1/ 41. 44. Gen. 17/ 17. Matth. 18/ 14.
V. Lebe ſtets als ein getaufter Chriſte. Rom. 6/ 4.
W. Beflecke dich nicht nach der Tauffe mit muthwilligen Sünden. 2. Pet. 2/ 21.
T. In der Tauffe iſt Chriſtus gantz unſer worden. Gal. 3/ 27.

III. Al-

III. Allegatio.

D. Abr. *Batti* de Baptiſmi Virtute & efficacia.
Brüskens von der wahren Christen-Tauffe. 1695.
D. Buddæi de Pædo-Bapt. c. von Dalen Hiſt. Baptiſmi.
D. Frid. Ulr. *Calixti* de Salute Infantum non baptizatorum.
D. Calovii de Baptiſmo pro Mortuis Wgæ 1684.
D. Chladenii Vindicias Baptiſmi 1712.
Dav. *Chytræi* de Baptiſmo.
Ant. von *Dalen* Hiſt. Baptiſmi.
Danzii de Bapt. Proſelytorum.
Deutſchmanni Doctrina de Bapt. in Diſſ. pec. 1686.
Edzhardi Nothwehr für die Kinder-Tauffe.
Franzii Diſp. de Baptiſmo.
Joh. Friſchmuth de Circumciſ. Zipporæ. Jenæ 1663.
D. Joh. Ern. *Gerhardi* Diſſ. de Salute Infantum ante Baptiſmum defunctorum.
M. Glück von den ungetaufften Kindern.
D. Gœtzii de Baptiſmo in Nomine Jeſu.
Grabovs von der Pflicht aller Gevattern ꝛc. und = = innen.
D. Zach. *Grapii* an Circumciſio ab Ægyptiis derivata? Roſt. 1699.
M. Gedæi de Inſtrum. Circumciſ. a Zippora & Joſua adhibitis. Lipſ. 1698.
Joh. *Harduini* Quæſt. de Bapt.
D. Hanneckenii de Baptiſm. prim. Chiliadum ad Chriſtum converſarum. Wittenb. 1695.
M. Hilschers Pathen-Pflicht nebſt der Tauff-Nahmen Erklärung. 1720. 8.
D. Joh. *Hülſemanni* de Efficacia Baptiſmi. Wgæ 1640.
D. Holzfuſi de Bapt. Jud-Chriſtiano.
L. Th. *Ittigii* de Bapt. fidelium. Lipſ. 1698.
D. Kromayeri de Baptiſmo Chriſti. Lipſ. 1680.
D. Caſp. *Læſcheri* de Baptiſmo in Nomine Jeſu. 1694.
Joh. *Limatoris* Eilff Fragen von Abſchaffung des Exorciſmi 1590. 8.
D. Jac. *Martini* de Efficacia Baptiſmi. Wgæ 1647.
Maſtricht de Suſceptoribus Duisb. 1670.
D. Joh. Fr. *Mayeri* Diſſert. de Salute Infantum ſine Baptiſmo decedentium Chriſtianorum & Gentilium. Gryphw. 1707.
Ej. de Pædo-Baptiſmo.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/97 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

D. Meiß de Baptiſmo. Lipſ. 1699.
D. Phil. *Mulleri* de Statu hominis ante Baptiſmum.
D. Henr. *Mulleri* de Baptiſmo pro Mortuis. Roſt. 1665.
M. Nägeleins von der Kinder-Tauffe aus dem Engliſchen vertirt.
D. Godfr. *Olearii* de Baptiſmo pro Mortuis. Lipſ. 1704.
D. *Pontani* de Ritu Merſionis 1706.
M. Jac. Reichmanns de Necro-Baptiſmo. Wgæ 1652.
D. Sam. *Reyheri* de Circumciſ. Kil. 1679.
D. Joh. Chr. *Schaperi* de Neceſſit. Bapt. c. Fanat. Roſt. 1713.
D. Seb. *Schmidii* de Bapt. ſuper mortuis Argent. 1656.
D. Sam. *Strimeſii* de Bapt. pro mortuis. Frf. 1709.
D. Chriſtoph. *Sonntagii* de Pædo-Bapt. Henneb. 1689.
M. Godfr. *Tumerells* Tauff-Gedancken. Görlitz 1705. 12.
Voſſii Diſp. XX. de Baptiſmo.
Gvil, *Wallii* Hiſt. Pædo-Baptiſmi.
Wedderkampii de Baptiſteriis Veterum. Helmſt. 1703.
Godofr. *Wegeneri* de Indumento Baptizatorum.
M. Joh. Chriſt. Weidners Seeligkeit der ungetauften Chriſten-Kinder. VVittenb. 1702. 4.
Wernsdorffii Recentiores de Bapt. Controverſiæ ed. 1708.
Wideburgii Diſſert. de gladio in Sacramentorum Reverentiam depon. Helmſt.
Wincklers von der Kinder-Tauffe. Hamb.
Herm. *Witſii* de Efficacia & Utilitate Baptiſmi 1693. c. Jurieu.
Will. Zeilfelders Pr. von Ungetauften Kindern. Geræ 1611.
Zeltneri Diſſert. de Bapt. Initiationis Judæorum.
D. Ziegleri de Baptiſmo reiterato. VVittenb. 1661.
Bericht vom Exorciſmo ed. Magdeb. 1590. 8.

* * *

LOCUS XXI. DE S. COENA.

I. Explicatio

Theſes.

Das Heil. Abendmahl

1. = = hat ſeinen Nahmen von der Abend-Zeit. 1. Cor. 11/ 23.
2 = = heiſt der Tiſch des HErrn. 1. Cor. 10 / 21.
3 = = wird das Brodbrechen genennet. Act. 2/ 42.
4 = = iſt das andere Sacrament N. T. 1. Cor. 12 / 13.
5 = = im A. T. fürgebildet worden durch den Baum des Lebens. Gen. 2/ 9.
6 = = durch Melchiſedechs Brod. Wein. Gen. 14/18.
7 = = das Oſterlamm. 1. Cor. 11/ 7.
8 = = Manna. Pſ. 70/24.
9 = = Waſſer aus dem Felſen. 1. Cor. 10/ 4.
10 = = die Schau-Brode. Exod. 25/ 30.
11 = = iſt von Chriſto dem HErrn der Kirchen geſtifftet. Matth. 26, 26.
12 = = gründet ſich auf Chriſti Worte. Joh. 12/ 48.
13 = = iſt voller wunderbahrer Geheimnüſſe. Pſalm. 111/ 3.
14 = = überſteiget alle Vernunfft. 2. Cor. 10/ 5.
15 = = giebt Chriſti Leib und Blut wahrhafftig. Luc. 22/ 19.
16 = = iſt keine leibliche Mahlzeit. Joh. 6/ 5.
17 = = verwandelt nicht das Brod in dem Leib Chriſti. 1. Cor. 11 / 26.
18 = = vereiniget Chriſti Leib und Blut mit dem Brodte und Weine. 1. Cor. 10/ 16.
19 = = reichet auch denen Unwürdigen den Leib Chriſti wahrhafftig dar. 1. Cor. 11/ 27.
20 = = gereichet denen Unwürdigen zu ſchwerer Schuld. 2. Cor. 2/ 16. 1. Cor. 11/ 29.
21 = = vereiniget die Gläubigen gantz innigſt mit Chriſto. Joh. 6/ 56.
22 = = gläubigen Communicanten unter ſich aufs genaueſte. 1. Cor. 12/ 13.

Theſes. **Das Heil. Abendmahl**

23 = = soll von keinen Christen verachtet werden. I. Cor. II/ 24.
24 = = um der Unwürd. willen nicht unterlassen werden. Luc. 22/21.
25 = = öffters gebraucht werden. I. Cor. II/ 25.
26 = = gehöret nicht vor Kinder und Unverständige. I. Cor. II/ 28.
27 = = Unwiedergebohrne. Matth. 7/ 6.
28 = = erfordert eine scharffe Untersuchung des Hertzens. I. Cor. II/ 28.
29 = = Brüderliche Versöhnung. Matth. 5/ 23.
30 = = ein demüthiges Hertz Matth. 8/ 8.
31 = = gläubige Seele. Act. 16/ 31.
32 = = ernsten Vorsatz. Matth. 9/ 17.
33 = = danckbares Gemüth. Matth. 26/ 26.
34 = = soll von keinen Menschen geändert werden. Gal. 3/ 15.
35 = = bestätiget den neuen Gnaden-Bund GOttes. Luc. 22/ 20.
36 = = versiegelt die Vergebung der Sünden. Matth. 26/ 28.
37 = = schenckt uns den Frieden mit GOtt/ und alles gutes. Rom. 8/32.
38 = = versichert uns der zukünfftigen Auferstehung. Joh. 6/ 54.
39 = = erwecket ein sehnl. Verlangen nach dem Himel. Matth. 26/ 29.
40 = = erhält die Gläubigen zum ewigen Leben. Joh. 6/ 51.

*

II. Applicatio.

L. Die Worte der Einsetzung geben den besten Verstand vom H. Abendmahl. Joh. 17/ 17. Luc. 21/ 33.
V. Betrachte den Todt Christi beym H. Abendmahl recht lebhafft. Luc. 22/19.
W. Gehe ja nicht nur aus Gewohnheit zum Heil. Abendmahl. I. Cor. II/ 20.
T. Laß dir das Heil. Abendmahl eine Stärckung seyn wider alle deine Feinde. Psalm 23/ 5.

III. Allegatio.

Ant. *Arnaldi* de Communione quotidiana.
D. Frid. *Balduini* de verbis Testam. J. C. VVittenb. 1609.
B. Bajeri de Impanatione & Consubstantiatione.
D. Bebelii vom Fron-Leichnams-Fest.

Bech-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/100 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Bechmanni finis, cui cœnæ Domini declaratus. Jenæ 1697.
Sigism. *Bermanni* das von Christo den Christen eingesetzte Heil. Abendmahl von den wohlverdienten Anmerckungen gerettet.
Hier. Brückners des Heiligen Abendmahls schuldiger und heiliger Gebrauch. Lemgo 1610. 8.
Buddei Recentiss. de S. cœna Controvers. Sylloge 1715.
Ej. de Symbolis Eucharist.
Buxtorffii de cœna Domini c. Scalig.
Joh. *Ciampini* de prepetuo Azymorum Usu in Ecclesia Latina 1688. 4.
Rudolphi *Cudvvorthi* de vera Notione Cœnæ Dom. Diss. Lond. 1642.
D. Deutschmanni de privata Communione. VVittenb. 1688.
D. Dieckmanns Gedancken von der Privat-Communion.
Dorschæi Memorabilia Eucharistica.
Jer. Dykes Vereinigung der Gläubigen mit Christo. Breßlau 1709. 8.
Joh. *Faesii* de Christo incœnato.
Feistkingii de Hæresi circa Mensas.
Gleichii de S. Eucharistia moribundis & mortuis olim data.
Grabovs würdiger Tischgenoß.
D. Grunebergii Diss. de Sacræ Cœnæ Necessitate.
E. de vitando privatæ Commun. Separatismo. Rost. 1704.
D. Günthers Unterricht von der Vorbereitung zum H. Abendmahl.
D. Gætzii de Calice Ablutionis.
M. Ernst Hermanns Gedancken von der Privat-Communion 1707.
L. Henr. *Hæpffneri* Isagoge ad S. C. salut. Usum.
D. Dan. *Hoffmanni* de Cœna Dom. Helmst. 1688.
D. Hülsemanni de κοινωνία rei cœlestis & terrenæ in S. C. Lipsi. 1649.
D. Hunnii de Cœna Domini.
D. Ittigii δοκιμασία hypothesium Non neminis de Sacra Cœna.
Kettneri Christl. Ermahnung sich vor der Separation zu hüten.
D. Krackevviz ed. 1709. von der Privat-Communion.
Matth. *Lorroque* Histoire de l' Eucharistie.
Joh. Christ. *Linckeri* de eo, quod justum est circa S. Cœnam.
D. Casp. *Læscheri:* an muti & surdi ad S. Cœnam sint admittendi?
D. Jac. *Martini* von Fron-Leichnams-Fest.
Joh. *Mattheßii* de S. Cœna.
D. Masii de Profanatione Hostiæ consecratæ.
Lud. *Molinosii* de Communione quotidiana.

Phil. *Mornei* de Eucharistia L. IV. ed. Hannov. 1605. 8.
D. Musæi de Communione sub Utraque.
D. Hent. *Mulleri* de Eucharistia, mortis Christi Commemoratione Rost. 1665.
Ge. **Nitschens** Beweiß / daß ein Christ weder durch Empfindung seiner Schwachheit noch durch die Uberzeugung anderer Unwürdigk. sich von Gebrauch des H. Abendmahl soll entäussern. Gotha 1713. 8.
D. Godf. *Olearii* de κοινωνίᾳ cum Christo & Dœmoniis.
M. **Olischers** Unterweisung der Sünder auf den Weg.
Chr. Matth. *Pfaffii* de Consecrat. & Oblat. Veterum Eucharistica.
Ephr. *Prætorii* würdiger Tischgast.
Joh. la *Placette* de l' Autorité des Sens contre Transsubstantiation. Amst. 1700. 12.
Ridders geprüffter Tisch-Genoß in 3. Th. 8. ed. 1673. Frf.
M. **Scharffs** Tr. von der Privat-Communion.
D. Joh. A. *Schmidii* de Oblatis Euchariſt. c. fig.
Ej. de Calicis Euchariſtici Fatis. Helmst. 1708.
Joh. *Schræteri* de Sacra Cœna.
D. Schumacheri Analecta Euchar. S. C. C. Bremæ 1706.
And. *Sennerti* de verbis S. Cœnæ. Wgæ 1687.
Nic. *Selnecceri* de Sacra Cœna.
D. Sonntagi Triphyllum assertionum Historico-Eccles. de Intinctione Panis Euchar. in Vinum.
Erh. *Snepffii* de S. C.
M. **Ulichs** Bedencken von der Privat-Communion. 8. Dresden 1705.
Sturms Mathemat. Beweiß τοῦτο vor τῶτο. 8.
D. Weidneri de Sacram. Altaris Ipsis regen. frequenter iterando.
D. Petr. *Werenfelsii* Predigt: Ob ein Lutheraner bey den Reformirten das Heil. Abendmahl brauchen könne? 1689.
Weydels sebst-prüffender Communicant.
Wellmers Gründl. Anleitung.
Wilckens würdiger Communicant.
D. Wilckii de Communione Privata.
Zeltneri: Indigni accipiunt etiam cœnam & Sacr. J. C. Altd. 1708.
Wohlverdienende Anmerckungen von so genannten Heil. Abendmahl ed 1710. in Germania von freywilligen Schuldner.

* * *

LO-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/102 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XXII. DE SACRIFICIIS.

Cap. I.

I. Explicatio.

Theſes.

Die Aufopfferung

1. ⁄ ⁄ der Thiere iſt nicht von Natur bekant. Pſalm. 50/ 13.
2. ⁄ ⁄ von GOtt befohlen. Num. 28/ 3.
3. ⁄ ⁄ hat Chriſti Leyden und Tod vorgebildet. Apoc. 13/ 8.
4. ⁄ ⁄ offenbahret GOttes Gerechtigkeit. Barmhertzigkeit. Eph. 5/ 2.
5. = ⁄ iſt das vornehmſte Stück des Gottesdienſts im A. T. geweſen. Hebr. 10/ 11.
6. ⁄ ⁄ muſte in Buſſe Glauben geſchehen. Hebr. 11/ 4.
7. ⁄ ⁄ ohne Buſſe Glauben war GOtt ein Greuel. Eſ. 1/ 11.
8. ⁄ ⁄ war GOtt in Chriſto angenehm. Gen. 4/ 4.
9. ⁄ = hat mit dem A. T. aufhören ſollen. Pſalm. 40/ 7.
10. ⁄ ⁄ iſt im N. T. nicht nöthig. Hebr. 10/ 18.
11. ⁄ ⁄ bey denen Ungläubigen hilfft nichts. Hebr. 10/ 26.
12. = ⁄ der Kinder leibl. weiſe iſt von Gott nie ernſtl. befohlen. Jer. 32/ 35.
13. ⁄ ⁄ geiſtlicher weiſe iſt billig. Luc. 2/ 22.
14. ⁄ ⁄ des Leibes Blutes Chriſti iſt einmahl geſchehen. Hebr. 9/ 12.
15. ⁄ ⁄ darff nicht wiederholet werden. Heb. 10/ 14.
16. ⁄ ⁄ kan auf Erden nicht mehr geſchehē. Heb. 8/ 4.
17. ⁄ ⁄ iſt allen Menſchē zu gute geſchehen. Col. 1/ 20
18. ⁄ ⁄ hat die Vergebung der Sünden gewürcket. 1. Pet. 2/ 24.
19. ⁄ ⁄ ſoll bey dem H. Abendm. betrachtet werden. 1. Cor. 11/ 24.
20. ⁄ ⁄ des Hertzens iſt GOtt allezeit am liebſten geweſen. Pſ. 51/ 19.
21. = ⁄ Leibes zum Tempel GOttes iſt höchſt nöthig. Rom. 12/ 1.

Theses. **Die Aufopfferung**

22 ℔ ℔ des Gebets soll tägl. sonderl. Morgends / Abends geschehen. Ps. 141/ 2.

23 ℔ ℔ der zeitl. Güter ist GOtt sehr angenehm. Hebr. 13/ 16.

24 ℔ ℔ der Erstlinge von unsern leiblichen / geistlichen Kräfften ist GOtt sehr lieb. Matth. 6/ 33.

25 ℔ ℔ unsers Bluts im Märtyrer Tode erfreuet den Höchsten. Matth. 10/ 39.

*

Anhang von der Messe.

Frage: Warum die Papistische Messe von denen Protestanten verworffen werde?

Antwort:

Weil

1. Das Sacrament des Heil. Abendmahls in ein Opffer wider Christi Einsetzung verwandelt wird.
2. das Heil. Abendmahl zum Gedächtniß des ehemahls geopfferten Leibes und Blutes Christi eingesetzet worden / dahero dieses Gedächtniß-Mahl das Opffer nicht selbst seyn kan. 1. Cor. 11/ 24.
3. Christus nur einmahl sich selbst geopffert. Ebr. 9/ 12.
4. das eintzige Opffer des Leibes und Blutes Christi ewiglich gilt. Ebr. 10/ 12.
5. ausser dem eintzigen Opffer Christi kein anders ist. Ebr. 10/ 26.
6. es keiner Opffer mehr vor die Sünde im N. T. brauchet. Ebr. 10/ 18.
7. im N. T. nicht viel Opffer-Priester seyn sollen / wie im A. T. Ebr. 7/ 23.
8. ein Opffer ohne Blut kein Opffer ist. Ebr. 9/ 12.
9. dieses unblutige Meß-Opffer ein gantz anders / als Christi blutiges wäre.
10. ohne Blutvergissung keine Vergebung. Ebr. 9/ 22.
11. aller Menschen Versöhnung schon durch Christi Opffer geschehen. Ebr. 10/ 10.
12. die Vergebung der Sünden schon durch das eintzige Opffer Christi erworben. Ebr. 10/ 14.
13. der Leib und das Blut Christi schon vor uns gegeben und vergossen / nicht aber erst gegeben und vergossen werden sollen. Matth. 26/ 26.

14. die-

Weil

14. dieses wiederhohlte Opffer dem vollkommenen Opffer Christi verkleinerlich. Ebr. 10/ 14.
15. der Sohn GOttes Christus aufs neue gecreutziget wird/ da ihn Jüden und Heyden nur einmahl gecreutziget.
16. das Blut N. T. unrein geachtet wird. Ebr. 10/ 29.
17. diejenigen, so mit dem eintzigen Opffer Christi nicht zufrieden/ vor Feinde Christi erkannt werden. Ebr. 10/ 13.
18. wir den geopfferten Leib und das geopfferte Blut Christi essen und trincken/ nicht aber opffern sollen. Matth. 26/ 26.
19. Christus sich in dem Brodte anzubeten oder zu opffern niemahls befohlen.
20. ein ohnmächtiger Meß-Priester seinen allmächtigen Schöpffer erschaffen will.
21. ein unheiliger sich unterstehet dem allerheiligsten Opffer zu heiligen.
22. der Meß-Priester sich über Christum das Opffer erhebt.
23. die Verwandelung des Brodts und Weins in den Leib und Blut Christi wider die Schrifft/ Vernunfft und Sinnen.
24. Christus nicht in einen so kleinen Monstranz-Häußgen und dessen innersten Kämmergen kann eingeschlossen werden. Matth. 24/ 26.
25. Christus ums Geld geopffert wird.
26. das Heil. Abendmahl zwar von einigen Kirch-Vätern ein Danck-Opffer (Sacrificium εὐχαριστικὸν) niemahls aber ein Versöhn-Opffer (ἱλαστικὸν) genennet worden.
27. die Application des Opffers Christi nicht durch die Messen/ sondern durch das Heil. Abendmahl/ denen Gläubigen geschehen soll.
28. das Heil. Abendmahl niemahls unter die Opffer N. T. gezehlet wird.
29. Christus sich nicht zweymahl in dem Heil. Abendmahle und in der Messe zugleich geopffert.
30. Christus auf Erden nicht mehr geopffert werden kan. Hebr. 8/ 4.
31. Christus in das Allerheiligste zu GOTT nur einmahl gehen sollen und wollen. Ebr. 9/ 12.
32. Christi Creutz-Altar mit denen kostbaren Altären derer Papisten gar keine Gleichheit hat.

Weil

33. Christi Bande und Leyden [illegible]den schönen Meß-Habit nur zu einen Gespötte werden.
34. Christus sich nicht nur vor unsere Erb- sondern auch vor alle würckliche Sünden GOtt geopffert. 1. Petr. 2/ 24.
35. Christus nicht vor andere gegessen noch getruncken noch solches zu thun befohlen.
36. Christus ein Hoherpriester ist nach der Ordnung Melchisedechs/ und nicht des Aarons. Dahero keine Opffer-Priester zu Nachfolgern in seinem Amte haben kan. Ebr. 7.
37. das Priesterthum Melchisedechs und Christi niemahls wegen des unblutigen/ sondern wegen des blutigen Opffers gegen einander gehalten wird. Hebr. 5/ 7.
38. die alten Kirchen-Väter das Heil. Abendmahl nur vor eine Erinnerung des einzigen Offers Christi gehalten.
39. weder das Priesterthum noch das Gesetz im N. T. verändert worden.
40. die Zähne des Meß-Priesters den Leib Christi opffern sollen.
41. die Layen Christi Leib auch essen/ und ihn doch nicht opffern.
42. die Opffer ex opere operato niemahls iemand etwas gedienet oder geholffen/ vielweniger wird das Meß-Opffer dieses thun können.
43. die Christen sich und das ihrige geistlich GOtt aufopffern. Rom. 12/ 1.
44. die blutigen Opffer A. T. Christi Creutz und Todt besser vorgestellet/ als Brodt und Wein.
45. der Tisch des HErrn kein Opffer-Altar/ sondern ein solcher Tisch ist/ wo man isset und trincket/ auch in solchen Verstande dem Tische des Teuffels entgegen gesetzt wird. 1. Cor. 10/ 15. 21.
46. Christi Leib durch keinen Engel aus dem Stande der Herrlichkeit kan herab gezogen werden.
47. das blosse Meßhören/ und solche nicht verstehen/ kein vernünfftiger Gottes-Dienst ist.
48. eben hier der Antichristische Geist/ der da in der That läugnet/ daß JEsus Christus sey ins Fleisch kommen/ und die Menschen erlöset habe/ sich offenbahret. 1. Joh. 4/ 3/

49. die-

Weil

49. dieser ein falscher Christus / welcher aus der Verwandlung des Brods entstehet.
50. es hier heist: Vergeblich dienen sie mir ꝛc. Matth. 15/ 9.
51. es unmöglich ist / ohne Glauben GOtt zugefallen. Hebr. 11/ 6.
52. es weder denen Abwesenden noch den Todten/ sondern nur denen Essenden und Trinckenden nutzen kan.
53. der Meß-Canon ein zusammengeflicktes Werck ist/welches theils aus Christi Worten/ theils aus Apostolischen Traditionibus, theils aus Päbstl. Anordnungen bestehet/ dahero allerdings verdächtig ist.
54. die unterschiedene und kostbahre Meß-Gewandte nur zum Pracht der Meß-Diener dienen.
55. die Winckel-Messen wider der alten Kirch-Väter / auch noch des Heil. Francisci Rath und Willen / bloß um zeitlichen Nutzens willen eingeführet worden.
56. alles in Lateinischer Sprache gehandelt wird / welche die gemeinen Leute fast nirgends verstehen.
57. viele Gauckeleyen auf Comœdianten-Art darbey vorgehen / sonderlich aber/ das in den Kelch getunckte Stück von der Hostie gar abgeschmackt die Höllenfarth Christi vorstellen soll.
58. die Evangel. Churfürsten nicht einmahl bey der Kayserl. Crönung Maximiliani II. der Messe öffentlich mit beywohnen wollen.
59. die gemeinen Christen solches thun sollen / was Christus im H. Abendmahl befohlen / diese aber nicht opffern können.
60. Christus so schon bey seinem himmlischen Vater in Gnaden ist; Dahero eine grosse Schwachheit / daß ein Meß-Priester vor ihm intercediret / um von dem himmlischen Vater gnädig angesehen zu werden.
61. das Opffer der Messe gar zu wenig bey GOtt gilt und denen Menschen hilfft.
62. das Brod eher geopffert / als consecriret wird.
63. Daniel schon die Messe unter die Greuel des Antichristischen Gottesdiensts gesetzet. Dan. 11/ 31.
64. die consecrite Hostie offt in Würmer verwandelt / oder von Mäußen gefressen wird.

II. Ap-

*

II. Applicatio.

L. Die Christen sind geistliche Priester. Apoc. 1/ 6. 1. Petr. 2/ 9.
V. Opffere GOtt Danck. Psalm. 50/ 14.
W. Das Meß-Opffer der Papisten meide. Dan. 12/ 38.
T. Christi Opffer gilt ewig. Hebr. 10/ 12.

III. Allegatio.

D. Bebelii Bericht von der Messe.
D. Ge. *Calixti* de Missis solitariis.
Joh. *Cloppenburgii* Sacrificium Patriarchalium Schola Sacra Tom. I. Opp. Amst. 1684. 4.
D. Dorschei Myfarium Missæ.
D. Wolffg. *Franzii* Schola Sacrificiorum Patriarch. Wgæ 1616. 4.
Joh. *Frischmuth* de Sacrificiis.
D. Helvici *Garthii* Gespräch von der Meß 1718. 4.
D. Gerhardi Missa non Missa.
D. Hunnii Triumphus de Regno Pontif. s. de Missa.
Mornæi de Missa.
Joh. *Outrami* de Sacrif. Ebræorum.
Joh. *Sauberti* F. de Sacrif. & Sacerdot. à Dn. Crenio ed. 1699. Lugd.
D. Joh. *Schmidii* de Coronis earumque in Sacrif. usu Lipf. 1701.
Gvil. *Stuckii* de Sacrif.
D. Quenstedts Deus Mausim 1662. Wgæ.

* *
*

LO-

LOCUS XXIII. DE SCANDALO.

I. Explicatio.

Theſes.

Die Aergernüſſe

1.	=	=	machen andere ärger.	2. Tim. 3/ 13.
2	=	=	können nun nicht weg bleiben.	Luc. 17/ 1.
3	=	=	werden gegeben mit böſen Worten.	1. Cor. 15/ 33.
4	=	=	Geberden.	Gen. 4/ 5.
5	=	=	Wercken.	1. Sam. 2 / 23.
6	=	=	falſcher Lehre.	Matth. 24/ 24.
7	=	=	ſtärcken andere im Irrthum.	2. Theſſ. 2/ 11.
8	=	=	in der Boßheit.	Ezech. 14/ 3.
9	=	=	ſind von Chriſto verkündiget.	Matth. 18/ 7.
10	=	=	werden offt mit vieler Mühe ausgebreitet.	Matth. 23/ 15.
11	=	=	ſind bey dem Volck GOttes offt gröſſer als bey andern.	2. Par. 33/ 9.
12	=	=	werden denen Kindern offt von Eltern gegeben.	2. Par. 22/ 3.
13	=	=	Zuhörern = = Predigern gegeben.	Mal. 2/ 8.
14	=	=	Unterthanen = = Landes-Herren =	1. Reg. 14,16.
15	=	=	ſind leider ſehr gemein.	Matth. 26/ 31.
16	=	=	greiffen bald weit um ſich.	1. Cor. 5/ 6.
17	=	=	gehen auch nach dem Tode des Urhebers fort.	2. Reg. 10/ 31.
18	=	=	ſollen uns von / nicht zu was böſen verführen.	1. Cor. 6/ 9.
19	=	=	zu Hertzen gehen.	2. Cor. 11/ 29.
20	=	=	bußfertig bereuet werden.	Manaſſæ 2.
21	=	=	ſo viel als möglich getilget werden.	Rom. 16/ 17.
22	=	=	werden offt aus unſchuldigen Dingen genommen.	Matth. 12/ 2.
23	=	=	der Welt ſind gantz verkehrt.	Matth. 15/ 12.

Theses. **Die Aergernüsse**

24 ⁂ der Welt sollen uns von guten nicht abhalten. Gal. 5/ 11.
25 ⁂ unserer Sinnen dürffen nicht vollzogen werden. Matth. 5/ 29.
26 ⁂ an den Creaturen finden sich bey den Gottlosen. Rom. 11/ 9.
27 ⁂ der Christen halten viele von Christenthum ab. 1. Cor. 10 / 32.
28 ⁂ sind ein geistlicher Seelen-Mord. Rom. 14 / 15.
29 ⁂ bringen der Welt den Untergang. Matth. 18/ 7.
30 ⁂ stürtzen endlich ins Verderben. 2. Par. 22 / 4.

*

II. Applicatio.

L. Christus selbst ist den bösen ärgerlich. Es. 8/ 14. 1. Cor. 1/ 23.
V. Bete fleißig wider alle Aergernüsse. Psalm. 7/ 10.
W. Meide auch allen bösen Schein. 1. Thess. 5/ 22.
T. Alle Aergernüsse sollen endlich aufhören. Matth. 13/ 41.

III. Allegatio.

Bernh. **Baumanns** deutsch-Evangelisches ärgerliches Christenthum 1645. 4.
L. Godofr. Christ. *Bosii* Diss. de Scandalo Pietatis & Charitatis Remora. Lipsi. 1668.
Joh. *Calvini* Liber de Scandalo.
D. *Deutschmanni* de Scandalo.
D. Ge. *Majoris* Oratio ed. 1570. Wittenb. de Scandalo.
D. **Sonntags** de Scandalo sui ipsius.

* * *

LO-

LOCUS XXIV. DE CRUCE.

I. Explicatio.

Theſes.

Das Creutz

1.	=	=	heiſt Ach und Weh.	Ezech. 2/ 10.
2	=	=	Angſt.	Pſalm. 25/ 17.
3	=	=	Anfechtung.	Tob. 12/ 13.
4	=	=	Bangigkeit.	Thren. 1/ 20.
5	=	=	Creutz.	Matth. 10/ 28.
6	=	=	Drangſal.	Pſalm. 44/ 25.
7	=	=	Elend.	Pſalm. 25/ 6.
8	=	=	Feuer.	Zach. 13/ 19.
9	=	=	Geiſſel oder Peitſche.	Marc. 5/ 29.
10	=	=	Hitze.	1. Petr. 4/ 12.
11	=	=	Jammer.	Pſalm. 25/ 18.
12	=	=	Joch.	Matth. 11/ 29.
13	=	=	Kelch.	Matth. 20/ 22.
14	=	=	Kummer.	Gen. 3/ 17.
15	=	=	Laſt.	Pſalm. 68/ 20.
16	=	=	Marter.	Jeſ. 53/ 4.
17	=	=	Noth.	Pſalm. 10/ 1.
18	=	=	Ofen des Elendes.	Jeſ. 48/ 10.
19	=	=	Plage.	Pſalm. 38/ 12.
20	=	=	Pfeile.	Pſalm. 38/ 3.
21	=	=	Qual.	Matth. 4/ 24.
22	=	=	Ruthe.	Pſalm. 89/ 33.
23	=	=	Seufftzen.	Ezech. 9/ 4.
24	=	=	Staupe.	Jerem. 30/ 14.
25	=	=	Traurigkeit.	1. Petr. 1/ 6.
26	=	=	Trübſal.	2. Cor. 4/ 17.
27	=	=	Verſuchung.	Gen. 22/ 1.
28	=	=	Ungewitter.	Tob. 3/ 23.
29	=	=	Waſſerfluth.	Pſalm. 42/ 8.
30	=	=	Züchtigung.	Ebr. 12/ 5.

Theses.			**Das Creutz**	
31	≠	≠	ist an sich selber nichts böses.	Matth. 16/ 23.
32	≠	≠	theils ein allgemeines Menschen-Creutz.	Sir. 40/ 1.
33	≠	≠	sonderbares Christen-Creutz.	2. Tim. 3/ 12.
34	≠	≠	der Christen ist keine Plage.	Psalm. 32/ 10.
35	≠	≠	kan bey keinen Christen gar aussenbleiben.	Matth. 10/ 38.
36	≠	≠	ist ein Kennzeichen eines Kindes GOttes.	Phil. 3/ 10.
37	≠	=	fängt bey denen Frömmsten an.	1. Petr. 4/ 17.
38	≠	=	drückt die Unschuldigsten am meisten.	Hebr. 12/ 6.
39	≠	≠	hat Christum vor allen betroffen.	Thren. 1/ 12.
40	≠	≠	ist vielerley Art.	Hebr. 11/ 35.
41	≠	=	kömmt nicht ohngefehr.	Amos. 3/ 7.
42	≠	≠	von GOtt.	Thren. 3/ 37.
43	≠	≠	wird bißweilen aus verborgenen Ursachen zugeschickt.	Joh. 9/ 3.
44	≠	≠	von GOttes Händen gleichsam abgemessen.	Psal. 68/ 20.
45	=	≠	ist eine Väterliche Züchtigung.	Hebr. 12/ 7.
46	≠	≠	nicht allemahl ein Zeichen des Zorns.	Hiob. 5/ 17.
47	≠	≠	offt ein Zeichen der Liebe.	Prov. 3/ 12.
48	≠	≠	kömmt um der Sünde willen über uns.	Psalm. 39/ 12.
49	≠	≠	erinnert uns unsrer Sünden.	Jer. 30/ 11.
50	≠	≠	reiniget uns von allen Sünden.	1. Petr. 4/ 1.
51	=	≠	hält uns ab von neuen Sünden.	1. Cor. 10/ 6.
52	≠	≠	schrecket auch andere ab zu sündigen.	Luc. 17/ 32.
53	≠	≠	schwächet die Erb-Sünde.	Rom. 6/ 6.
54	≠	≠	erwecket zur Busse.	Luc. 15/ 17.
55	≠	≠	offenbaret was in uns verborgen ist.	Deut. 8/ 2.
56	≠	≠	treibt uns zu GOtt.	Jes. 26/ 16.
57	≠	≠	nöthiget uns zum Gebeth.	Psalm. 77/ 4.
58	≠	=	lehret uns Gedult.	Rom. 5/ 3.
59	≠	≠	drücket nur eine Zeitlang.	Rom. 8/ 18.
60	≠	≠	soll in Demuth angenommen werden.	Mich. 7/ 9.
61	≠	≠	wird durch Christum leicht überstanden.	Jes. 45/ 24.
62	≠	≠	beweget Christum zur kräfftigen Vorbitte.	Luc. 22/ 32.
63	≠	≠	verursachet ein Mitleiden bey Christo.	Hebr. 4/ 15.
64	≠	≠	macht uns dem Bilde Christi ähnlich.	Rom. 8/ 29.
65	≠	≠	prest uns viele Thränen aus.	Joh. 16/ 20.
66	≠	≠	ist bey einen guten Gewissen viel leichter.	1. Pet. 4/ 15, 2. C. 1/ 12.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/112 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Theſes. **Das Creutz**

67 = = wird durch Ungedult viel ſchwerer. Thren. 3/ 39.
68 = = des Teuffels Boßheit vergrössert. 1. Petr. 5/ 8.
69 = = ziehen viele ſich muthwillig zu. Jer. 2/ 17.
70 = = führt uns wunderliche Wege Pſalm. 4/ 4.
71 = = verbirget uns den frölichen Ausgang. Jeſ. 45/ 15.
72 = = gereicht zu unſern beſten. Hiob. 5/ 17. Pſalm. 94/ 12.
73 = = macht uns vorſichtig. Jeſ. 38/ 15.
74 = = die Welt bitter. 1. Reg. 19/ 4.
75 = = die Creutz-Träger berühmt. Jac. 5/ 11.
76 = = bezeuget die Warheit des Evangelii. Phil. 1/ 12.
77 = = entzündet bey uns eine Begierde nach den Himmel. Rom. 8/ 23.
78 = = bewähret uns in vielen guten. Tob. 12/ 13.
79 = = bereitet uns zur ewigen Seeligkeit. Prov. 15/ 32.
80 = = bewahret uns vor der ewigen Verdammüß. 1. Cor. 9/ 32.
81 = = iſt nicht ohne Troſt. 2. Cor. 1/ 5.
82 = = ſtellet uns GOtt gantz unbarmhertzig vor. Job. 30/ 21.
83 = = hat GOtt nahe bey ſich. Pſalm. 34/ 19.
84 = = offenbaret GOttes Allmacht. Pſalm. 91/ 15.
85 = = findet Troſt gnug in GOttes Wort. Eſ. 28/ 19.
86 = = ermuntert viele zur Vorbitte. Gen. 20/ 7. Jeſ. 5/ 14.
87 = = ſucht auſſer GOtt vergebliche Hülffe. Jer. 2/ 13.
88 = = ſoll uns zum Danck bewegen. Eſ. 12/ 1.
89 = = wird durch den geiſtl. Anblick Chriſti verſüſſet. Hebr. 12/ 2.
90 = = endlich zum unendl. Lobe GOttes ausſchlagen. Apoc. 7/ 14.

*

II. Applicatio.

L. Das Creutz iſt ein Geheimnüß. Ebr. 12/ 11.
V. = = ſoll mit Freuden von uns aufgenommen werden. Jac. 1/ 2.
W. = = ſoll uns ja nicht zu verdächtigen Mitteln treiben. 2. Reg. 1/ 3.
T. = = bringt ewige Freude. Pſalm. 30/ 6. Rom. 8/ 18. 2. Cor. 4/ 17.

III. Allegatio.

Lamb. *Alardi* Hiobiſche Trübſalen. Jenæ 1649. 4.
Wilh. - Seelen-Apotheque. Panacæa. S. Lipſ. 1633. 8.
Joh. *Bauleri* Creutz- und Troſt-Predigten. Frf. 1687. 4.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/113 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Alb. **Böttichers** süsse Creutzes-Ruhe in JEsu. Lipſ. 1703. 4.
Nic. **Blums** grosses Heiligthum des Creutzes. Liegnitz.
Joh. *Bruno* stets-währendes Hauß-Creutz. 9. Pred. Nürnb. 1628. 4.
Creidii Querela, Medela, Cautela. Frf. 1659. 4.
Drelincourts Tröstende Reden. Hanau 1676. 8.
Feinlers wahrer Christen-Creutz-Schule. Numb. 1676. 12.
D. Gerhardi Gülden Kleinod. 1618. 12.
Gedicci Gülden Kleinod vor betrübte Hertzen. Lipſ. 1610. 4.
D. Glaſii Anfechtungs-Schule. Nürnb. 1669.
Habermanns Trost-Büchlein. Nürnb. 1671. 12.
Halls Balsam aus Gilead. Franckf. 1669. 12.
Hausens von der Christen Creutz u. Trübsal. Ej. Theologia Paraclet. Dresd. 1714.
Köhlers Gläubiger Kinder GOttes Creutz-Wagen. Hamb. 1623.
D. **Kohrtholds** Creutz- und Gedult-Spiegel. Plön 1693. 8.
Laſſenii betrübtes und getröstetes Ephraim. Koppenh. 1692. 8.
D. **Mayers** betrübtes und getröstetes Kind GOttes. Lipſ. 1689. 8
Joach. **Morgenwegs** güldenes Kleinod in der Anfechtung. Hamb. 1701. 4.
Müllers Creutz- und Trost-Schule. Rost. 1700. 12.
Mengerings Refectorium Conſcientiæ Ev. 4. Altd. 1647. 4.
Ottonis Krancken-Trost. 4. Nürnb.
Pfeiffers Antimelancholicus. Lipſ. 1698. 8.
Quiersfelds allersüsserster JEsus-Trost. Lipſ. 1681. 8.
Urb. *Regii* Seelen-Artzeney. Lipſ. 1546. 8.
Mich. **Sachsens** Creutz- und Trost-Spiegel. Lipſ. 1586. 12.
Schererzii das betrübte doch nicht verlassene Zion. item: Fuga Melancholiæ. Luneb. 1682. 8.
M. **Schimmers** bekümmertes Zion. Wgæ 1696. 8.
Joh. Conr. **Schragmüllers** das bittersüsse Christenthum. Straßb. 1677. 12.
M. Sculteti wahrer Christen Creutz. Wgæ 1601. 8.
D. **Speners** Evangel. Glaubens-Trost. Franckf. 1695. 4.
Sperlingii Zion Querulans & Deus conſolans. Lipſ. 1711. 4.
Mart. *Statii* von Creutz der Ertz-Väter. Dantiſci 1662. 4.
M. **Tellers** Bibl. Creutz- und Trost-Büchlein. Lipſii 1713. 8.
Toppii Trost der Studenten. 1705. 12.
Eliæ **Veils** Unterricht, wie sich ein Christ trösten soll. Ulm 1676. 4.
Welleri Antidoton. Magdeb. 1651. 8. it. Creutz-Schule. Halle 1697. 8.
Wudrians Creutz-Schule. ed. Ulm. 1709.
Wiederi Evangelische Creutz- und Trost-Schule. Nürnb. 1667. 8.

LO-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/114 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XXV. DE INVOCATIONE.

I. Explicatio

Theſes.

Das Gebeth

1. = = iſt ein Geſpräch des Hertzens mit GOtt. Pſalm. 19/ 15.
2. = = unter allen Völckern gebräuchlich. Jon. 1/ 5.
3. = = geſchicht von den Ungläubigen am fleißigſten. Matth. 6/ 7.
4. = = iſt allen Menſchen von GOtt befohlen. Pſ. 50/15. Matth. 7/7.
5. = = denen Unwiſſenden von Chriſto vorgeſchrieben. Matth. 6/ 9.
6. = = ſoll denen Einfältigen gelehret werden. Luc. 11/ 1.
7. = = nicht ohne Vorbereitung des Hertzens vorgenom̃en werden. Pſalm. 5/ 1.
8. = = nur aus Gebet-Büchern geleſen werden. Luc. 23/ 42.
9. = = der unmündigen Kinder iſt GOtt doch angenehm. Pſalm. 8/ 3.
10. = = unverſtändigen und einfältigen Leute wird nicht gantz verworffen. Matth. 20/ 22.
11. = = ſoll zu den wahren GOtt allein gerichtet werden. Matth. 4/ 10. Apoc. 22/ 9.
12. = = auch Chriſto dem GOtt-Menſchē gebracht werden. Phil. 2,9.
13. = = zu keinen Götzen oder Bilde geſchehen. Eſ. 42/8. Eſ. 64/16.
14. = = Engel geſchehen. Apoc. 19/ 10.
15. = = lebendigen / todten Heil. Menſchen geſch. Eſ. 63,16. Act. 10,25.
16. = = wird gerne von GOtt angenommen. Pſalm. 65/ 2.
17. = = von GOtt bey keinen Menſchen ſchlechterdings veracht. Rom. 10/ 12.
18. = = ſoll alſo ja nicht unterlaſſen werden. Jeſ. 64/7. Ez. 22/ 30.
19. = = muß von dem H. Geiſt gewürcket werden. Zach. 12,10. 1.C. 12,3.
20. = = in Nahmen JEſu geſchehen. Joh. 14/ 13. c. 16/ 23.
21. = = wird freudig gemacht durch die Liebe des Vaters. Joh. 16/ 26.
22. = = würdig = = = Vermittelung des Sohnes. Apoc. 8/ 3.
23. = = erhörlich = = = Vertretung des Heil. Geiſtes. Rom. 8/ 26.

The-

Das Gebeth

Theses.

24 = = gründet sich auf GOttes Wort. Psalm. 27/ 8.
25 = = trauet denen Göttl. Verheissungen. Joh. 14/ 13.
26 = = kan geistl. Güter ohne Bedingung fordern. Rom. 10/ 13.
27 = = soll geistl. ausserordentl. Gaben nicht ohne Bedingung suchen. 2. Cor. 12/ 8.
28 = = muß leibl. Güter mit gewisser Beding. verlangen. Matth. 8/ 2.
29 = = um die himmlische Weißheit ist höchst nöthig. Jac. 1/ 5.
30 = = den Heil. Geist wird nicht abgeschlagen. Luc. 11/ 13.
31 = = die wahre Bekehrung ist sehr heylsam. Jerem. 31/ 18.
32 = = Beständigkeit im Guten ist nicht zu unterlassen. Ps. 86, 11.
33 = = ein seeliges Ende ist fleißig zu brauchen. Psalm. 31/ 6.
34 = = so nur mit dem Munde geschicht / ist vergeblich. Matth. 15/ 8.
35 = = soll aus inbrünstigen Hertzen flüßen. Psalm. 130/ 1.
36 = = mit andächtigen Hertzen geschehen. 2. Sam. 7/ 27.
37 = = des Geistes ohne Worte ist das kräfftigste. Exod. 14/ 15.
38 = = soll bey nüchternen Hertzen gebracht werden. 1. Petr. 4/ 7.
39 = = mit gelassenen Gemüthe geschlossen werden. Matth. 26/ 39.
40 = = liebet auch die Ordnung. 1. Tim. 2/ 1.
41 = = derer Stoß-Seufftzer bindet sich weder an Ordnung. noch Worte. Ps. 10, 17.
42 = = soll mit ehrerbiethigen demüthigen Geberden verrichtet werden. Dan. 9/ 18.
43 = = kan mit aufgehabenen Augen verichtet werden. Joh. 17/ 1.
niedergeschlagenen = = = Luc. 18/ 13.
44 = = Liegen auf den Angesicht verrichtet werden. Num. 14, 5.
45 = = Knien ꝛc. Act. 20/ 36.
46 = = im Bette ꝛc. Ps. 63/ 7. Es. 38/ 2.
47 = = stehend verrichtet werden. Dan. 7/ 10. Luc. 18/ 13.
48 = = sitzend ꝛc. Cant. 2/ 3.
49 = = mit aufgehabenen Händen verrichtet werden. Exod. 17/ 11.
50 = = ausgebreiteten Händen ꝛc. Exod. 9/ 29.
52 = = der Hand auf der Brust ꝛc. Luc. 18/ 13.
52 = = ist an keine gewisse Stunden gebunden. Luc. 18/ 1.
53 = = soll das vornehmste Werck in der Kirchen seyn. Matth. 21/ 13. Joh. 4/ 21.
54 = = ist an jedweden Ort so kräfftig als in der Kirchen. 1. Tim. 2/ 8.

The-

Theſes. **Das Gebeth**

55 = = wird bequemlich an einſamen Orten verricht. Luc. 6/ 12.
56 = = kan in verſchloſſenen Zimmern viel andächtiger verrichtet werden Matth. 6/ 6.
57 = = auch mitten unter andern Leuten / Sachen geſchehen. 1. Theſſ. 5/ 17.
58 = = vor andere iſt ja nicht zu unterlaſſen. 1. Tim. 2/ 2.
59 = = ſoll ſonderlich geſchehen vor die Frommen. Eph. 6/ 19.
60 = = von Predigern vor die Zuhörer. 1. Theſſ. 1/ 2.
61 = = Zuhörerern vor die Prediger. Col. 4/ 3.
62 = = Unterthanen vor die Obrigkeit. 1. Sam. 10/24.
63 = = Einwohnern vor die Stadt. Jerem. 29/ 7.
64 = = Kindern vor die Eltern. Dan. 9/ 8.
65 = = Eltern vor die Kinder. 2. Sam. 12/ 16.
66 = = Knechten vor die Herren. Gen. 30/ 27.
67 = = Chriſten vor die Jüden. Rom. 10/ 1.
68 = = Heyden. Pſalm. 117/ 1.
69 = = Bekehrten vor die Unbekehrten. 2. Chron. 6/33.
70 = = Geſunden vor die Krancken. Jac. 5/ 14.
71 = = vor die privat-Feinde iſt höchſt nöthig. Matth. 5/ 44.
72 = = wider die Feinde GOttes und der Kirch iſt behutſam zu brauchen. Pſalm. 7/ 10.
73 = = unſere Feinde iſt nicht erlaubt. Jac. 5/ 9.
74 = = vor die muthwilligen Sünder iſt eitel. Jer. 7/ 16.
75 = = Sünde zum Tode iſt vergeblich. 1. Joh. 5/ 16.
76 = = Todten iſt unnöthig. Pſalm. 49/ 15.
77 = = derer Verſtorbenen vor die Hinterlaſſen wird nicht unterbleiben. Luc. 16/ 27.
78 = = Teuffel wird auch bißweilen erhöret. Luc. 8/ 32.
79 = = kan viel böſes abwenden. Gen. 19/ 21.
80 = = abhelffen. Num. 11/ 2.
81 = = derer ſtarck-Gläubigen erlanget alles. Matth. 21/ 22.
82 = = wird durch die Noth angeflammet. Pſ. 77/ 3. Jon. 2/ 12.
83 = = derer Bußfertigen findet auch Gnade. Hoſ. 14/ 3.
84 = = Unbußfertigen erhält nichts. Eſ. 1/ 15.
85 = = ſo was böſes vorhaben / iſt eitel. Pſalm. 66/ 18.
86 = = muthwilligen Sünder iſt umſonſt. Joh. 9/ 31.

Theſes.			**Das Gebeth**	
87	=	=	derer Gottloſen gilt nichts.	Prov. 15/ 29.
88	=	=	Heuchler iſt GOtt zuwider.	Matth. 23/ 14.
89	=	=	Zweiffler iſt verlohren.	Jac. 1/ 6.
90	=	=	Verächter Göttl. Worts iſt GOtt ein Greuel.	Prov. 28/ 9.
91	=	=	Wollüſtigen erlanget nichts.	Jac. 4/ 3.
92	=	=	Flucher wird nicht erhöret.	Sir. 34/ 29.
93	=	=	Unbarmhertzigen iſt vergeblich.	Mich. 3/ 4.
94	=	=	Unverſöhnlichen hilfft nichts.	Matth. 6/ 15.
95	=	=	erhält zur Antwort innerlich einen Troſt.	Pſalm. 85/ 9.
96	=	=	äuſſerlich die Hülffe.	Pſalm. 145/ 19.
97	=	=	derer vereinigten Seelen iſt von groſſer Krafft.	Act. 4/ 24.
98	=	=	wird zur rechter Zeit erhöret.	Jeſ. 49/ 8.
99	=	=	offt von GOtt in Zorn erhöret.	Pſ. 106/ 15. Hoſ. 13/ 11.
100	=	=	kan GOtt in ſeinen Zorn aufhalten.	Pſ. 106/ 23. Deut. 9/ 14.
101	=	=	findet ſich auch bey GOtt.	Exod. 32/ 10.

*

II. Applicatio.

L. Das Gebeth bringet nicht GOtt ſondern uns den Nutzen. Pſalm. 21/ 3.

V. Freue dich auf die Ehre / daß du deinen Mund vor GOtt dürffeſt aufthun. Pſalm. 81/ 11.

W. Vergiß ja des Danckens nicht. Pſalm. 50/ 23. Luc. 17/ 17.

T. GOtt kan mehr geben / als wir bitten. Eph. 3/ 20.

III. Allegatio.

Wilh. *Alverni* Rhetorica Divina. Pariſ. ed.

Arnds Paradieß-Gärtlein.

Joh. *Avenarii* Gebeth-Buch.

Balingen de Precibus Ejaculatoriis.

Beveregii von Nutzen des allgemeinen Gebeths.

M. Joh.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/118 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

M. Joh. *Claſenii* eines Studenten Beth- und Danck-Opffer. Lipſ. 1695. 12.
M. Joh. Sam. **Drechlers** Anchora Sacra.
Drexelii Rhetorica cœleſtis.
Ej. Heliotropium.
L. **Fellers** Andächtiger Student.
D. Gerhardi Meditationes Sacræ. Lipſ. 1706. 24.
D. Juſti *Geſenii* Bericht von Stoß-Gebetl.
Hellmunds Bibl. Gebeths-Gründe. 12. Bündingen 1720.
D. Joach. *Hildebrandi* Rituale Orantium.
Hornbeck de Oratione Domin. Diſp. III.
Phil. *Kegelii* XII. piæ Meditationes 1635. Lipſ. 24.
Laſſenii Bibl. Weyrauch.
Lindenbergs GOttgefällige Beter. 1718. 8. Zelle.
Lutheri Tr. von Gebeth.
Ej. Beth-Glöcklein ed. 1591. 12. zu Straßb. durch M. Pet. **Trewer**, Cob.
Ej. ſimplex & ſuccinctus orandi modus.
D. *Mulleri* Beth-Kunſt.
Caſp. **Neumanns** Kern aller Gebethe.
Nitſchii Erklärung des Gebeths aller Gebether. 1719. 8. Gotha.
Lud. de *Ponte* Ductor ſpiritualis.
Alph. *Roderici* de Oratione.
M. Joh. **Schmids** Bet-Poſtille. 1668. Augſp. 8.
Benj. **Schmolckens** Andächtiges Hertz. Breßl. 1715.
D. *Speneri* Soliloquia ed. à D. *Pritio* Frf. 8. 1716.
Jac. *Thomaſii* de Ritu Veterum Chriſtianorum precandi.
M. Joh. Chr. *Weidneri* de Precibus Gentilium Religioſis. Wgæ 1699. 4.
Chr. **Weiſens** ſeel. Gedancken.
Joh. **Wilckins** von der Gabe zu beten. Lipſ. 1701. 8.
Herm. *Witſii* de Deo Spiritu in Sp. & veritate adorando.

* * *

LOCUS XXVI. DE VOTIS.

I. Explicatio.

Theſes.

Die Gelübde

1.	≠	≠	ſind mehr als ein bloſſer Vorſatz im Hertzen.	1. Cor. 7/ 37.
2	=	=	weniger / als ein öffentlicher Eyd-Schwur.	Num. 30/ 3.
3	≠	=	wollen GOtt gerne zur Danckbarkeit was geben.	Pſalm. 116/ 12.
4	=	≠	ſind auſſerordentl. Proben unſrer GOttergebenheit.	Nah. 1/ 15.
5	≠	≠	gehören zum äuſſerlichen Gottesdienſt.	Pſalm. 116 / 18.
6	≠	≠	ſind GOtt nicht zuwider.	Pſalm. 50/ 13.
7	≠	≠	dem Chriſtenthum nicht entgegen.	Eſ. 19/ 21.
8	≠	=	müſſen freywillig und ungezwungen geſchehen.	Deut. 23 / 23.
9	≠	≠	dürffen GOtt und ſeinem Wort nicht zuwider ſeyn.	Matth. 15/5.
10	≠	≠	ſollen auf GOttes Ehre abzielen.	Gen. 28 / 20.
11	=	=	werden gemeiniglich in der Noth gethan.	Jon. 1 / 16.
12	=	=	ſind GOtt am beſten bekant.	Pſalm. 61/ 6.
13	=	≠	ſollen uns zu deſto gröſſerer Danckbarkeit antreiben.	Pſ. 56/ 13.
14	=	≠	allein dem wahren GOtt geleiſtet werden.	Pſalm. 65 / 2.
15	=	≠	keinen Götzen gethan werden.	Hoſ. 9 / 10.
16	≠	=	der Papiſtiſchen Religioſen ſind unrecht.	Matth. 15/ 9.
17	=	=	zum böſen werden immer eyffriger gehalten.	Act. 23/ 12.
18	=	≠	ſo böſe / darff niemand halten.	Prov. 20/ 25.
19	=	=	ſind denen / ſo ſie halten / deſto gröſſere Sünde.	R. 12/ 21.
20	=	=	der freywilligen Armuth reitzen zu vielen böſen.	Prov. 30/ 8.
21	=	≠	ewigen Keuſchheit ſind wider GOttes Ordnung.	1. Cor. 7,9. Gen. 2/ 18.
22	=	=	verdienen nichts bey GOtt.	Eſ. 1/ 12.
23	=	≠	können ſicherer unterlaſſen werden.	Deut. 23/ 23. Pr. 5/ 4.
24	≠	≠	ſo dem Armuth zu gute geſchehen / ſind heilig zu halten.	Act. 4/37.
25	≠	≠	derer Eltern ihrer Kinder wegen brauchen groſſe Behutſamkeit.	1. Sam. 1/ 11.
26	≠	≠	Kinder heiſſen und gelten nichts.	Num. 30/4. 1. Cor. 13/11.
27	≠	≠	zu ſonderbaren Pflichten ſind nicht nöthig.	Deut. 23/ 22.
28	≠	≠	des Tauffbundes übertrifft alle andere.	1. Petr. 3 / 21.
29	≠	≠	ſollen auf nützliche Dinge ſehen.	Matth. 19/ 11.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/120 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Theſes. **Die Gelübde**

30 = = sollen uns deſto behutſamer von böſen abhalten. Eſ. 38/ 15.
31 = = eyffriger zum guten machen. Pſalm. 132/ 2.
32 = = mit den Augen ſind gar heilſam Job. 31/ 1.
33 = = ſich vō unſchuld. Dingen zu enthalten ſind nicht unrecht. 1. C. 8/13.
34 = = Wein zu enthalten iſt eine ſonderl. Devotion. Jer. 35/ 6.
35 = = können nur auf gewiſſe Zeit gerichtet werden. Num. 6/ 5.
36 = = ſollen anderer Erbauung befördern. Pſalm. 116/ 18.

*

II. Applicatio.

L. Die Gelübde der GOttloſen gefallen GOtt nicht. Prov. 20/ 25.
V. ſo untadelich/ ſind unverbrüchlich zu beobachten. Pſal. 76/ 12.
W. ſollen nicht unbedachtſam gethan werden. Jud. 11/ 30.
T. finden in Chriſto dem Verlobten Gottes alle Gnade bey GOtt. Pſalm. 22/ 26.

III. Allegatio.

Auerbachii de Votis. Lipſ. 1639.
Balduini de Votis 1625.
D. Baumanni de Voto Jephtæo. Wgæ 1671.
Danhaueri de Voto Jephtæo.
D. Deutſchmanni de Voto Patriarchæ Jacobi.
Finckii de Monachis.
Hoſpiniani de Monachis.
Frauendorffs de Voto Jephtæo.
Hornbeck Th. Pract. P. II. c. 18.
Kortholdi Diſſert. I. 1690. II. 1691. Kilonii ed. de Votis.
Juſti *Lansbergii* de Monaſteriis.
D. Oſiandri de tribus Votis Monaſticis.
Caſp. *Queſtels* JCti Holſ. nützl. Unterricht von Gelübden ed. Plön 1698.
Scharpii de Monachis.
Schræderi Programma de Votis.
Schultzii Programma de Votis.
D. Sonntagii de Monaſticorum Votorum Vanitate.
Tieroffs de Voto Jephtæo.
Ulmanni de Votis.
Zeidlers de Voto Jephtæo.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/121 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XXVII.
DE MAGISTRATU POLITICO.
I. Explicatio.

Theſes.

Die weltl. Obrigkeit

1.	=	=	wäre im Stande der Unschuld nicht geweſen.	Gen. 1/ 28.
2	=	=	iſt nun von GOtt geordnet.	Prov. 8/ 15.
3	=	=	nunmehro höchſt nöthig.	Jud. 17/ 6.
4	=	=	nützlich.	Prov. 11/ 14.
5	=	=	herrſchet über andere an GOttes ſtatt.	Deut. 1/ 17. Sap. 6/ 5.
6	=	=	ſoll ſich nicht ſelber andern aufdringen.	Jud. 9/ 2. 2.Sam. 15/ 4.
7	=	=	wohl bedencken / ob ſie durch GOttes Willen andern vorgeſetzet worden.	2. Sam. 5 / 12.
8	=	=	hat ein ſchweres Amt anzutreten.	1. Sam. 10/ 22.
9	=	=	iſt im N. T. nicht aufgehoben.	Matt. 17/ 25. c. 22/21. 1. P. 2/16.
10	=	=	ſoll auch unter Chriſten beybehalten werden.	Rom. 13 / 4.
11	=	=	hat auch über die geiſtl. Standes-Perſonen zu befehlen.	R. 13/ 1.
12	=	=	ſoll vor allen fromm ſeyn.	Prov. 20/ 28.
13	=	=	bedencken / daß ſie auch Menſchen ſeyn.	Sap. 7/ 5.
14	=	=	ſterben müſſen.	Pſalm. 82/ 6.
15	=	=	nicht unordentlich eſſen.	Prov. 10 / 16.
16	=	=	dem Trunck ergeben ſeyn.	Prov. 31 / 4.
17	=	=	ſtoltz ſeyn.	Dan. 5 / 20.
18	=	=	Geſchencke ſuchen.	Eſ. 5/ 23.
19	=	=	dem Geitze feind ſeyn.	Prov. 15 / 27.
20	=	=	die Lügen haſſen.	Pſalm. 101/ 7.
21	=	=	nach GOttes-Wort regieren und richten.	Sir. 9 / 22. Deut. 17/ 18.
22	=	=	alles in Ordnung erhalten.	Sir. 10/ 1.
23	=	=	vor Kirchen und Schulen ſorgen.	Eſ. 49/ 24.
24	=	=	die Gerechtigkeit Handhaben.	Sap. 1/ 1. Jer. 22/ 3.
25	=	=	vor weiſe Räthe ſorgen.	Deut. 1 / 13.

The-

Theſes.	**Die weltl. Obrigkeit**	
26	ſoll vor treue Beamten ſorgen.	Exod. 18/ 21.
27	GOttes Wort fleißig leſen.	Joſ. 1/ 8.
28	eyffrig vor die Unterthanen beten.	1. Chron. 30/18.
29	ſich freundlich bezeugen gegen jedermann.	Prov. 16/ 15.
30	die Armen auch gerne hören.	Sir. 4/ 8.
31	Böſen ſtraffen.	Deut. 19/ 19.
32	auch wohl nach befinden am Leben ſtraffen.	Gen. 6/ 6. Rom. 13/ 4.
33	Frommen ſchützen und fördern.	Prov. 19/ 14. Eſ. 1/ 17.
34	keine Perſon anſehen.	Deut. 1/ 17.
35	ſeyn ein Vater des Vater-Landes.	Gen. 41/ 43.
	Hirte.	Eſ. 44/ 28.
36	kan laſſen handeln und wandeln.	1. Theſſ. 4/ 6.
37	zu Steuer der Warheit laſſen Eyde ſchwören.	Ebr. 6/ 16.
38	rechtmäßige Kriege führen.	Deut. 23/ 9. Luc. 3/ 14.
39	billige Gaben fordern.	Rom. 13/ 7.
40	ſoll ſich auf GOtt verlaſſen.	Joſ. 1/ 9.
41	hat ſich des Schutzes der Heil. Engel zu erfreuen.	Dan. 10/ 13.
42	muß viel überhören.	1. Sam. 10/ 27.
43	ſoll niemand mit Gewalt zur Religion zwingen.	Matth. 13/ 29.
44	gehöret nicht vor geiſtl. Standes-Perſonen.	Luc. 22/ 26.
45	wird um des Landes Sünde willen offt verändert.	Prov. 28/ 2.
46	ob ſie gleich tyranniſch herrſchet / hat ſie doch ihre Gewalt von GOtt.	Joh. 19/ 11.
47	kan nicht vom Pabſte abgeſetzet werden.	Dan. 4/ 14.
48	hat einen höhern HErrn über ſich in Himmel.	Col. 4/ 1.
49	eine ſchwere Verantwortung auf ſich.	Luc. 16/ 2.
50	wo ſie unrecht handelt / ſchwere Straffen zu gewarten.	Sap. 6/ 7.
51	wird am Jüngſten Tage aufhören.	1. Cor. 15/ 24.

II. Ap-

II. Applicatio.

L. Das Bild der weltl. Obrigkeit wird von der Obrigkeit der Finsternüß sehr verstellet. Dan. 7/ 3.

V. Vor alle Obrigkeit muß man fleißig beten. Num. 27/ 15. 1. Tim. 2/ 1.

W. Wider GOttes Wort darff niemand der Obrigkeit gehorchen. Act. 5/ 29.

T. Christus ist der HErr aller Herren / und König aller Könige. 1. Tim. 6/ 15.

III. Allegatio.

D. Bajeri de propagatione Fidei per vim Armorum.

D. Bebelii de Beneficiis Magistratui Politico Lutheri Ministerio exhibitis 1666.

Chr. *Besoldi* de Jure Regio Samuelis Prophetæ 1620.

Buddei de Conc. Relig. Christ. & Status Civ.

D. Calovii de Jure Regio Regiomont. 1642.

Conringii de Majest. Civ.

Lud. Franc. Principis de *Conti* de Officiis Principum 1665.

D. Deutschmanni de Mag. Pol. ceu ordine vere Divino ejusque potestate.

Sim. *Episcopii* de Magistratu Polit.

M. Nath. **Falckens** quid subditis pro defendendis Legibus fundamentalibus liceat? Wgæ 1689.

M. **Fischbecks** licitumne Principi armis decertare pro Relig? Wgæ 1701.

Hamelmanni de Magistratus potestate circa Sacra.

D. Hanneckenii de potestate Magistr. Polit. circa Sacra. Giessæ.

D. Harbarti de Magistr. Polit.

Henr. *Henniges* de Summa Imp. Pot. circa Sacra.

Joh. Georg. *Jani* de Dominatu Pontif. in Reges & Principes post Reform. diminuto.

Guil. Chr. *Kriegsmanni* de attrito per Papas Imperio.

D. Luedekens de Potestate Principis circa Relig. Wgæ 1694.

Lutheri von der weltl. Obrigkeit.

Machia-

Machiavelli Princeps cum Conringii Notis.
Petr. de *Marka* de Concord. Sacerd. & Imp.
Maſii Intereſſe Principis circa Relig. Evang. Hafniæ 1687. 4.
Ej. de Origine Imperii Divina & immed. Hafniæ 1688.
D. Gebh. Th. *Meieri* de Politica Sp. S. Helmſt. 1693.
D. Meiß de Mag. Polit. Schleuſingæ 1702.
D. Meisneri de Regim. Eccleſ.
Hub. *Moſani* Bericht von der Ref. Lehren von der weltl. Obrigk. Frf. 1690. 4.
Beckmanni fernerer Bericht. 1691.
L. Rechenbergii de ficta Hebræorum ante Regem Saulem Monarchia Civili. Lipſ. 1687.
Reinkingii de Regim. Seculari & Eccleſ. Gieſſæ 1619. 4.
Edm. *Richerii* de poteſtate Eccleſ. & Politica. Pariſ. 1611.
Savedra Idea Principis Politici Chriſtiani. Amſt. 1659. 12.
Seckendorffs deutſcher Fürſten-Staat. 8.
Seitzens Vorſtellung vom Recht und Macht weltl. und Chriſtl. Obrigkeit in Relig. und Kirchen-Dingen 1712. 8.
Franc. *Seſtri* de Tyranno Gen. 1690. fol.
D. Sonntagii de Supereminentia Magiſtratus Chriſtiani. Altd. 1702.
D. Stryckii de Jure Principis circa Adiaphora.
Thomaſii Recht Evangel. Fürſten in Theol. Streitigkeiten.
Ej. de Vindiciis Juris Majeſtatici circa Sacra.
Joh. Gerh. *Voſſii* de Jure Magiſtr. in Rebus Eccleſiaſt.
Vytenbogardi de Officio Magiſtratus Chriſtiani in Eccleſia.
Walæi de Officio Magiſtr. & Miniſt.
D. Wandelini Deſcriptio Juris Regii. Hafniæ 1663.
Wolzogenii de Magiſtratu.
Franc. *Xaverii* S. J. Ob geiſtliche Stifftungen der Religion und dem Staate nützlich und nöthig? Cölln 1713. 8.
D. Caſp. *Ziegleri* vom Amt und Sünden der Richter.
Ej. de Juribus Majeſtatis.
Ej. de - - in Academiis. Wgæ 1673.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/125 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XXVIII.
DE MATRIMONIO.

I. Explicatio

Theſes.

Der Eheſtand

1.	=	=	iſt von GOtt geſtifftet.	Gen. 2/ 18.
2	=	=	hat zum Haupt-Zweck die Vermehrung des menſchl. Geſchlechts.	Tob. 8/ 9.
3	=	=	pflantzet die Kirche Chriſti fort.	Gen. 17/ 7.
4	=	=	iſt ein Mittel wider die Unkeuſchheit.	1. Cor. 7/ 2.
5	=	=	dienet auch zur leibl. und geiſtl. Hülffe.	Sir. 40/ 23.
6	=	=	machet aus zwey Ehe-Leuten ein Paar.	Matth. 19/ 4.
7	=	=	iſt ein heiliger Stand.	1. Cor. 7/ 14.
8	=	=	Fürbild der geiſtl. Ehe mit Chriſto.	Eph. 5/ 32.
9	=	=	gehöret vor alle/ ſo die Gabe der Keuſchheit nicht haben.	1. C. 7/9.
10	=	=	ſtehet einem jeden frey.	1. Cor. 7/ 7.
11	=	=	ſoll nicht ohne Prüfung beliebet werden.	1. Cor. 7/ 7.
12	=	=	der Prieſter im A. T. iſt von GOtt inſonderheit mit Fleiß geboten.	Lev. 21/ 13.
13	=	=	der Prieſter im N. T. iſt von GOtt auch inſonderheit mit Fleiß geboten.	1. Tim. 3/ 1.
14	=	=	mit allzunahen Bluts-Freundē iſt von Gott verboten.	Lev. 18/6.
15	=	=	ſoll nicht nur auf leibl. Schönheit ſehen.	Prov. 11/ 22.
16	=	=	mit Conſens derer Eltern vorgenomēn werden.	Jud. 14/ 2.
17	=	=	nicht ohne Conſens derer Intereſſenten geſchloſſen werden.	Gen. 24/ 58.
18	=	=	mit Heydniſchen Freſſen und Sauffen angefangen werden.	Tob. 9/ 12.
19	=	=	auf Chriſtl. Hochzeit-Gäſte ſehen.	Joh. 2/ 2.
20	=	=	erfodert auch die Eheliche Beywohnung.	1. Cor. 7/ 3.
21	=	=	iſt mit Vernunfft zu brauchen.	1. Petr. 3/ 7.
22	=	=	entziehet die Ehegatten denen Eltern.	Matth. 19/ 5.
23	=	=	mit fremden Religions-Verwandten iſt gefährlich.	Deut. 7/3.

The-

Theses.			Der Ehestand	
24	=	ꝛ	mit mehr als einen Ehegatten zugleich / ist wider GOttes Ordnung.	Matth. 19 / 8.
25	ꝛ	ꝛ	soll in steter Liebe geführet werden.	Col. 3 / 19.
26	ꝛ	ꝛ	auch vor des Ehegatten Bekehr. u. Seeligk. sorgen.	1. C. 7, 16.
27	ꝛ	ꝛ	die Eheleute von Fasten und Beten nicht abhalten.	1. C. 7, 3.
28	=	ꝛ	nicht in Unzucht geführet werden.	Tob. 6 / 17.
29	ꝛ	ꝛ	die Kinder zu GOttes Ehren erziehen.	Eph. 6 / 4.
30	ꝛ	ꝛ	gehöret nicht vor die Untüchtigen	Matth. 19 / 12.
31	ꝛ	ꝛ	hat auch seinen Ehe-Teuffel.	Tob. 3 / 8.
32	ꝛ	=	wird nicht unrecht ein Wehestand genennet.	1. Cor. 7 / 28.
33	ꝛ	ꝛ	soll nicht muthwillig verlassen werden.	1. Cor. 7 / 10.
34	ꝛ	ꝛ	eher als im Todte getrennet werden.	Rom. 7 / 2.
35	ꝛ	ꝛ	kan durch Ehebruch aufgehoben werden.	Matth. 19 / 9.
36	ꝛ	ꝛ	nach dem Todte des ersten Ehegatten mit einen andern eingegangen werden.	1. Cor. 7 / 39.
37	ꝛ	ꝛ	erkläret den Mann vor das Haupt.	Eph. 5 / 23.
38	ꝛ	ꝛ	gebeut dem Weibe die Unterthänigkeit.	Col. 3 / 18.
39	ꝛ	ꝛ	befielt dem Manne das Weib zu versorgen.	Eph. 5 / 29.
40	ꝛ	ꝛ	wird im Himmel nicht mehr geachtet.	Matth. 22 / 30.

*

II. Applicatio.

L. Das Ehe-Verboth ist eine Teuffels-Lehre. 1. Tim. 4 / 1.
V. Den Ehestand soll ein jeder mit Gebet anfangen. Tob. 8 / 5.
W. Hüte dich ja das Ehe-Bette zu beflecken. Hebr. 13 / 4.
T. Bey der himmlischen Ehe wird himml. Freude und Ehre seyn. Apoc. 19 / 7.

III. Allegatio.

Mosis *Amyraldi* de Jure Naturæ quæ Connubia dirigit. a B. H. Reinholdo Lat. Stadæ 1712. 8.
Arnolds Eheliches und unverehelichtes Leben der ersten Christen, Lipſ. 1702. 8.
Arnds Ehe-Schule.
Bajeri de Dispensat. & Tolerant. Polygamiæ.
Capſ. *Barlæi* de Polygamia Dialogus.
Joh. *Bartholdi* de Polygamia ejusque injustitia interna.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/127 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Laurentii *Begeri* ſ. Daphnæi Arcuarii de Polygamia.
Beuſtii de Sponſalibus.
Theod. *Bezæ* in L. de Repud. & Divort.
D. Henr. *Bodini* de reſtringenda Libertate Matrimonii ineundi.
D. Bœhmeri de Jure Principis circa Divortia. Halæ 1715.
Briſſonii de Jure Connubiorum.
Brückneri Deciſiones Matrim.
Brunsmanni Monogamia Victrix.
Henr. *Brouwveri* de Jure connubiorum apud Batavos recepto.
Buddei Diſſert. pec. in Select. J. N.
Joh. *Buxtorffii* de Sponſalibus & Divortiis.
D. Calixti de Conj. Clericorum.
D. Joh. Ben. *Carpzovii* de Chuppa Hebræorum Lipſ.
Dieckmanni breve Examen Diſcurſus Polit. Germ. Lyſeri.
Nic. *Fagani* Mulier tranſiens ad ſecundas Nuptias.
Gerh. Feldmanns Geſpräch von der Polygamia.
Frid. *Genzenii* de Matrimonio clandeſtino.
Frid. Theod. *Geringii* Philogamia Cœl. Philadelphiam ſuperans. 1721. 8.
D. Joh. Melch. Götz: Ob man ſeiner Frauen Schweſter heyrathen könne?
D. Mich. Henr. *Grübneri* de Intercesſione Conjug. in delectis carnis.
D. Harbarti de Conj.
Heideggeri Diſſert. de Gradibus prohibitis.
Dan. *Heinſii:* qualis Erudito ſit eligenda Conjux?
M. Tob. Hertzogs de Polygamia. Jenæ 1685.
Hildebrandi de Nuptiis Vet. Chriſtianorum.
D. H. C. *Hochmanni* Commentatio de Benedict. Nuptiarum.
D. Hœpffneri de Matrim. & Cognatis.
Joh. *Kahleri* de Polyg. Rint. 1700.
L. Kettners Unterſuchung der Frage: Ob man ſeiner Frauen Schweſter heyrathen könne? 1709.
Henr. *Linckii* de Uſu Divortiorum.
M. Paul. *Linſii* de Polygamia. Wgæ 1674.
B. *Lutheri* Tr. von Ehe-Sachen.
Joh. *Lyſeri* ſ. Theoph. Alethæi de Polyg. Triumphante 1679.
Caroli *Mazzii* Mare magnum Matrimonii.
L. Mencke de Divortio ſecundum Jus Naturæ.
D. Menzeri de Conj. 1612. pec. L.

D. Men-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/128 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

D. Menzeri Num Sponſis ante ſolennem in Eccleſia Copulationem & Benedict. concumbentibus pœnitentia publica injungenda?
Joh. *Meyeri* Uxor Chriſtiana.
Petr. *Molinæi* de Matrim.
D. Petr. *Mulleri* de Annulo pronubo ſ. von Ja-Wort und Trau-Ring.
D. Joh. *Muſæi* an Conjugium inter plures quam Duos eſſe poſſit?
D. Dan. *Pfeffingeri* de Nuptiis mixtis ſ. diverſa Relig.
Paul Rebhuns güldener Hauß-Friede. Straßb. 1662. 12.
M. Henr. Theophili *Reimii* de aſſerenda ex veteri etiam fœdere Monogamia. Jenæ 1714.
Chr. *Rœhrenſee* de Matrimonio Studioſi Theologiæ R.
D. Rœſeri de Nuptiis.
Arn. *Rothii* de ſecundis Nuptiis.
Ruckteſchels Gebrauch und Mißbrauch des Eheſtandes. 8.
D. Scharffii de Jure Nuptiarum.
Schelwigs de Antiquitate Conſecrationis Nuptialis.
Ej. de Polygamia.
Sev. Walth. *Schluteri* Theol. Gedancken von dem Nehmen vieler Weiber.
D. Seb. *Schmidii* de Conj. Myſtico Arg. 1675.
Joh. *Seldeni* de Uxore Hebræa.
D. Siricii de Una Uxore.
D. Sonntagii Sanctio Connubialis Paradiſiaca. Altd. 1699.
D. Sam. *Stryckii* de Diſſenſu Sponſalitio.
D. Jo. Sam. - - de Jure & Inſtitutione Matrimonii. Lipſ. 1714. 4.
Ej. de Reliquiis Sacramenti in Matrimonio.
D. Tarnovii de Conjugio.
D. Chr. *Thomaſii* de Validitate Conjugii invitis Parentibus contracti.
Ej. Erörterung der Frage von der Ehe zwiſchen Ref. und Luther. 1690.
D. Gottl. Gerh. *Titii* de Polyg. inceſtu & divortio J. N. prohibitis. Lipſ. 1712.
Joh. Lud. *Vivis* de Officio Mariti.
Sinceri *Wehrenbergii* Colloquium de Polygamia.
D. Joach. *Weickmanni* Juſtit. Cauſ. in Contr. de Polyg. ſimultanea. Lipſ. 1714. 4.
D. Sam. Frid. *Willenbergii* de finibus Polyg. licitæ. Ged. 1712.
M. Henr. *Witte* de More conducendi Uxores. Wgæ 1691.
Franc. *Wœrgeri* de Benedictione Sacerd. Helmſt.
D. Melch. *Zeidleri* de Polygamia. Helmſt. 1690.
Die geiſtl. Ehe zwiſchen Chriſto und der Seelen c. fig. Sultzbach 1668. 12.

LOCUS XXIX.
DE MORTE CORPORIS.
I. Explicatio.

Theſes.

Der Todt

1.	≠	≠	iſt unſer letzter Feind.	1. Cor. 15/ 26.
2	=	≠	der menſchlichen Natur recht fürchterlich.	Hiob 18/ 14.
3	≠	=	das Ende des zeitlichen Lebens.	Sir. 7/ 40.
4	=	=	eine Beraubung des natürl. Lebens.	Joh. 10/ 23.
5	≠	≠	Zerſtörung des Leibes.	Eccleſ. 12/ 7. Joh. 2/ 19.
6	≠	≠	kan die Seele nicht zerſtören.	Matth. 10/ 28.
7	≠	≠	iſt der Weg alles Fleiſches.	1. Reg. 2/ 2.
8	≠	=	ſchonet keines Menſchen.	Pſalm. 89/ 49. Sir. 40/ 1.
9	≠	≠	herrſchet auch über die kleineſten Kinder.	Hiob 3/ 11.
10	≠	≠	hat auch den unſchuldigen JEſum ergriffen.	Joh. 10/ 15.
11	=	=	ſeinen Urſprung nicht von GOtt.	Sap. 1/ 13.
12	=	=	iſt von GOtt gedrohet worden.	Gen. 2/ 17.
13	=	≠	hat den Teuffel zum Vater.	Sap. 2/ 24.
14	=	≠	die Sünde zur Mutter.	Jac. 1/ 15.
15	=	≠	alle ſeine Krafft von der Sünde.	1. Cor. 15/ 56.
16	≠	=	ergehet nun Krafft Göttl. Gerechtigkeit.	Pſalm 90/ 7.
17	=	=	wird durch die Sünde fortgepflantzet.	Rom. 5/ 12.
18	=	≠	hat ſeine Vorbothen an den Kranckheiten.	Eſ. 38/ 1.
19	=	=	naget viele ſehr lange.	Sir. 30/ 17.
20	=	=	überfällt manchen plötzlich.	Luc. 12/ 20.
21	=	≠	iſt gantz ungewiß.	Eccleſ. 9/ 12.
22	=	=	hat ſeine beſtimmte Zeit von GOtt.	Hiob 14/ 5. Pſ. 31/ 16.
23	=	≠	läſt ſich nicht abweiſen.	Act. 24/ 25.
24	≠	≠	wird bey vielen durch grobe Sünden beſchleuniget.	Pſalm 26/ 9.
25	≠	≠	Selbſt-Mord ꝛc.	1. Sam. 31/ 4.
26	≠	≠	Völlerey ꝛc.	Sir. 31/ 30.
27	≠	≠	Freſſen ꝛc.	Sir. 37/ 33.
28	≠	≠	Traurigkeit ꝛc.	2. Cor. 7/ 10.

The-

Theſes. **Der Todt**

29 wird bey vielen durch Verwegenheit beſchleuniget. Sir. 3/ 24.
30 Göttliche Gerichte ꝛc. 2. Sam. 18/ 14.
31 iſt bey denen Böſen eine Straffe. Rom. 6/ 26. 23.
32 Frommen eine Wohlthat. Eſ. 57/ 1.
33 denen Frommen kein Todt. 1. Theſſ. 4/ 13. Joh. 8/ 51.
34 eine Auflöſung der Seele vom Leibe. Phil. 1/ 23.
35 Fried- und Freudenreiche Heimfarth. Luc. 2/ 29.
36 nur ein Schlaff. 1. Theſſ. 4/ 13.
37 bringet der Frommen Seelen ins Bündlein der Lebendigen. 1. Sam. 25/ 29.
38 Paradieß. Luc. 23/ 43.
39 Schoß Abrahä. Luc. 16/ 22.
40 bringet die Frommen zur Ruhe. Apoc. 14/ 13.
41 Gläubigen ins ewige Leben. Joh. 11/ 25.
42 crönet die treuen Nachfolger Chriſti. Apoc. 2/ 10.
43 muß der Lehrer Lehren und Andencken leben laſſen. Sir. 48/ 15.
44 verſammlet uns zu unſern Vätern und zu unſern Volck. 2. Reg. 20/ 20. Gen. 49/ 32.
45 ſcheidet die beſten Freunde nur auf eine kurtze Zeit. Ruth. 1/ 17.
46 bringt die guten Freunde endl. wiederum zuſamen. 2. Sam. 2/ 23.
47 iſt denen Armen ſehr angenehm. Sir. 42/ 3.
48 Reichen ſehr zuwider. Sir. 42/ 1.
49 kan in heiliger Gelaſſenheit verlanget werden. Phil. 1/ 23.
50 ſoll nicht aus Ungedult gewünſchet werden. Jon. 4/ 3.
51 wird von denen blinden Menſchen recht begierig geſucht. Sap. 1, 2.
52 derer gläubigen Märtyrer iſt GOtt angenehm. Pſalm 116/ 15.
53 ihnen eine Freude. Phil. 2/ 30.
54 machet ſie Chriſto gleich. Phil. 3/ 10.
55 iſt denen Welt-Kindern eine kleine Luſt. Act. 8/ 1.
56 wird von denen Welt-Kindern vor ein Gottesdienſt gehalten. Joh. 16/ 2.
57 wird die, ſo den Jüngſten Tag erleben, in einen Augenblick verwandeln. 1. Cor. 15/ 51.
59 bißweilen in der Todtes-Angſt zuvoraus geſchmecket. 2. Cor. 1/ 10.
59 ſo der geiſtl. heiſt, iſt ehe geweſen als der leibliche. Gen. 2/ 17.

The-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/131 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Theses. **Der Todt**

60 = = so der geistl. heist / findet sich bey allen Unbekehrten. Eph. 2/ 5.
61 = = ist gemeiner als man dencket. 1. Joh. 3/ 15.
Apoc. 3/ 1.
62 = = Christi ist ein allgemeiner Versühnungs-Todt. Es. 53/ 9.
63 = = anderer Menschen soll uns unserer Sterblichk. erinnern. Sir. 38/ 23.
64 = = stecket in einer Plage / Speise darüber man des Todes seyn könte.
Exod. 10/ 17. 2. Reg. 4/ 40.
65 = = darauff kein ehrlich Begräbniß erfolget / ist eine sonderbare Straffe GOttes. Jer. 22/ 19.
66 = = macht viele Weiber zu Wittben. Thren. 1/ 20.
67 = = Kinder zu Wäysen. Thren. 5/ 3. Ps. 109/ 9.
68 = = der unsrigen ist gebührend zu betrauren. Sir. 38/ 16.
69 = = soll uns nicht gar zu sehr betrüben. 1. Thess. 4/ 13.
70 = = soll niemanden aus privat-Rache gewünschet werden. Ps. 55/ 16.
71 = = ist immer noch weit von den sichern Welt-Kindern. Es. 28/ 15.
72 = = wird vom Satan den Sündern immer ausgeredet. Gen. 3/ 4.
73 = = auch von muthigen Leuten offt verachtet. 1. Sam. 15/ 32.
74 = = so gewaltsamer weise geschicht / wird von dem Teuffel befördert.
Joh. 8/ 44.
75 = = soll den Todtschlägern wieder angethan werden. Gen. 9/ 6.
76 = = ist vielen ein Anlaß zu sündigen. 1. Cor. 15/ 32.
77 = = bringt immer neue Moden zu sterben auf. Sap. 19/ 6.
78 = = ist durch die Augen ins Hertz kommen. Jer. 9/ 21.
79 = = besser als das zeitl. Leben. Eccles. 7/ 2.
80 = = kan durch Allmosen gelindert werden. Tob. 12/ 9.
81 = = ist auch bißweilen vor andere zu leyden. 1. Joh. 3/ 16.
82 = = muß vor dem ewigen Leben hergehen. Exod. 33/ 20.
83 = = kan uns von GOtt nicht scheiden. Rom. 8/ 38.
84 = = ist ein Geheimniß des Glaubens. Job. 38/ 17.
85 = = so der andere heist / folgt bey vielen auf den ersten. Apoc. 20/ 6.
86 = = ewige heist / findet sich bey den Verdamten. Es. 66/ 24.
87 = = wird von vielen Verdamten vergeblich gesucht werden.
Apoc. 9/ 6.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/132 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

*

II. Applicatio.

L. Der Todt ist durch Christum den Fürsten des Lebens überwunden. Ebr. 2,14.
V. Bereite dich beyzeiten zu einem seel. Todte. Psalm 90/ 12.
W. Fürchte dich nicht gar zu sehr für den Todte. 1. Sam. 16/ 32.
T. Der Todt wird endlich bey allen Gläubigen auch sterben müssen. Apoc. 21,4.

III. Allegatio.

D. Bajeri de Termino Vitæ.
Ej. de Agone Mortis & Judicio hominis moribundi.
Ej. de Statu pie defunctorum pacif. Jenæ 1686.
D. Bebelii de Bis-Mortuis.
D. Becmanni de Termino Vitæ humanæ.
Bergmanni de tremenda Mortis hora.
Biefelds Cur wider die Furcht des Todes.
D. Calixti de Statu animarum separatarum præsertim beatarum. Helmst. 1688.
Drelincourts wider die Schrecken des Todes. 8.
D. Fechtii de Beatitudine in Domino morientium. Rost. 1708.
D. Feustkings Heil. Sterbens-Lust. 8.
Garmanni de Miraculis Mortuorum.
D. Gerhardi de Beatitudine in Domino morientium eorumque Privilegio.
Ej. de Evocatione Mortuorum 1667.
Ej. Handbuch wider die Anfechtung in Todes-Noth.
D. Geyeri de Oratione pro Defunctis.
Hildebrandi Ars bene moriendi.
Ej. de offertorio primitivæ Ecclesiæ pro defunctis.
M. Hilschers des Menschen besonders Gericht im Tode. 8.
Ej. Sterbe-Gesellschafft. 4.
Ej. Sterbe-Kunst. 8.
Nic. *Hæpffneri* Ominosa Curiosa Lipsi. 1692.
Hörnleins Kunststück wider des Todes Furcht. 4.
D. Kesleri de Henocho.
Chr. Klemmens Sterbens-Gedancken. 1700.
Kornmanni Miracula Mortuorum.
Lamy ich elender Mensch! ed. vom Herrn M. Christell, 12.

Læberi de Beatitudine in Domino morientium.
D. Joh. Tob. *Majoris* de Oratione pro defunctis.
D. Joh. *Meisneri* de Statu animæ separatæ.
Georg Meyers Anleitung zum täglichen Sterben. 1709. 12.
Müllers Theol. Betrachtung der menschl. Seelen in Zeit und Ewigkeit.
D. Joh. *Olearii* versüste Todes-Bitterkeit. Halle 1677.
Godfr. *Olearii* de Morte non metuenda.
Poirets Reinigung der Seelen vor oder nach dem Tode.
D. Joh. Ge. *Pritii* Unsterblichkeit derer Menschen auf Erden. Lipſ. 1702. 12.
ist eines Engeländers Joh. Asgills Tract. vertirt.
P. *Quesnels* Betr. der Glückseeligkeit eines Christl. Todes. Lipſ. 1720. 12.
Quinos discе mori!
Rocheforts Tr. daß man mit Scherzen sterben solle. 1714.
Rothscholtzens Todten-Schule wahrer Christen. 12.
Same de Sepulturæ Denegatione.
Bernh. von *Sanden* de humanæ Vitæ Termino 1709
Jac. Steiners König des Schreckens. Schaffhausen 1711.
Joh. Frid. Stockhausens mira Mortis præsagia Gosl. 1698. 8. 1700.
Joh. Christophori *Suttons* Sterbe-Kunst. Franckf. 1700.
M. Godfr. *Thilonis* Meletema Hist. de immortali Judæo.
M. *Treueri* Ars moriendi Philosophicè Lipſ. 1707.
D. *Vateri* de Præsagiis Vitæ & mortis in ægrotis. Wgæ.
Joh. Henrici *Ursini* vom Zustande der gläubigen Seelen nach dem Tode.
D. Mich. *Waltheri* de Immortalitate animæ rationalis. Wgæ 1657.
Wandalini de Statu animarum fidelium post excessum e Corpore Han. 1696.
M. Tob. *Winckleri* de Bis-Mortuis.
Windeti de Vita functorum statu.
D. Wilh. *Zeschii* de Termino Vitæ homini divinitus præfixo. Jen.
D. *Ziegleri* de eo. quod justum est circa Mortuos.

* * *

LO-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/134 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XXX. DE FINE SECULI.

I. Explicatio.

Theſes.

Der Untergang der Welt

1.	=	=	kömmt von dem Fluche GOttes her.	Gen. 3/ 17.
2	=	=	wird von den Welt-Kindern nicht geläubet.	2. Petr. 3/ 4.
3	=	=	gewiß erfolgen.	Luc. 21/ 33.
4	=	=	nähert ſich immer mehr herzu.	1. Petr. 4/ 7.
5	=	=	wird plötzlich geſchehen.	2. Petr. 3/ 10.
6	=	=	eher kommen als man meynet.	Matth. 24/ 22.
7	=	=	iſt der Zeit nach unbekannt.	Marc. 13/ 31.
8	=	=	wird allen Welt-Reichen ein Ende machen.	1. Cor. 15/ 24.
9	=	=	durch ſchreckliche Zeichen angekündiget werden.	Luc. 21/25.
10	=	=	von GOtt vollzogen werden.	Pſalm 102/ 27.
11	=	=	durch übernatürl. Feuer geſchehen.	2. Petr. 3/ 10.
12	=	=	die Welt vom Fluche erlöſen.	Rom. 8/ 20.
13	=	=	biß zur Verbrennung der Elementen kommen.	2. Pet. 3/10.
14	=	=	denen Gottloſen erſchrecklich ſeyn.	Luc. 21/ 26.
15	=	=	Frommen eine Freude ſeyn.	Pſalm 46/ 3.
16	=	=	iſt fürgebildet worden durch die Sündfluth.	Matth. 24/ 37.
17	=	=	den Untergang Sodoms.	Sap. 10/7.
18	=	=	zerbrochene Maurē zu Jericho.	Joſ. 6.
19	=	=	Zerſtörung Jeruſalem.	Matth. 24.
20	=	=	wird nur das äuſſerl. Weſen der Welt zerſtören.	1. Cor. 7/ 31.
21	=	=	Weſen der Welt verwandeln.	Hebr. 1/ 12.

*

II. Applicatio.

L. Die Welt iſt nicht ewig. Sap. 2 / 1.
V. Laß dich das Ende der Welt zur Gottſeeligkeit bewegen. 2. Petr. 3 / 11.
W. Hüte dich vor allzugroſſer Welt-Liebe. 1. Joh. 2/ 15.
T. Wir haben einen neuen Himmel und eine neue Erde zu hoffen. 2. Petr. 3/ 13.

III. Allegatio.

Baumanni letzter Dinge Postille. Lipſ. 1668. 4.
D. Bajeri Diſſ. Errori Chiliaſtarum & precipue Autori de Regno Eccleſiæ glo-
Boldings ſchlechte Hoffn. beſſerer Zeiten. Copp. 1696. 12. (rioſo oppoſita.
D. Georg. *Calixti* de Conflagratione Mundi.
Dovvname Verachtung der Eitelkeit dieſer Welt. 8.
D. Förtſchens Betrachtung von dem prætendirten 1000jährigen Reiche.
Ge. Herm. *Giblehr* vom Ende der Welt. 1703.
M. Caſp. Heuniſch Bedencken von dem Ende der Welt. Nürnb. 1670. 4.
Heylands de Rebus in noviſſimo die eventuris.
Joach. *Hildebrandi* de Quatuor Noviſſimis.
D. Jægeri de Conſummatione Seculi.
D. Wilh. *Lyſeri* de Fine Seculi. Wgæ 1628.
Sam. *Mareſii* Chiliaſmus enervatus.
Miſanders vier letzten Dinge. Chemn. 1693. 12.
D. Phil. *Mulleri* de immutatione Superſtitum in Fine Mundi. Jenæ 1683.
D. Oſiandri de Conſummatione Seculi.
D. Joh. Chriſtophori *Pfaffii* de Fine Oeconomiæ Chriſti. Tub. 1705.
D. Peterſenii Vindicatio Tract. de Regno Chriſti ſept. tuba promiſſo 4.
Quenſtedt: Deus ſtans & Mundus Nutans ex Pſ. 102, 26. Wgæ 1678.
Mich. Rabens neue Welt.
Joh. *Raji* de Diſſolutione Terræ.
Rudrauffii de Chiliaſmo Veter. & recent.
Chriſt. Ritters Unterricht von 1000jährigen Reich Chriſti von dem Jüngſten
Tag allhier auf Erden. Jenæ 1705. 8.
D. Andr. *Sennerti* de Noviſſimorum omnium Noviſſimis Wgæ 1667.
D. Chriſtoph. *Sonntagi* - - Noviſſimo Altd.
Ej. quod ignoratio Finis Seculi ſit confutatio Chiliaſmi 1698.
D. Speneri Behauptung der Hoffnung beſſerer Zeiten.
Did. *Stella* de contemnendis Mundi Vanitatibus Col. 1598.
D. Stevens güldene Kette oder Betrachtung der vier letzten Dinge.
Jac. *Thomaſii* de Stoica Mundi Exuſtione.
M. Dav. Trommers Pfuy Mundi. 12. Frf. 1694.
Unterredung von letzten Zeiten vertirt durch einen Freund der Wahrheit.
Zuſchlüſſung der Archen Noä oder vom Ende der Welt.
Abdruck derer von unterſchiedl. Theol. Facultæten Bedencken und Antw. über
Hr. Heinr. Ammerbachs ſo=gen. Geheimnüßen der letzten Zeit. Lipſ. 1666.

LO-

LOCUS XXXI.
DE
RESURRECTIONE MORTUORUM.
I. Explicatio.

Theſes.

Die Auferſtehung der Todten

1.	=	=	ſcheinet der blinden Vernunfft unmöglich.	Sap. 2/ 1.
2	=	=	wird von etlichen geläugnet.	Act. 23/ 8.
3	=	=	verſpottet.	Act. 17/ 32.
4	=	=	iſt der geſunden Vernunfft nicht zuwider.	Act. 26/ 8.
5	=	=	wird in der Natur vorgebildet.	Joh. 12 / 24.
6	=	=	iſt im A. T. ſchon bekannt geweſen.	Pſalm 17/ 15.
7	=	=	wird durch die geiſtliche beſeſtiget.	Rom. 6/ 11.
8	=	=	iſt nicht Menſchen Werck.	Act. 3/ 12.
9	=	=	ein Göttlich Werck.	Eſ. 37/ 12.
10	=	=	Werck der Göttlichen Allmacht.	1. Cor. 6/ 14.
11	=	=	wird GOtt dem Vater zugeſchrieben.	1. Cor. 6/ 14.
12	=	=	iſt von GOtt dem Sohn verſprochen.	Joh. 6/ 40.
13	=	=	wird von GOtt dem Heil. Geiſt gewürcket.	Ez. 37/ 5. 14.
14	=	=	iſt durch die Propheten Elia / Eliſa aus GOttes Krafft zuwege gebracht.	1. Reg. 18/ 21. 2. Reg. 4/ 33.
15	=	=	hat Chriſtus dreymahl im Stande ſeiner Erniedrigung verrichtet.	Matth. 9/ 18. Luc. 7/ 14. Joh. 11/ 43.
16	=	=	iſt auch durch die Apoſtel Petrum und Paulum bewerckſtelliget worden.	Act. 9/ 40. c. 20/ 11.
17	=	=	kan nicht auſſenbleiben.	Matth. 22 / 32.
18	=	=	muß Krafft der Göttl. Gerechtigkeit geſchehen.	2. Cor. 5/ 10.
19	=	=	iſt GOtt gar leicht.	1. Cor. 6/ 14.

Die Auferstehung der Todten

Theses.

20 ≠ ≠ wird am Jüngsten Tage geschehen. Joh. 11/ 24.
21 ≠ ≠ auf der Posaunen Schall erfolgen. 1. Cor. 15/ 51.
22 ≠ ≠ dependiret von Christo. 1. Cor. 15/ 16.
23 ≠ ≠ geschicht nicht auf einmahl. Apoc. 20/ 6.
24 ≠ ≠ hat ihre richtige Ordnung. 1. Thess. 4/ 15.
25 ≠ ≠ wird bey denen so den Jüngsten Tag erleben nicht nöthig seyn. 1. Cor. 15/ 51.
26 ≠ = kommt uns / wie wir ihr / entgegen. Phil. 3/ 11.
27 ≠ ≠ hat Ezechiel im Gesichte gesehen. Ez. 37/ 1-18.
28 ≠ ≠ Jonas abgebildet. Matth. 12/ 40.
29 ≠ ≠ wird endlich alle Todten lebendig machen. Joh. 5/ 28.
30 ≠ ≠ eben den verstorbenen Leib herfür bringen. Hiob 19/ 25.
31 = ≠ ist besser als das Leben in der Welt. Hebr. 11/ 35.
32 ≠ = eine Zerstörung des Todtes. 1. Cor. 15/ 25.
33 ≠ ≠ Lebendigwerdung. 1. Cor. 15/ 22.
34 ≠ ≠ Wiedergeburth. Matth. 19/ 28.
35 ≠ ≠ heist eine Erlösung unseres Leibes. Rom. 8/ 23.
36 ≠ ≠ wird der Leiber Statur nicht verändern. Apoc. 20/ 12.
37 ≠ ≠ einen jeden Menschen bey seinen Geschlechte lassen. Matth. 25/ 1.
38 ≠ ≠ ist eine Frucht der Auferstehung Christi. 1. Cor. 15/ 22.
39 ≠ ≠ wird unsern Leibern eine gantz geistliche Art zuwege bringen. 1. Cor. 15/ 44.
40 ≠ ≠ verklärte Leiber herfür bringen. Phil. 3/ 21.
41 ≠ ≠ die Leiber darstellen unsterblich. 1. Cor. 15/ 53.
42 ≠ ≠ gesund. 1. Cor. 15/ 43.
43 ≠ ≠ unleidlich. Es. 49/ 10.
44 ≠ ≠ Kan uns beym Absterben der unsrigen sehr trösten. 1. Thess. 4/18.
45 ≠ ≠ ist nach dem Unterscheid der Personen unterschiedlich. Dan. 12/2.
46 = ≠ wird durch den Dienst der Engel befördert werden. Matt. 13/19.

II. Ap-

*

II. Applicatio.

L. Christus hat uns die Auferstehung der Todten erworben. Joh. 11/ 25.
V. Stehe beyzeiten aus dem geistl. Sünden-Grabe auf. Eph. 5/ 14.
W. Verderbe ja nicht den Leib als einen Tempel GOttes. 1. Cor. 3/ 17.
T. Alle unsere Christl. Freunde werden uns wieder gegeben werden. Luc. 7/ 15.

III. Allegatio.

Ge. *Albrechts* Surgite Mortui Augsp. 1669. 4.
Bechmanni de Resurrectione mortuorum Jenæ 1675.
Dassovii de Sententia Judæorum circa Resurrect. mortuorum.
D. Hanneckenii Contemplatio Resurgentium.
D. Andr. *Kunadi* de Resurrectioue Mortuorum Wgæ 1659.
D. Casp. *Læscheri* Ev. Jobæum de secutura Corporis Resurrect. Wgæ 1703.
D. Joh. *Meisneri* de Resurrect. Impiorum.
D. Ge. *Mœbii* de Corpore Mosis humato & resuscitato.
D. Heinr. *Opitii* de Statura & ætate resurgentium Kil. 1707.
D. Rudrauffii de Novissimis & Res. Mortuorum.
D. Schilteri de Res. Corporis, & totius quod homo dicitur.
D. Seb. *Schmidii* de Res. I. C. Primitiis Arg. 1666.
Schurzmanni ἀνάστασις Act. 17, 18.
D. Teuberi de Resurrectione hujus Carnis.

* * *

LO-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/139 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XXXII.
DE JUDICIO EXTREMO.
I. Explicatio.

Theſes.

Das Jüngſte Gericht

1. ≠ ≠ wird von vielen verſpottet. Zeph. 1/ 12.
2 = ≠ iſt durch alle ſonderbare Gerichte GOttes verſichert worden. Pſalm 119/ 51.
3 ≠ ≠ im A. T. geglaubet worden. Jud. v. 14.
4 ≠ ≠ von GOtt verordnet. Act. 17/ 31.
5 ≠ ≠ kan Krafft der Göttl. Gerechtigk. nicht auſſenbleiben. Pr. 3/16.17.
6 ≠ ≠ iſt gewiß zukünfftig. Hebr. 9/ 27.
7 ≠ ≠ wird zu rechter Zeit herein brechen. 1. Tim. 6/ 15.
8 ≠ ≠ iſt der eigentlichen Zeit nach verborgen. Marc. 13/ 22.
9 ≠ ≠ iſt/ wenn es kommen werde/ nicht zu forſchen. Act. 1/ 7.
10 ≠ ≠ hat ſich GOtt vorbehalten. Pſ. 50/ 3. 6. Eſ. 66/ 15.
11 ≠ ≠ kan aus den Zeugnüße des Gewiſſens geſchloſſen werden. R. 2/15.
12 ≠ ≠ der Freudigk. der Creutztr. abgenomẽen ꝛc. 2. Theſſ. 1/ 5.
13 ≠ ≠ kommt auch GOtt dem Vater zu. Dan. 7/ 9.
14 ≠ ≠ iſt dem Sohne GOttes übergeben. Joh. 5/ 22.
15 ≠ = ſchleuſt den Heiligen Geiſt nicht aus. Gen. 6/ 3. Joh. 16/ 8.
16 = ≠ muß ſichtbarlich geſchehen. Luc. 21/ 27.
17 ≠ ≠ wird von Chriſto als einem ſichtbarlichen Richter ſichtbarlich gehalten werden. Joh. 5/ 27.
18 ≠ ≠ hat an Chriſto einem allgemeinen Richter. 2. Cor. 5/ 10.
19 ≠ = gegenwärtigen ꝛc. Pſalm 110/ 2.
20 = ≠ allwiſſenden ꝛc. Apoc. 2/ 23.
21 ≠ ≠ gerechten ꝛc. 2. Tim. 4/ 8.
22 ≠ ≠ Majeſtätiſchen ꝛc Matth. 25/ 31.
23 ≠ ≠ gnädigen ꝛc. Jac. 2/ 13.
24 ≠ ≠ allmächtigen ꝛc. 1. Sam. 2/ 10.
25 ≠ ≠ wird die Apoſtel zu Beyſitzern erwehlen. Matth. 19/ 28.
26 ≠ ≠ auch andern Heiligen dieſe Ehre zulaſſen. 1. Cor. 6/ 2. 3.

The-

Theſes. **Das Jüngſte Gericht**

27 wird die Engel zu Dienern brauchen. Matth. 13/ 49.
28 GOttes Wort zur Richtſchnur nehmen. Joh. 12/ 48.
29 alle Menſchen zur Rechenſchafft fordern. Luc. 16/ 2.
30 einen jeden vergelten nach ſeinen Wercken. Matth. 16/ 27.
31 nichts böſes ungeſtrafft laſſen. Jud. v. 15.
32 gutes unbelohnet laſſen. Marc. 9/ 41.
33 zwiſchen Frommen und Böſen einen Unterſcheid machen. Matth. 25/ 32.
34 denen Gottloſen erſchrecklich ſeyn. Apoc. 6/ 16.
35 Frommen erfreulich ſeyn. Act. 3/ 20.
36 einen jeden ſein Urtheil aus den Munde Chriſti hören laſſen. Matth. 25/ 34. 41.
37 die Gottloſen zu ſchanden machen. Sap. 5/ 2.
38 Heuchler beſchämen. Matth. 22/ 12.
39 treue Seelen öffentlich loben. 1. Cor. 4/ 5.
40 auch die ſeelig-Verſtorbenen vors Ger. ſtellen. 2. Cor. 5,10.
41 alles verborgene offenbahren. Rom. 2/ 30.
42 die Sünden der Gerechtfertigten nicht verhöhlen. Ap. 20,12.
43 Gerechtfertigten völlig loßſprechen. Matth. 25/ 34.
44 keinen Unſchuldigen verdammen. Gen. 18/ 25.
45 kein unnützes/ ich ſchweige ärgerliches Wort ungerichtet laſſen. Matth. 12/ 36.
46 auch der Menſchen Gedancken richten. Hebr. 4/ 12.
47 verdammen alle Unbußfertige. Apoc. 2/ 22.
48 Ungläubige. Marc. 16/ 16.
49 Liebloſe. Matth. 25/ 41.
50 Ungehorſame. 2. Theſſ. 1/ 8.
51 Ungerechte. Matth. 24/ 51.
52 Unmäßige. Luc. 21/ 34.
53 Unbarmhertzige. Jac. 2/ 13.
54 Sichere. 1. Theſſ. 5/ 2.
55 Gottloſe. Mal. 4/ 1.
56 Verfolger der Frommen. 2. Theſſ. 1/ 6.
57 keine Entſchuldigung annehmen. Matth. 7/ 22.
58 die Heyden laſſen auftreten wider die böſen Chriſten. Matth. 12/ 41.

Theſes. **Das Jüngſte Gericht**

59 = = wird von niemanden der Ungerechtigkeit beſchuldigt werden können. Pſalm 119/137.
60 = = in der freyen Lufft gehalten werden. Dan. 7/13. 1. Th. 4/17.
61 = = kan zu groſſer Gedult in Leyden bewegen. Jac. 5/7.
62 = = wird plötzlich herein brechen. Matth. 24/27.
63 = = von allen Gläubigen ſehnlich gewünſcht. Apoc. 22/20.

*

II. Applicatio.

L. Das Jüngſte Gericht wird denen groſſen Herren ſehr ſchwer fallen. Sap. 6/2.
V. Dencke alle Tage an den Jüngſten Tag. Pred. 12/9.
W. Hüte dich andere zu richten. Rom. 14/10. Jac. 5/9.
T. Der Jüngſte Tag wird den Frommen ein rechter Erlöſungs-Tag ſeyn. Luc. 21/28.

III. Allegatio.

D. Bebelii de Peccatis Electorum in extremo Judicio non publicandis.
D. Bechmanni de Signo Filii hominis Jenæ 1681.
D. Calixti de Extremo Judicio.
D. Deutſchmanni de Libris in Judicio Extremo aperiendis. Wgæ 1686.
Joh. S. *Gerlachs* bevorſtehender Jüngſte Tag 1678. 8. Hamb.
D. Harbart de Extremo Judicio.
D. Meyfarts Jüngſtes Gericht.
D. Mœbii de Citatione Chriſti mortuis & Beatis ad Jud.
Ej. de Sententia Damnatoria.
Wilh. *Penn* Forderung der Chriſten für das Gericht. Amſt. 1678. 12.
M. Joh. Phil. *Pfeifferi* de Signo Filii hominis Regiom. 1682.
D. Schelvvigii de Adventu Chriſti ad Judicium. Grypsw. 1679.
D. Joh. *Weinmanni* c. Empæctas promiſſionis Adv. Chriſti ultimi.
D. Sam. *Werenfelſii* de Adventu Domini. Baſ. 1701.
Franc. *Worgeri* Triga Diſſ. de Signo Filii hominis in Cœlo. Kil. 1679.
Ej. de hœdis ſeparandis ab ovibus in Judicio.

Bedencken vom Jüngſten Gericht.

LO-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/142 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XXXIII. DE INFERNO.

I. Explicatio

Theſes.

Die Hölle

1.	≠	≠	iſt kein ertichtetes Fege-Feuer.	Sap. 2/ 1.
2	≠	≠	wird hier von den Gottloſen nicht geglaubet.	Eſ. 28/ 11.
3	≠	≠	Welt-Kindern nicht gefürchtet.	Hiob 21/ 13.
4	≠	≠	hat von dem Göttl. Zorn ihren Urſprung.	Deut. 32/ 22.
5	≠	≠	wird von dem H. Geiſt geneñet ein Abgrund.	Ap. 9/11. 17/8. 20/15.
6	≠	≠	ein Behältniß der Ungerechten zum Tage des Gerichts.	2. Petr. 2/ 4. 9.
7	≠	≠	die ewige Finſterniß.	Matth. 25/ 30.
8	≠	≠	ein Gefängniß.	1. Petr. 3/ 19.
9	≠	≠	Grube.	Zach. 9/ 11.
10	≠	≠	die Hand des lebendigen GOttes.	Hebr. 10/ 31.
11	≠	≠	Kammer des Todes.	Prov. 7/ 27.
12	≠	≠	groſſe Kelter des Zorns GOttes.	Apoc. 19/ 15.
13	=	≠	ein Kercker.	Matth. 5/ 25.
14	=	≠	Meer.	Apoc. 20/ 13.
15	=	≠	die unterſten Oerter der Erden.	Eph. 4/ 9.
16	≠	≠	ein Ort der Qual.	Luc. 16/ 23.
17	=	=	der feurige Pful.	Apoc. 20/ 10.
18	=	≠	andere Todt.	Apoc. 20/ 6.
19	=	=	das ewige Verderben.	2. Theſſ. 1/ 9.
20	=	=	ein Würge-Thal.	Jer. 7/ 32.
21	=	≠	Wurm ſo nicht ſtirbet.	Eſ. 66/ 24.
22	=	=	der zukünfftige Zorn.	Matth. 3/ 7.
23	=	≠	iſt dem Orte nach unbekannt.	Hiob 38/ 17.
24	≠	≠	unter den erſchaffenen Erd- und Himels-Creyſe.	Matth. 8/12. Luc. 8/ 31. Joh. 12/ 31.
25	≠	≠	wird am Jüngſten Tage offenbar werden.	Matth. 25/ 46.
26	≠	≠	ſucht alle Menſchen zu verſchlingen.	Eſ. 5/ 14.
27	≠	≠	kan nimmer voll werden.	Prov. 27/ 20.
28	≠	≠	folgt gleich auf den Todt der Gottloſen.	Apoc. 6/ 8.

Theſes. **Die Hölle**

29 hat ungleiche Straffen. Matth. 15/23. Marc. 12/40. Luc. 12/47.
30 eitel ewige Straffen / davon kein Ende zu hoffen. Matth. 25/41. Dan. 12/2.
31 iſt ohne Ehre. Pſalm 31/18.
32 Hoffnung. Matth. 25/41.
33 Pracht. Eſ. 14/11.
34 Reichthum. Jac. 5/1.
35 Ruhe. Apoc. 14/11.
36 Troſt. Luc. 16/25.
37 iſt voller Durſt. Luc. 16/24.
38 Elend. Jac. 5/1.
39 Finſterniß. Matth. 8/12.
40 Froſt. Matth. 8/12.
41 Heulen. Luc. 13/28.
42 Hitze. Apoc. 21/8.
43 Hunger. Luc. 6/25.
44 Peiniger. Matth. 18/34.
45 Qual. Luc. 16/33.
46 Verdamniß. Matth. 7/13.
47 iſt vornemlich den Teuffeln bereitet. Matth. 25/12.
48 kan keinen andern Menſchen als die GOtt von Ewigkeit gewuſt / zu ſich ziehen. Matth. 20/16.
49 Menſchen wider ſeinen Willen gefangen nehmen. Hoſ. 13/9.
50 bekom̃t lauter Notoriſche Sünder. 1. C. 6/9. Gal. 5/21. Ap. 21/8.
51 wird die meiſten Menſchē zu Höllen-Brändē erhaltē. Matt. 7/13.
52 viele bekom̃en / ſo ſichs nicht eingebildet. Matt. 25/12. c. 7/21.
53 dazu verführet worden. Matth. 23/15.
54 iſt groß gnug vor alle Verdam̃te. Eſ. 30/33.
55 wird die / ſo das Evangelium gehabt / härter ſtraffen / als die andern. Luc. 12/47.
56 böſen Lehrer ärger peinigen / als die böſen Zuhörer. Ezech. 3/18.
57 Gliedmaßen / ſo hier am meiſten geſündiget / am meiſten züchtigen. Luc. 16/24.

The-

Theſes. **Die Hölle**

58 = = wird durch das Andencken der hier genoſſenen guten Tage die Verdamten viel ſehrer kräncken. Luc. 16/ 25.
59 = = zu verdinen läſt ſichs mancher ſehr ſauer werden. Matth. 23/ 15.
60 = = wird auch durch unerkannte Sünden verdienet. Matth. 5/ 22.
61 = = diejenigen/ſo nicht an ſie dencken/am erſten finden. Hi.21,13.
62 = = bey denen Verdamten eine Reue erwecken. Sap. 5/ 2.
63 = = dem Teuffel mit der groſſen Menge der Verdamten eine Freude machen. 1. Petr. 5/ 8.
64 = = kan durch kein Geld v. den Reichen loßgekaufft werden. Ez. 7,7.
65 = = wird ſchon hier in einen böſen Gewiſſen empfunden. Rom. 2/ 15.
66 = = kan zwar die Verdamten breñen/aber nicht verbreñen. Eſ. 66,24.
67 = = muß GOttes Gerechtigkeit bekannt machen. Apoc. 16/ 5.
68 = = hat etliche Menſchen lebendig verſchlungen. Num. 16/ 33.
69 = = wird die trotzigſten Menſchen bändigen. Sir. 9/17. Pſ. 49/15.
70 = = nicht verſchlingen/ ſo hier offt an ſie gedacht. 1. Sam. 2,6.
71 = = braucht GOtt nicht gerne bey den Menſchen. Deut. 32/ 29.
72 = = iſt nicht mächtiger als Chriſtus. Hoſ. 13/ 14.
73 = = hat ſich Chriſto ergeben müſſen. Pſalm 68/ 19.
74 = = iſt von Chriſto allen Menſchen zu gute überwunden worden. Hoſ. 13/ 14.
75 = = muß Chriſto dem Erlöſer die Gefang. wiedergeben. Zach. 9/ 11.
76 = = hat an denen Recht-Gläubigen kein Recht. Joh. 5/ 24.
77 = = ſoll denen Gottloſen offt heiß gemacht werden. Ezech. 33/ 11.
78 = = auch denen Bekehrten vorgehalten werden. Ezech. 33/ 12.
79 = = kan durch wahre Buſſe verhütet werden. Matth. 3/ 7.
80 = = wird immer heiſſer werden. Apoc. 20/ 14.
81 = = weiß von keinem Lobe GOttes. Pſalm 6/ 6.
82 = = iſt an einem Orte tieffer als am andern. Deut. 32/ 22.
83 = = finſtrer ꝛc. Matth. 22/ 13.

*

II. Applicatio.

L. Der Höllen kan kein Gottloſer entgehen. Rom. 2/ 2. 2. Pet. 2/ 9.
T. Suche beyzeiten durch wahre Buſſe der Hölle zu entrinnen. Matth. 3/ 8.
W. Meide doch alle Höllen-Sünden. 1. Cor. 6/ 9. Apoc. 21, 8.
T. Die Hölle darff kein Frommer fürchten. 1. Cor. 15/ 55. 2. Theſſ. 3/ 3.

III. Allegatio.

Albrechts Pred. von der ewigen Höllen-Pein. Ulm 1666. 4.

D. Fechtii de Statu Damnatorum 8.

Feuerleins Ende nach dem Ende ohne Ende in der unseeligen Ewigkeit.

D. Giesenii de Purgatorio.

Griebners Höllen-Predigten.

D. Hæberlini de Purgatorio.

D. Hartmanni vermeidendes Höllen-Leyd durch Beobachtung der Gnaden-Zeit. 1707.

D. Hartungii de Inferno non quærendo in Sole. Wittenb. contra Dominum Schwind. Anglum.

Helmschrots letzte Oelung des Fegfeuers. 4.

Christoph. *Irenæi* Höllen-Spiegel.

Klein Nicolai von der ewigen Erlösung. 1713. 8.

D. Joh. *Meisneri* de Purgatorio.

Meyfarts Höllisches Sodom.

D. Seb. *Niemanni* de Distinctis Pontificiorum in Inferno Classibus.

Godfr. *Olearii* de Redemtione ex Inferno ad Os. 13, 14.

D. Peterseni das Geheimnüß der Wiederbringung aller Dinge fol. T. III. 1700.

L. Rechenbergii de Ταξιαρχώσει malorum Angelorum Lips. 1679.

D. Scherzeri de Ecclesia in Purgatorio laborante.

Ej. de Purgatorio exusto.

D. Schilteri de Morte æterna, Inferno & Purgatorio.

D. Sonntagii Ignis Inferni proprius non metaphoricus. Altd. 1698.

Verhandlung von der Höllen. 1698. 12.

* * *

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/146 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

LOCUS XXXIV.
DE
VITA ÆTERNA.
I. Explicatio.

Theſes.

Das ewige Leben

I. ♂ = wird uns Chriſten vorgeſtellet als Abrahams Schoß. Luc. 16, 22.
2 ♂ = als ein Altar. Apoc. 6/ 9.
3 = ♂ der Berg Zion. Hebr. 12/ 22.
4 = ♂ unſere Beylage. 2. Tim. 1/ 12.
5 ♂ ♂ die unverwelckliche Crone der Ehren. 1. Petr. 5/ 4.
6 ♂ = Crone der Gerechtigkeit. 2. Tim. 4/ 8.
7 ♂ ♂ des Lebens. Jac. 1/ 12. Apoc. 2/ 10.
8 ♂ ♂ der Reichthum des herrl. Erbes GOttes. Eph. 1/ 18.
9 ♂ ♂ ein unvergängl. unbefleckt und verwelckliches Erbe. 1. Petr. 1/ 4.

10 ♂ ♂ das Erbtheil der Heiligen im Licht. Col. 1/ 12.
11 = ♂ die herrliche Freyheit der Kinder GOttes. Rom. 8/ 21.
12 ♂ = zukünfftige Gnade. 1. Petr. 1/ 10.
13 ♂ ♂ Güter. Hebr. 9/ 11.
14 ♂ ♂ das Gute des HERRN im Lande der Lebendigen. Pſalm. 27/ 13.

15 ♂ = die beſſere und bleibende Habe im Himel. Hebr. 10/34.
16 = ♂ Hand GOttes. Sap. 3/ 1.
17 ♂ ♂ ewige Herrlichkeit. Rom. 8/ 17. Col. 3/ 4. 1. Tim. 3/ 16. 2. Cor. 4/ 17.

18 ♂ ♂ der Himmel. Phil. 3/ 20.
19 ♂ = das Himmelreich. Matth. 5/ 20.

The-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/147 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Theses. **Das ewige Leben wird uns Christen vorgestellet**

20 = = als der neue Himmel und die neue Ende. 2. Petr. 3/ 13.
21 = = eine Hochzeit des Lammes. Apoc. 19/ 7.
22 = = die Hoffnung so beygeleget ist im Himmel. Col. 1/ 5.
23 = = Holtz des Lammes. Apoc. 2/ 7. c. 21/ 12.
24 = = eine Hütte GOttes. Apoc. 21/ 3.
25 = = ewige Hütte. Luc. 16/ 9.
26 = = das Jerusalem das droben ist. Gal. 4/ 26.
27 = = heilige Jerusalem. Apoc. 21/ 10.
28 = = himmlische Jerusalem. Hebr. 12/ 22.
29 = = neue Jerusalem. Apoc. 21/ 2.
30 = = Land der Lebendigen. Psalm. 27/ 13.
31 = = zukünfftige Leben. 1. Tim. 4/ 8.
32 = = ein fett Mahl/ ein Mahl von reinen Wein. Es. 25/ 6.
33 = = das Paradieß. Luc. 23/ 43.
34 = = ein Reich das bereitet ist. Matth. 25/ 34. Luc. 12/ 32.
35 = = das Reich unsers Vaters. Matth. 13/ 43.
36 = = ewige Reich unsers Heylandes J. Chr. 2. Pet. 1/ 11.
37 = = himmlische Reich des HErrn. 2. Tim. 4/ 18.
38 = = ein unbeweglich Reich. Hebr. 12/ 28.
39 = = die Ruhe ꝛc. 2. Thess. 1/ 7. Heb. 4/ 1.
40 = = Scheuren des himml. Hauß-Vaters. Matth. 13/ 30. Luc. 3/ 17.
41 = = der Seelen-Seeligkeit. 1. Petr. 1/ 9.
42 = = die Stadt des lebendigen GOttes. Hebr. 12/ 22.
43 = = zukünfftige Stadt. Hebr. 13/ 14.
44 = = der Tempel GOttes. Apoc. 7/ 15.
45 = = das himmlische Vaterland. Hebr. 11/ 14.
46 = = der lebendige Wasserbrunnen. Apoc. 7/ 17.
47 = = die zukünfftige Welt. Hebr. 6/ 5.
48 = = Wohnung des himmlischen Vaters. Joh. 14/ 2.
49 = = Zeit der Erquickung. Act. 3/ 20.

The-

Theses. **Das ewige Leben**

50 = = wird warhafftig ein ewiges Leben geben. Joh. 10/ 28.
51 = = kan von keinen natürl. Menschen begriffen werden. 1. Cor. 2/ 9.
52 = = wird nur denen Gläubigen offenbahret. 1. Cor. 2/ 10.
53 = = schon von vielen im Vorschmack empfunden. Hebr. 6/ 5.
54 = = ist schon hier dem Grunde und Anfange nach in den Gläubigen. Joh. 17/ 3. 1. Joh. 5/ 11.
55 = = allen Menschen durch Christum verdienet. 2. Tim. 1/ 9. 10.
56 = = schon im A. T. geglaubet worden. Es. 65/ 17.
57 = = kan nicht aussenbleiben. 1. Cor. 15/ 19.
58 = = ist schon bereitet. Matth. 25/ 34.
59 = = bestehet in dem allerseeligsten Anschauen des Dreyeinigen Gottes Apoc. 22/ 3. Psalm. 42/ 3.
60 = = bringt uns zu der seel. Gemeinschafft mit Christo. Joh. 17/ 24.
61 = = Gesellschafft der Heil. Engel u. Menschen. Hebr. 12/ 22.
62 = = schencket uns das verlohrne Ebenbild GOttes wieder. Ps. 17/ 15.
63 = = verklärte Leiber. Matth. 13/ 43. Phil. 3/ 21.
64 = = unsterbliche Leiber. Luc. 20/ 36.
65 = = erquicket alle Sinnen. Luc. 16/ 25.
66 = = vergnüget uns vollkommen. Joh. 10/ 11.
67 = = machet uns den Engeln gleich. Matth. 22/ 3.
68 = = GOtt gleich. 1. Joh. 3/ 2.
69 = = setzt uns in sichere Ruhe. Hebr. 4/ 3. Es. 32/ 17.
70 = = unaussprechliche Freude. Es. 35/ 10. Joh. 16/ 22. 1. Pet. 1/ 8.
71 = = schafft überflüßige Wollust. Psalm. 36/ 9.
72 = = gibt ewigen Reichthum. Eph. 1/ 18.
73 = = verhilfft zur höchsten Ehre. Psalm. 84/ 12.
74 = = machet uns zu Königen und Priestern. Apoc. 5/ 10.
75 = = schmücket uns mit güldnen Cronen. Apoc. 4/ 4.

Theses. **Das ewige Leben**

76 = = läst uns mit Christo herrschen. 2. Tim. 2/ 12. Apoc. 22/ 1.
77 = = bindet uns in Bündlein der Lebendigen. 1. Sam. 25/ 29.
78 = = wird alle Kinder GOttes bekannt machen. Matth. 17/ 3.
79 = = lässet uns bey dem HErrn seyn allezeit. 1. Thess. 4/ 17.
80 = = das Abendmahl GOttes schmecken. Luc. 14/ 24.
81 = = Brod essen im Reiche GOttes. Luc. 14/ 15.
82 = = mit Abraham/ Isaac und Jacob zu Tische sitzen. Luc. 13/ 29.
83 = = hat keinen Mangel an irgend einem Gut. Psalm. 34/ 11.
84 = = läst kein Gebrechen des Leibes übrig. 1. Cor. 15/ 43.
85 = = weiß von keiner Noth. Es. 35/ 10.
86 = = wird alle Noth versüssen. Apoc. 21/ 4. Ps. 126/ 5.
87 = = ist nur versprochen denen Bekehrten. 1. Petr. 2/ 25.
88 = = Gläubigen. Joh. 3/ 16. 1. Pet. 1/ 9.
89 = = Gehorsamen. Matth. 7/ 21. Hebr. 5/ 9. Jac. 1/ 25.
90 = = Gerechten. Matth. 25/ 46.
91 = = Heiligen. Eph. 1/ 4. 2. Thess. 2,13. Hebr. 12/ 14.
92 = = die reines Hertzes sind. Matth. 5/ 8.
93 = = ihre geistl. Feinde überwunden. Apoc. 2/ 7.
94 = = Schaafen Christi. Joh. 10/ 27.
95 = = Wiedergebohrnen. 1. Joh. 3/ 2.
96 = = treu-beständigen Seelen. Matth. 24/ 12. Apoc. 2/ 10.
97 = = wird keinen Unheiligen gegeben werden. Apoc. 21/27.
98 = = hat Raum gnug. Joh. 14/ 2.
99 = = unterschiedene Stuffen der Herrlichkeit. 1. Cor. 15/ 41.
100 = = wird zum Lobe GOttes angewendet werden. Apoc. 4/11. c. 7/12.

II. Ap-

*

II. Applicatio.

L. Das ewige Leben ist ein blosses Gnaden-Geschencke GOttes. Rom. 6/ 23.
V. muß errungen werden. Luc. 13/ 24.
W. hoffe ja nicht wider GOttes Wort. Matth. 7/ 21.
T. wird keinen Menschen schlechterdings versaget. 1. Thes. 5/ 9.

III. Allegatio.

G. **Albrechts** 75. Pred. vom ewigen Leben. Onolzb. 1654.
Joh. Jac. **Baulers** Neues Jerusalem. Augsp. 1686. 12.
M. **Bernds** Kummer eines Gläubigen / ob er zum ewigen Leben erwehlet?
Bunians himml. Läuffer ed. von Herrn **Seideln.**
Ej. Eines Christen Reise nach der seeligen Ewigkeit. Hamb. 1707. 12.
Calovii de Libro Vitæ.
Dav. *Chytræi* de Morte & Vita æterna.
Dan. *Crameri* de subtili corporum glorif. Mysterio.
D. *Danhaueri:* an in Vita æterna futuri sint Gradus Gloriæ? Arg. 1659.
Dilherrns Freuden-Blick des ewigen Lebens.
Eberhardts Vor-Hochzeit des Lammes.
Feuerleins seeligstes Ende ohne Ende über alles Ende in der seeligen Himmels-Ewigkeit.
Mart. *Francisci* himml. Jerusalem. Lipf. 1685. 4.
Franckens Stuffen der ewigen Herrlichkeit oder Pred. über Matth. 20, 20.
D. Joh. Ern. *Gerhardi* de Beatitudinis in Domino morientium Privilegio. Jenæ 1663.
Benj. **Gerlachs** Ergötzende Erkenntnüß der Auserwehlten im ewigen Leben.
Heideggeri de Beatitudinibus Ev. in genere & specie Tig. 1675.
Joach. *Hildebrandi* de vita æterna ex Lumine Naturæ & Script. evicta. Helmst.
D. *Kortholdi* de Gloria Corporum Beatorum II.

D. Joh. Mich. *Langii* de Beatitudine male audientium propter Christum. Altd. 1708.

Joh. *Lassenii* Freuden-Saal des ewigen Lebens. Coppenh. 1698. 12.

D. Casp. *Læscheri:* an Deus in vita æterna corp. oculis videri possit? R.

D. Frantz Julii **Lütkens** Pred. von der Seeligkeit ed. Berlin 1707. 8.

D. Frid. Ern. **Meiß** de Vita Æterna Schleusingæ 1703.

Meyfarts himmlisches Jerusalem.

Isr. **Murschels** Morgenröthe oder Vorschmack des Ew. Leben. cum Præf. Dorschei Frf. 1650. 8.

D. Joh. *Musæi* Diss. de Beatitudine æterna.

Ej. de Gentilium salute c. Curcellæum.

D. Neumanni de cœlesti Beatitud. hujus vitæ.

D. Nicolai Freuden-Spiegel des ewigen Lebens.

M. Joh. Godfr. *Olearii* Vorblick des Wiedersehens der Unsrigen im ewigen Leben. Lipsi. 1677.

D. Olearii de Certitudine Salutis.

D. Joh. A. *Osiandri* de Visione Dei. Tubing. 1666.

Joh. Ad. *Osiandri* Sinus Abrahæ.

Joh. Ge. *Pritii* de Translatione in Vita Æterna.

Joh. **Quirsfelds** geistl. Hochzeit des Lammes. 8.

D. Schelvvigii de Stolis Beatorum.

Gottl. Fried. **Seeligmanns** gepriesene Seeligkeit der Kinder GOttes in 20. Leich. Pred. Lipsi. 1708. 4.

D. Joh. *Sensii* de Beatitud. nunc & tunc an Specie differant? Rost. 1708.

D. Sonntagii de triumphantium in Cœlis Ecclesia stolata. Altd. 1699.

J. J. *Thonnickeri* de Beatitud. paradoxa fidelium ex Matth. 5, 1.

Tscheschens Vertraul. Sendschr. von innern ewigen Leben.

D. Weidlingii de Vita Æterna ex Lumine Naturæ indemonstrabili.

M. Weisii de triplici Tripudio Vitæ, Victoriæ, Gloriæ.

Ern. **Zobels** Hochzeit des ewigen Lebens. Annab. 1691.

Pfort-

I. N. I.

Pförtnisches Schul-Gebeth.

O Du Brunnquell aller Weißheit/ Vater/ Sohn und Heil. Geist/ der du bist der ewige/ allein- wahre und lebendige GOtt/ wir deine Kinder dancken dir/ daß du diesen lieben Ort dir zu deinem sonderlichen Sitz und Wohnung erwehlet; allwo du dich schon so viele Jahre her aus deinem Worte hast hören lassen! Habe Danck/ daß du diesen geistlichen Weinstock/ den deine Rechte aus dem Papistischen Egypten geholet/ und allhie gepflantzet/ biß diese Stunde im Bau erhalten! Habe Danck/ daß du vieler Hohen Hertzen immerzu auf uns gewendet/ so da vor unsere Erhaltung geredet/ und vor unser Wachsthum gesorget! Habe Danck/ daß du diese liebe Schule wider alle gefährliche Anschläge so mächtiglich biß hieher beschützet! Ja habe Danck/ daß du auch in kümmerlichen Zeiten und besorglichen Läufften eine feurige Mauer um dieselbe gewesen. I. Gra rum A

O du gütigster Vater im Himmel/ wie mögen wir dir gnugsam vor alle deine Liebe/ Gnade und Seegen/ so du in geistl. und leibl. auf uns flüssen lassen/ dancken? Ach HErr/ wir sind zu geringe aller Barmhertzigkeit nnd aller Treue/ so du an uns beweisest!. Wir sind nicht allemahl werth/ daß wir deine Kinder heissen sollen: Wir vergessen öffters unserer Kindlichen Schuldigkeit/ folgen gerne 2. Con sic

denen Lüsten des Fleisches/ und wandeln iezuweilen schädliche und schändliche Irrwege/ worüber wir leichte verderben könten/ wenn du uns nicht in grosser Gedult trügest/ mit vielen Verschonen richtetest und auf unsere Bekehrung wartetest; Weil du aber nicht aufhörest unser Vater zu seyn/ ob wir gleich manchmahl aufhören deine treue Kinder zu seyn/ o siehe/ so nahen wir uns auch anietzo in kindlicher Zuversicht zu dem Thron deiner Göttl.

Deprecatio. Gnade und Barmhertzigkeit/ demüthiglich bittende/ laß uns doch Gnade um Gnade von deiner Hand empfahen! Ach gedencke doch nicht der Sünden unserer Jugend; gedencke aber unser nach deiner grossen Gnade und Barmhertzigkeit. Zürne nicht mit uns/ liebreicher Vater/ daß wir bald durch Unverstand/ bald durch Ubereilung/ bald durch Verführung/ bald aus Boßheit deiner heiligen Majestät vergessen/ in Sünden willigen und dieselben vollbringen. Du weist ja/ was für ein Gemächte/ oder was für elende schwache und gebrechliche Gefäße wir sind; darum gedencke auch daran/ daß wir Staub sind. Zeuch deine Gnaden-Hand nicht ab von uns/ verlaß uns nicht

Precatio. mit deinem Heiligen Geiste; sondern laß uns Gnade vor deinen Augen finden/ und gieb uns doch nicht in verkehrten Sinn! Bewahre uns vor allem Ungehorsam/ Eigen-Sinn und Verstockung! Erhalte unser Hertz bey dem einigen/ daß wir deinen Nahmen fürchten! Gieb uns denselben als den Geist der Weißheit und des Verstandes/ den Geist der Erkäntnüß und der Furcht des HErrn! Leite uns nach deinem Rath und nimm uns endlich mit Ehren an!

an! Laß uns nicht nur aufwachsen an Alter; sondern auch an Weißheit und Gnade bey GOtt und den Menschen! Mache uns doch zu tüchtigen Werckzeugen deines geistlichen Gnaden-Reiches / es sey im geistl. oder weltl. Stande!

Gieb uns doch immer zu Hirten nach deinen Hertzen / so da die Heerde mit aller Treu weyden! Verhüte doch alles Aergernüß / daß sie ihr Amt nicht mit Seufftzen thun dürffen! Seegne ihr Pflantzen und Begießen mit himlischen Gedeyen! Laß doch deine Knechte nicht umsonst arbeiten / sondern erfülle ihre Freude / daß sie viele Früchte ihrer Arbeit in Zeit und Ewigkeit sehen mögen! Erhöre ihr Gebeth / mit welchem sie vor unsere Wohlfarth bey dir wachen und anhalten / biß sie endlich mit andern treuen Lehrern / die viel Seelen zur Gerechtigkeit gewiesen haben / als die Sterne leuchten immer und ewiglich. 3. Int cessi a. in s cie

Erbarme dich auch anderer Christl. Schulen / die da hin und wieder durch deine Vorsorge gestifftet sind / damit dein Nahme überall groß / und immer mehr verherrlichet werde! Siehe / die Erndte ist groß / der Abeiter aber sind wenig / o darum sende doch treue Arbeiter in deine Erndte! Laß dir sowohl alle Lehrer als Lernende in deinen gnädigen Schutz und Väterliche Regierung befohlen seyn! Insonderheit breite deine Gnaden-Flügel aus über unserm allertheursten Landes-Vater und Dero Hohen Anverwandten; ja sey du Ihre Sonne und Ihr Schild / und wache über Dero Aus- und Eingang! Seegne alle die vornehmen Häupter / so dieser lieben Schulen vorstehen b. in g I. pr Scho 2. pr Super ribu

stehen an Leib und Seele! Gedencke derer lieben Unsrigen zu Hauße im besten! Seegne unsere Wohlthäter/ erwecke uns auch ins künfftige geneigte Gönner und mächtige Beförderer! Er-
3. pro Patria. halte in unserm werthen Vaterlande den edlen Frieden! Bewahre uns vor Seuchen/ Pest/ Feuer/ Krieg- und Hungers-Noth! Heile die Brüche Zions! Laß doch alle Lehrer in Kirchen und Schulen gleich gesinnet werden nach JEsu Christ! Gieb daß sie das Wort der Wahrheit recht theilen/ und die Lehre von der Gottseeligkeit eyfrigst treiben; ja mache sie zu rechten lebendigen Fürbildern ihrer Gemeinden/ damit sie sich/ und alle die sie hö-
4. pro Ecclesia. ren/ seelig machen! Behüte unsere Evangelische Kirche gnädiglich für allen falschen Lehrern und Irr-Geistern/ so da von aussen und innen sich regen wollen. Gieb doch nicht die Seele deiner Turteltaube dem Thiere/ und laß es dem Anti-Christ nicht etwa wider uns gelingen! Enthalte uns dein Wort/ da wirs haben/ denn dasselbe ist unsers Fußes Leuchte/ und ein Licht auf unsern Wegen/ ja es ist unsers Hertzens Freude und Trost! Siehe wir sind ja das Volck/ das nach deinem Nahmen genennet ist/ o so verlaß uns doch nicht. Pflantze doch den guten Saamen fort/ der dir dienet! Laß doch die Erde voll werden von deiner Erkänntnüß und die Himmel voll von deinem Lobe! Nimm dich deiner Ehre allenthalben selber an! Laß uns doch nicht zu schanden werden über unsere Hoffnung! Siehe/ wir trauen auf dich/ deine Güte/ HErr/ sey über uns/ wie wir auf dich hoffen!

Conclu-sio. Dieses ist es/ o du Dreyeiniger GOTT/ was wir von dir bitten. Ach laß doch dieses unser Gebeth bey dir Amen und erhöret seyn: Ja Vater erhöre uns/ um JEsu Christi deines liebsten Sohnes/ unsers eintzigen Erlösers/ Mittlers und Fürsprechers willen/ in Krafft des Heiligen Geistes/

A M E N.

):((✲)):(

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/157
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/158
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Th. evang. Dogm. 84.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/159
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn335511864/160
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG